



# Hop-on

Hop-on-Buch zur akademischen Bildung in Deutschland

Christiane Arndt, Anne Betting, Dr. Mohammad Alhakeem

# Inhaltsverzeichnis

## Hop-on

Introduction	1.1
Was sind die Hop-on Bücher?	1.2

## Einführung in das Bildungssystem in Deutschland

Wie funktioniert das Bildungssystem in Deutschland?	2.1
Was ist der Unterschied zwischen Ausbildung und Studium?	2.2

## Voraussetzungen für ein Studium

Welche Voraussetzungen gibt es für ein Studium?	3.1
Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?	3.2
Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?	3.3
Welche Voraussetzungen gibt es zusätzlich?	3.4
Kann man ein Studium mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung beginnen?	3.5
Kann man weiter studieren, wenn man einen Hochschulabschluss hat?	3.6

## Vorbereitung auf ein Studium

Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?	4.1
Was ist ein Vorstudium?	4.2
Was ist ein Studienkolleg?	4.3
Was ist eine Gasthörerschaft?	4.4
Was ist ein Praktikum?	4.5
Was ist Kiron?	4.6

## Institutionen der akademischen Bildung

Was ist eine Hochschule?	5.1
Was ist eine Universität?	5.2
Was ist eine Fachhochschule?	5.3

Was ist eine Kunsthochschule?	5.4
Was ist eine Fernuniversität?	5.5

## Wege zu einem akademischen Abschluss

Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es in Deutschland?	
Was ist ein Studium in Vollzeit?	6.2 6.1
Was ist ein Studium in Teilzeit?	6.3
Was ist ein duales Studium?	6.4
Was ist ein Fernstudium/Online-Studium?	6.5
Ich habe einen Hochschulabschluss. Ist mein Abschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland?	6.6

## Beratungsangebote und Projekte

Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?	7.1
Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte zum Thema Studium?	7.2

## Das Hop-on-Studybuch

Das Hop-on-Studybuch enthält Fragen und Antworten über die Möglichkeiten und Wege der akademischen Bildung insbesondere in Deutschland und spricht vor allem Newcomers, aber auch Multiplikator\_innen an.

## Zusammenhang zwischen den Hop-on GitBooks

Neben dem Hop-on-Buch wurden die [Hop-on-Ergebnisse](#) und der [Hop-on Leitfaden](#) in Form von GitBooks entwickelt. Die Hop-on-Ergebnisse ergeben sich basierend auf dem Hop-on-Fahrplan, der für Erwachsene ist, die älter als 25 Jahre sind und eine Aufenthaltsgestattung, Duldung oder Aufenthaltserlaubnis (befristet oder unbefristet) haben. Der Fahrplan selbst funktioniert wie ein Fragebogen. Die Antworten führen zu einem Ergebnis. Das Ergebnis basiert auf beruflichen Vorerfahrungen und der Lebenssituation von Newcomers. Auch Ihr Aufenthaltsstatus hat einen Einfluss auf Ihre Möglichkeiten. Der Fahrplan kann keine persönliche Beratung ersetzen, verweist deshalb auf Beratungsstellen, wo Sie die Ergebnisse besprochen werden können.

Der Hop-on-Leitfaden ist für Multiplikator\_innen, die erwachsene Migrant\_innen begleiten, beraten oder unterrichten und die Instrumente von Hop-on – den Fahrplan (zur individuellen Wegeplanung) und das Buch (zur detaillierten Information) nutzen möchten. Dieser ist zu finden unter: <https://collaborating.tuhh.de/itbh/hopon/leitfaden>.

## Weiternutzung

Die Weiternutzung und Anpassung der Ergebnisse, des Leitfadens und des Hop-on-Buchs ist gewünscht. Dabei sind die Lizenzhinweise wie folgt vorgesehen:

### Lizenzhinweis Hop-on-Buch

'Das GitBook "Hop-on-Buch" von [INBAS GmbH](#) und [TU Hamburg](#) ist im Rahmen der [Hamburg Open Online University \(HOOU\)](#) entstanden. Es wurde entwickelt und verfasst von Christiane Arndt (INBAS GmbH) und ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).'

'Das GitBook "Hop-on-Ergebnisse" von [INBAS GmbH](#) und [TU Hamburg](#) ist im Rahmen der [Hamburg Open Online University \(HOOU\)](#) entstanden. Es wurde entwickelt und verfasst von Christiane Arndt (INBAS GmbH) und ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).'

### Lizenzhinweis Hop-on-Leitfaden

'Das [GitBook "Hop-on-Leitfaden"](#) von [INBAS GmbH](#) und [TU Hamburg](#) ist im Rahmen der [Hamburg Open Online University \(HOOU\)](#) entstanden. Es wurde entwickelt und verfasst von [Christiane Arndt \(INBAS GmbH\)](#) und ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).'

## Was ist der Hop-on Kompass?



Abbildung: Hop-on Kompass, Infoillustration von [Riesenspatz](#) für Hop-on, ist lizenziert unter einer [Creative Commons Lizenz CC-BY 4.0](#)

Der Kompass besteht aus 2 Büchern. Die Bücher geben Antworten auf Fragen von Erwachsenen zum Thema

1. berufliche Bildung (Ausbildung und Berufsabschluss) und
2. akademische Bildung (Studium und Studienabschluss).

Die Fragen hat Hop-on auf Webseiten und in der Beratung gesammelt. Die Bücher ergänzen die Ergebnisse, die man im Hop-on [Fahrplan](#) bekommt.

Damit man die Informationen einfach verstehen kann, nutzt Hop-on zum Beispiel kurze Sätze und bekannte Wörter.

Der Fokus von Hop-on liegt immer auf den Wegen, wie man einen beruflichen oder akademischen Bildungsabschluss erreichen kann.

Die Themen Schulabschluss, Weiterbildung und Arbeit sind nur ein kleiner Teil von Hop-on.

Die Bücher sind für alle Erwachsenen über 25 Jahren, die Fragen zur beruflichen Bildung und zur akademischen Bildung in Deutschland haben. Die Informationen sind vor allem für die Erwachsenen interessant, die

- keinen formalen beruflichen oder akademischen Bildungsabschluss haben,
- keinen anerkannten beruflichen oder akademischen Bildungsabschluss haben, oder
- einen neuen beruflichen oder akademischen Bildungsabschluss erreichen möchten.

Es gibt viele Möglichkeiten, aber auch gesetzliche Regeln in der beruflichen und akademischen Bildung. Das Alter ist relevant, weil es oft spezielle Angebote und Regeln für Menschen unter 25 und über 25 Jahren gibt.

Auch der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeiten.

Hop-on beschreibt besonders die Regeln für Erwachsene über 25 Jahren, die über ein Asylverfahren nach Deutschland gekommen sind und

- eine [Aufenthaltsgestattung](#),
- eine [Duldung](#) oder
- eine [Aufenthaltserteiligung](#) haben.

Gesetzliche Regeln können sich schnell ändern. Manchmal gibt es auch Ausnahmen von den Regeln und Entscheidungen über Einzelfälle. Eine Entscheidung im Einzelfall ist eine Entscheidung auf Basis einer Person, ihrer Erfahrungen und ihrer Situation. Die Hop-on Bücher und der Fahrplan können keine persönliche Beratung ersetzen.

## Mehr Informationen

- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte \(Bildungsberatung, Rechtsberatung, Migrationsberatung\)?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte zum Thema Studium?](#)

Stand: [10.07.2017]

# Wie funktioniert das Bildungssystem in Deutschland?

Im deutschen Bildungssystem gibt es viele verschiedene Schulen, Institutionen und Wege.



Abbildung: Bildungssystem Deutschland, Infoillustration von [Riesenspatz](#) für Hop-on, ist lizenziert unter einer [Creative Commons Lizenz CC-BY 4.0](#)

Manchmal hilft es, wenn man einen Vergleich zu einem bekannten Bildungssystem hat. Auf der Webseite des [BQ-Portals](#) kann man sich verschiedene Bildungssysteme ansehen. Die Webseite ist auf Deutsch. Die Bildungssysteme sind auf Deutsch und der Landessprache.

Wir möchten hier einige allgemeine Informationen zum Bildungssystem geben. Ausführliche Informationen finden Sie in den folgenden Kapiteln.

Deutschland ist ein Bundesstaat, der aus 16 Bundesländern besteht (zum Beispiel Berlin, Hamburg oder Sachsen). Die Bundesregierung (kurz: der Bund) regiert den Bundesstaat. Die Landesregierungen regieren die Bundesländer.

Die Bundesregierung und die Landesregierungen haben spezielle Verantwortungsbereiche. Das heißt, in manchen Bereichen darf nur der Bund entscheiden. In manchen Bereichen dürfen die Bundesländer alleine entscheiden. Und in manchen Bereichen entscheiden der Bund und die Bundesländer zusammen.

Es gibt Gesetze und Regeln, die überall in Deutschland gelten. Aber die Bundesländer haben auch eigene Gesetze und Regeln – auch in der Bildung.

Es gibt viele Gesetze und Regeln in der Bildung. Manchmal gibt es aber auch Ausnahmen von den Regeln und Entscheidungen über Einzelfälle. Eine Entscheidung im Einzelfall ist eine Entscheidung auf Basis einer Person, ihrer Erfahrungen und ihrer Situation.

Deshalb sollten Sie sich immer gut informieren.

In Deutschland gibt es verschiedene Möglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene, einen staatlich anerkannten Abschluss zu machen:

- Berufsausbildung/Ausbildung (beruflicher Bildungsabschluss)
- Studium an einer Hochschule (akademischer Bildungsabschluss)

Hier finden Sie einen kurzen Überblick. Im Kapitel [Was ist der Unterschied zwischen Ausbildung und Studium?](#) finden Sie mehr Informationen.

## Berufsausbildung/Ausbildung

Ausbildung oder berufliche Bildung bedeutet, dass man einen Beruf lernt.

Es gibt Berufe, die man in einer Firma und einer Berufsschule lernt. Diese Berufe nennt man duale Ausbildungsberufe.

Es gibt aber auch Berufe, die man vor allem in einer Fachschule lernt. Diese Berufe nennt man schulische Ausbildungsberufe.

Ausbildungen dauern 2 bis 3,5 Jahre. Die Dauer ist abhängig vom Beruf. Wenn man die Ausbildung beendet und die Abschlussprüfung besteht, hat man einen Berufsabschluss. Es gibt auch Ausbildungen, die weniger als 2 Jahre dauern. Diese Ausbildungen führen nicht zu einem staatlich anerkannten Berufsabschluss.

Nach dem Gesetz braucht man keinen Schulabschluss für einen dualen Ausbildungsberuf. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist oft abhängig von dem Beruf, den man erlernen will.

Für alle schulischen Ausbildungsberufe braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf und manchmal vom Bundesland.

Mehr Informationen finden Sie im Hop-on Buch [Berufliche Bildung in Deutschland](#).

Für Erwachsene gibt es noch andere Wege, einen Berufsabschluss zu machen. Diese Wege unterscheiden sich von der Ausbildung in der Dauer, den Voraussetzungen und der Finanzierung. Mehr Informationen finden Sie unter [Welche Wege zum Berufsabschluss gibt es für Erwachsene?](#)

## Studium

Studium oder akademische Bildung bedeutet, dass man an einer Universität oder Fachhochschule ein oder zwei Studienfächer studiert.

Es gibt verschiedene Formen eines Studiums.

Mehr Informationen finden Sie in den Kapiteln von *Wege zu einem akademischen Abschluss in Deutschland*:

[Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

[Was ist ein Studium in Teilzeit?](#)

Was ist ein duales Studium?

Was ist ein Fernstudium/Online-Studium?

Es gibt verschiedene Institutionen, die ein Studium anbieten.

Mehr Informationen finden Sie in den Kapiteln von *Institutionen der akademischen Bildung*:

Was ist eine Hochschule?

Was ist eine Universität?

Was ist eine Fachhochschule?

Was ist eine Kunsthochschule?

Was ist eine Fernuniversität?

Für ein Studium braucht man nach dem Gesetz eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB). Eine Hochschulzugangsberechtigung ist wie eine gesetzliche Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren. Es gibt verschiedene Formen einer Hochschulzugangsberechtigung (HZB):

- allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- fachgebundene Hochschulreife (Fachabitur)
- Fachhochschulreife

1 Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur)

Die meisten Studentinnen und Studenten in Deutschland waren vor dem Studium 12 oder 13 Jahre in einer [allgemein bildenden Schule](#) und haben ein Abitur gemacht. Mit einem Abitur kann man alle Studienfächer in einer Universität oder Fachhochschule studieren. Meistens benutzt man für die allgemeine Hochschulreife das Wort Abitur.

2 Fachgebundene Hochschulreife (Fachabitur)

Fachgebunden bedeutet, dass man nur bestimmte Fächer an einer Universität oder Fachhochschule studieren kann.

3 Fachhochschulreife

Fachhochschulreife bedeutet, dass man an einer Fachhochschule studieren kann. In 3 Bundesländern (Brandenburg, Hessen und Niedersachsen) kann man aktuell auch an vielen Universitäten studieren.

**Tipp:**

Der Begriff Fachabitur wird manchmal für die fachgebundene Hochschulreife und die Fachhochschulreife benutzt. Fragen Sie direkt bei der Hochschule nach, welche Voraussetzungen Sie mitbringen müssen.

Für manche Studienfächer muss man zusätzlich praktische Erfahrungen oder sehr gute Noten haben.

Man kann auch an einer Hochschule studieren, wenn man einen Berufsabschluss und Berufserfahrung hat. Meistens kann man nur Fächer studieren, die ähnlich zu dem Beruf sind.

Wenn man einen Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht hat, kann man prüfen lassen, ob man eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) hat.

Mehr Informationen findet man im Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

Es gibt viele Gesetze und Regeln in der Bildung. Manchmal gibt es aber auch Ausnahmen von den Regeln und Entscheidungen über Einzelfälle. Eine Entscheidung im Einzelfall ist eine Entscheidung auf Basis einer Person, ihrer Erfahrungen und ihrer Situation. Jedes Bundesland, aber auch die Hochschulen haben eigene Regeln.

## **Mehr Informationen**

- [Was ist Ausbildung?](#)
- [Was sind allgemein bildende Schulen?](#)

Stand: [12.05.2017]

# Was ist der Unterschied zwischen Ausbildung und Studium?

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

## Beispiel:

Das Netzwerk IQ in Hessen hat eine gute [Zusammenfassung](#) zu den Unterschieden zwischen dem Ausbildungssystem in Syrien und Deutschland geschrieben.

Die Zusammenfassung zeigt, dass es in Syrien ein anderes System der beruflichen Bildung gibt.

Man kann einen Beruf lernen:

- durch Arbeiten oder
- an einer technischen Sekundarschule (mit Spezialisierung an einem technischen Institut).

Viele Berufe, die man in Syrien an einem technischen Institut lernt, sind in Deutschland duale Ausbildungsberufe. Ein großer Anteil der dualen Ausbildung in Deutschland ist das praktische Lernen in einer Firma. An dem technischen Institut in Syrien lernt man auch Praxis, aber vor allem Theorie.

Das technische Institut ist in Deutschland keine Hochschule. Eine Hochschule in Deutschland ist verantwortlich für die akademische Bildung mit Studienabschluss und nicht für die berufliche Bildung mit Berufsabschluss.

Diese Unterschiede haben Einfluss auf das Ergebnis der Anerkennung eines Abschlusses in Deutschland. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist Anerkennung?](#)

In Deutschland kann man einen Beruf auch durch Arbeiten lernen. Dann ist man Helferin oder Helfer, aber keine Fachkraft. Das deutsche System ist kompliziert. Aber es bietet viele Möglichkeiten, in jedem Alter und in jeder Lebenssituation einen staatlich anerkannten Abschluss zu machen. Mit einem Abschluss ist man gut ausgebildet und hat viel bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

## Berufliche Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss

Der bekannteste Begriff in der beruflichen Bildung ist "duale Ausbildung".

Duale Ausbildung bedeutet in Deutschland mehr, als von einer anderen Person in dem Beruf zu lernen. Ausbildung bedeutet, man lernt die Praxis und die Theorie für einen bestimmten Beruf. In der Ausbildung arbeiten Schulen und Firmen zusammen.

Mehr Informationen zum Thema Ausbildung finden Sie unter [Was ist eine Ausbildung?](#)

Wenn man die Prüfung am Ende der Ausbildung besteht, bekommt man einen Gesellenbrief, einen Facharbeiterbrief oder ein staatlich anerkanntes Zeugnis. Damit hat man einen Berufsabschluss.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen staatlich anerkannten Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel kein Abitur/Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen möchte. Mehr Informationen zur Bedeutung eines Berufsabschlusses finden Sie unter [Warum ist ein Berufsabschluss wichtig?](#)

Ausbildung bedeutet auch eine spezielle Dauer und Form des Lernens. Für Erwachsene gibt es neben der klassischen Ausbildung in einer Firma (duale Ausbildung) oder einer Schule (schulische Ausbildung) auch noch andere Möglichkeiten. Informationen zu allen Wegen zu einem Berufsabschluss finden Sie im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#).

Es kommt auch darauf an, wie und in welchem Bereich man zukünftig arbeiten will. Eine Ausbildung bereitet meistens auf einen ganz bestimmten Beruf und bestimmte Tätigkeiten vor. Ein Studium bereitet meistens nicht auf einen konkreten Beruf und bestimmte Tätigkeiten vor.

## **Akademische Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss**

Wenn man über akademische Bildung spricht, verwendet man meistens das Wort Studium. In einem Studium lernt man viel über die Grundlagen und die Theorie eines Faches.

Wenn man zum Beispiel als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchte, braucht man einen Studienabschluss.

Wenn man allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchte, kann man einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen. In einer Ausbildung lernt man auch Theorie, aber für einen bestimmten Beruf.

Ein Studium kann man an verschiedenen Hochschulen absolvieren:

- Universität
- Fachhochschule/Hochschule für Angewandte Wissenschaften oder
- Fernuniversität
- Kunsthochschule

Der Fokus eines Studiums und die Organisation unterscheiden sich zwischen den Hochschulen. Die Studienabschlüsse sind aber gleichwertig.

Ein Studium kann auch unterschiedlich organisiert sein:

- Studium in Vollzeit
- Studium in Teilzeit
- duales Studium
- Fernstudium/Online-Studium

Mehr Informationen finden Sie in unter [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es in Deutschland?](#)

## Was sind die größten Unterschiede zwischen Ausbildung und Studium?

Es gibt viele Unterschiede zwischen Ausbildung und Studium. Wir konzentrieren uns hier nur auf einige Unterschiede. Es gibt auch Unterschiede zwischen verschiedenen Ausbildungen und zwischen verschiedenen Studienfächern. Die Informationen können deshalb nur allgemein sein.



Abbildung: Unterschiede, Infoillustration von [Riesenspatz](#) für Hop-on, ist lizenziert unter einer [Creative Commons Lizenz CC-BY 4.0](#)

## 1 Voraussetzungen zur Teilnahme

### Studium

Schulabschluss

Für ein Studium an einer Hochschule braucht man einen speziellen Schulabschluss oder einen Berufsabschluss und berufliche Erfahrungen. Allgemein nennt man das Hochschulzugangsberechtigung (HZB).

#### *Sprachkenntnisse*

Man muss Deutschkenntnisse durch eine Prüfung nachweisen, wenn man an einer Hochschule studieren will. Für englische Studiengänge muss man spezielle Englischkenntnisse haben. Die Hochschule bestimmt, welche Sprachkenntnisse man nachweisen muss. Es gibt Ausnahmen, wenn man zum Beispiel den Schulabschluss in Deutschland gemacht hat oder Germanistik studiert hat. Der Grund für das hohe Niveau an Deutschkenntnissen ist, dass man eine spezielle Sprache für ein Studium verstehen und anwenden muss - wissenschaftliche Sprache. Wissenschaftliche Sprache beinhaltet *was* man sagt oder schreibt (Vokabeln), aber auch *wie* man etwas sagt oder schreibt (Ausdruck und Form). Es gibt große Unterschiede zur [Umgangssprache](#).

#### *Bewerbung*

Meistens bewirbt man sich direkt bei der Hochschule. Manchmal muss man sich aber auch zentral bewerben, zum Beispiel über uni-assist oder hochschulstart. Das ist abhängig vom Studienfach und von der Hochschule.

Manchmal muss man weitere Voraussetzungen erfüllen - zum Beispiel berufliche Erfahrungen oder ein Vorpraktikum.

Mehr Informationen finden Sie unter [Welche Voraussetzungen gibt es für ein Studium?](#)

## **Ausbildung**

#### *Schulabschluss*

Bei einer Ausbildung ist der notwendige Schulabschluss abhängig von dem Beruf, den man lernen will.

Nach dem Gesetz braucht man keinen Schulabschluss für Berufe mit einer dualen Ausbildung. Aber oft erwartet eine Firma einen Schulabschluss. Für Berufe mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Bei [berufenet](#) kann man alle Berufe in Deutschland finden. Bei jedem Beruf findet man die Information, welchen Schulabschluss eine Firma normalerweise für die Ausbildung erwartet oder welchen Schulabschluss man haben muss.

#### *Deutschkenntnisse*

Für eine Ausbildung muss man auch gute Deutschkenntnisse haben, weil der Unterricht auf Deutsch ist. Es gibt keine gesetzliche Regel für die Deutschkenntnisse für Berufe mit einer dualen Ausbildung. Für Berufe mit schulischer Ausbildung gibt es Regeln zu den Deutschkenntnissen. Das Niveau der Deutschkenntnisse ist abhängig von dem Beruf.

Eine Ausbildung kann man nicht auf Englisch absolvieren.

#### *Bewerbung*

Für eine duale Ausbildung bewirbt man sich direkt bei der Firma, in der man die Ausbildung machen möchte. Für eine schulische Ausbildung bewirbt man sich bei der Fachschule.

Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist eine Ausbildung?](#)

## 2 Art und Inhalt des Lernens: Theorie und Praxis

### Studium

In jedem Studium geht es um wissenschaftliche Grundlagen. Das bedeutet, man lernt viel Theorie und beschäftigt sich auf einer abstrakten Ebene mit einem Thema oder mehreren Themen. Das Ziel ist es, wissenschaftliches Wissen zu gewinnen, zu verstehen und anwenden zu können.

In einem Artikel auf [studienwahl.de](#) berichten Studentinnen und Studenten, wie man an einer Hochschule lernt.

Der Umfang der Theorie ist hoch und meistens höher als der Umfang der Praxis.

Aber:

Es gibt auch Formen des Studiums, die Theorie und Praxis kombinieren - zum Beispiel das duale Studium. In einem dualen Studium arbeitet man in einer Firma und studiert die Theorie an einer Hochschule. Die Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten sind dieselben. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#)

Im Studium liest man wissenschaftliche Fachtexte und schreibt Klausuren. Klausuren sind schriftliche Prüfungen. In den Klausuren muss man zeigen, dass man die Theorien, die Informationen und die Zusammenhänge verstanden hat. Am Ende jedes Studiums muss man eine Abschlussarbeit schreiben. Für alle schriftlichen Arbeiten muss man wissenschaftlich arbeiten, also ganz bestimmte Regeln beachten.

Ein Beispiel:

Frau Z. soll in einem Seminar eine Seminararbeit schreiben.

Das bedeutet zum Beispiel:

- sie muss ein Thema finden, was zu dem Thema des Seminars passt,
- sie überlegt eine oder mehrere Fragen, die sie in ihrer Arbeit diskutieren will,
- sie recherchiert, welche Bücher und Artikel es zu ihrem Thema gibt,
- sie bewertet, ob die Quellen wissenschaftlich oder seriös sind,
- sie liest verschiedene wissenschaftliche Texte zu ihrem Thema,
- sie verwendet relevante Argumente für ihre eigene Arbeit und zitiert die Quelle,
- sie fasst ihre Ergebnisse schriftlich zusammen und bildet einen Zusammenhang zu ihrem Thema.

In diesem [Video](#) können Sie sehen, was die Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten ist. Das Video ist auf Englisch.

Auf dem Portal der Hamburg Online Open University (HOOU) findet man auch einen kostenlosen [Online-Kurs zum wissenschaftlichen Arbeiten](#). Der Kurs ist auf Deutsch.

## Ausbildung

In jeder Ausbildung lernt man Theorie. Es gibt keine Ausbildung, in der man nur praktisch arbeitet.

In einer Ausbildung wird Theorie und Praxis kombiniert - vor allem in der dualen Ausbildung. Duale Ausbildung heißt, man lernt einen Beruf an zwei Orten. Man arbeitet in einer Firma und lernt die Praxis. In einer Berufsschule lernt man die Theorie. In der dualen Ausbildung liegt die Verantwortung für die Ausbildung bei der Firma.

Aber:

Es gibt auch Ausbildungen, die mehr Theorie beinhalten. Vor allem in schulischen Ausbildungen lernt man viel Theorie. Schulische Ausbildung heißt, man lernt einen Beruf vor allem in einer speziellen Schule. Diese Schule heißt Berufsfachschule oder Fachschule. Meistens macht man Praktika in Firmen. Die Verantwortung für die Ausbildung hat die Fachschule. Ein Beispiel ist die Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher. In der Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher lernt man zum Beispiel etwas über die Sprachentwicklung bei Kindern. Am Ende muss man eine Facharbeit schreiben. Das heißt, man muss ein Thema mit wissenschaftlichen Methoden erarbeiten. Ein Beispiel für einer Facharbeit finden Sie [hier](#). Der Abschluss ist auch bei schulischen Ausbildungen ein Berufsabschluss und kein Studienabschluss.

In einer Ausbildung wird man auf das Arbeitsleben vorbereitet. Man lernt man etwas über Arbeitsrecht, Steuern oder Politik. Diese Inhalte lernt man, außer in speziellen Studiengängen, nicht in einem Studium.

## 3 Organisation des Lernens und Anforderung an Selbstorganisation

### Studium

Jeder Studiengang hat eine Studienordnung und eine Prüfungsordnung. In der Studienordnung oder Prüfungsordnung steht zum Beispiel:

- welche Form der Organisation das Studium hat (dual, Vollzeit, Fernstudium),
- wie lange das Studium dauert (Regelstudienzeit),
- welche Module oder Lehrveranstaltungen man absolvieren muss,
- welche Form die Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung hat,
- wie lang die Abschlussarbeit sein muss.

Auf der Webseite der Universität Leipzig findet man ein Beispiel für eine [Studienordnung](#) und eine [Prüfungsordnung](#) im Bachelor Psychologie. Jede Hochschule hat eigene Studienordnungen für einen Studiengang. Das bedeutet, an einer anderen Hochschule kann es andere Schwerpunkte im Studium Psychologie geben.

Die Planung des Semesters muss man selbst machen. Es kontrolliert meistens niemand, ob man die Lehrveranstaltungen absolviert oder ob man rechtzeitig seine Seminararbeit abgibt. Das heißt, man ist selbst verantwortlich für die Organisation. Die Studienordnung oder die Prüfungsordnung legen aber fest, wie viele Lehrveranstaltungen und Prüfungen man erfolgreich absolvieren muss.

Vor oder nach den Lehrveranstaltungen muss man viel lesen oder recherchieren. Das bedeutet, man wiederholt oder ergänzt das, was man gehört hat oder liest die Texte, die man braucht. Viele Studentinnen und Studenten lernen sehr viel am Ende des Semesters, wenn lange Klausuren geschrieben werden.

Man hat oft keine feste Klasse. Das ist aber auch abhängig davon, was man studiert und ob man in einer Universität oder Fachhochschule studiert. An einer Fachhochschule gibt es oft kleine Gruppen, die man als Klasse bezeichnen kann. Der Ablauf des Studiums und der Lehrveranstaltungen sind oft stärker geregelt als in einer Universität. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist eine Fachhochschule?](#)

## Ausbildung

Jeder Beruf hat eine Ausbildungsordnung. In der schulischen Ausbildung heißt das manchmal Verordnung. In der Ausbildungsordnung oder Verordnung steht zum Beispiel:

- was man lernen muss,
- wie lange man lernen muss und
- was man in der Abschlussprüfung wissen muss.

Auf der Webseite des Bundesinstituts für Berufsbildung findet die Ausbildungsordnungen in allen Ausbildungsberufen im Bereich [Informatik \(IT\)](#). Die Ausbildungsordnungen gelten überall in Deutschland.

Der Unterricht an Berufsschulen und Fachschulen ist vergleichbar mit dem Unterricht an einer allgemeinbildenden Schule. Man bekommt einen Stundenplan für jedes Schuljahr. Das bedeutet, man muss weniger selbst organisieren. In einer dualen Ausbildung bekommt man meistens Aufgaben von der Ausbilderin oder dem Ausbilder. Man arbeitet meistens eng mit der Ausbilderin oder dem Ausbilder zusammen und kann Fragen stellen oder Feedback bekommen.

Oft hat man eine feste Klasse in der Berufsschule und lernt mit denselben Schülerinnen und Schülern.

## 4 Dauer

### Studium

Die Dauer eines Studiums ist vor allem abhängig von

- dem Abschluss, der erreicht wird (Bachelor, Master, Staatsexamen),
- der Form des Studiums (Vollzeit, Teilzeit) und
- Leistungen aus einem früheren Studium.

Für jedes Studium bestimmt die Hochschule eine Regelstudienzeit. Das ist die Zeit, in der Studentinnen und Studenten alle Leistungen erfüllen können oder sollen. Für einen Bachelor in Vollzeit ist die Regelstudienzeit meistens 3 Jahre (6 Semester), für einen Master meistens 2 Jahre (4 Semester).

Die individuelle Studienzeit kann aber kürzer oder länger sein. Wenn man ein Studium bereits begonnen hatte, gibt es vielleicht die Möglichkeit, das Studium zu verkürzen. Die Entscheidung trifft die Hochschule.

Medizin, Jura, Pharmazie und Lehramt sind Studiengänge, die oft noch mit einem Staatsexamen enden. Ein Staatsexamen ist eine große Abschlussprüfung, die alle Studentinnen und Studenten absolvieren müssen. Um in diesen Berufen zu arbeiten, reicht ein Bachelor-Abschluss nicht aus. Das Medizinstudium hat in Deutschland zum Beispiel meistens eine Regelstudienzeit von 6 Jahren.

## Ausbildung

Eine Ausbildung dauert 2 bis 3,5 Jahre. Nur wenige Ausbildungen dauern weniger als 3 Jahre. Das ist abhängig von dem Beruf.

Die Dauer der meisten Ausbildungen ist so lang wie die Regelstudienzeit in den meisten Bachelor-Studiengängen - 3 Jahre.

Eine duale Ausbildung kann man auch verkürzen, wenn man zum Beispiel:

- einen hohen Schulabschluss hat,
- ein Studium begonnen hatte oder
- sehr gute Leistungen hat.

Eine schulische Ausbildung kann man meistens nicht verkürzen.

Mehr Informationen und andere, kürzere Wege zu einem Berufsabschluss für Erwachsene mit beruflichen Erfahrungen finden Sie im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#).

## 5 Geld und finanzielle Hilfe

### Studium

In einem Studium verdient man meistens kein Geld. Das bedeutet, die meisten Studentinnen und Studenten arbeiten neben dem Studium, um Geld zu verdienen.

Die wichtigste und bekannteste finanzielle Hilfe ist das BAföG. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#). BAföG muss man meistens zur Hälfte nach dem Studium zurückzahlen.

Es gibt Formen des Studiums, in denen man im Studium bereits Geld verdienen kann - zum Beispiel im dualen Studium. Ein duales Studium wird von Firmen gemeinsam mit Hochschulen organisiert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#).

Alle Informationen zum Thema Finanzierung finden Sie in den Kapiteln von [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es in Deutschland?](#)

## Ausbildung

In einer dualen Ausbildung verdient man in der Ausbildung Geld, weil man in der Ausbildung bereits bei einer Firma arbeitet. Wenn man zu wenig verdient und kein Geld vom Jobcenter bekommt, kann man einen Antrag auf finanzielle Hilfe stellen. Die finanzielle Hilfe heißt Berufsausbildungsbeihilfe. Das Geld muss man nicht zurückzahlen nach der Ausbildung. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist eine duale Ausbildung?](#)

In den meisten schulischen Ausbildungen verdient man kein Geld. Man kann aber einen Antrag auf finanzielle Hilfe in einer schulischen Ausbildung stellen. Die finanzielle Hilfe heißt Schüler-BAföG. Die Grundlage für BAföG ist auch das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#). Das Schüler-BAföG muss man in den meisten Fällen nicht zurückzahlen. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist eine schulische Ausbildung?](#)

Alle Informationen zum Thema Finanzierung finden Sie bei den verschiedenen [Wegen zu einem Berufsabschluss](#).

## 6 Perspektiven nach einem Abschluss

### Studium

#### *Arbeiten*

Mit einem Studienabschluss kann man meistens in unterschiedlichen Branchen oder Positionen arbeiten. In einem Studium lernt man fachliche Grundlagen, aber auch Techniken, um sich schnell in ein neues Thema einzuarbeiten.

Die Arbeitslosenquote von Menschen mit Studienabschluss ist insgesamt niedrig. Das [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung](#) zeigt, dass 2015 2,4% der Akademikerinnen und Akademiker arbeitslos waren.

Wie viel man verdient, ist abhängig von vielen Faktoren, zum Beispiel:

- Beruf
- berufliche Erfahrungen
- Nachfrage auf dem (regionalen) Arbeitsmarkt
- Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber
- Größe des Unternehmens
- Arbeitsstelle in Vollzeit oder Teilzeit

Das Gehalt von Akademikerinnen und Akademikern mit Studienabschluss ist oft höher als von Fachkräften mit einem Berufsabschluss. Es ist aber auch abhängig vom Studienfach und dem Bereich, in dem man arbeitet.

#### **Hinweis:**

Für manche Stellen und in manchen Studiengängen suchen Firmen nur Bewerberinnen und Bewerber mit einem Master-Abschluss. Es ist aber immer abhängig davon, wo und als was man arbeiten will und was man studiert hat. Besonders für Führungspositionen oder Positionen, in denen Spezialwissen gebraucht wird, suchen die Firmen meistens Personen mit einem Master-Abschluss.

Berufliche Erfahrungen helfen meistens, mit einem Studienabschluss eine Arbeitsstelle zu finden.

Das ist auch der Grund, warum es immer mehr Studiengänge gibt, die dual organisiert sind. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#)

### *Weiter studieren*

Mit einem Bachelor-Abschluss kann man ein Master-Studium absolvieren. In Deutschland unterscheidet man zwischen konsekutiven Master und nicht-konsekutiven Master. Die meisten Master-Studiengänge sind konsekutiv. Konsekutiv bedeutet, dass man einen Bachelor in dem selben Studienfach oder einem ähnlichen Studienfach braucht, in dem man einen Master machen will.

Mit einem Master-Abschluss kann man anschließend auch promovieren. Das ist vor allem interessant und wichtig für Menschen, die in der Wissenschaft arbeiten möchten.

In diesem [Video](#) wird erklärt, was ein konsekutives Studium ist. Das Video ist auf Deutsch und Arabisch.

## **Ausbildung**

### *Arbeiten*

In einer Ausbildung lernt man den Arbeitsalltag in einem Beruf kennen.

Nach einer dualen Ausbildung hat man gute Chancen, dass man nach der Abschlussprüfung in derselben Firma arbeiten kann. Man hat aber auch gute Chancen, als Fachkraft in einer anderen Firma zu arbeiten.

In einer schulischen Ausbildung arbeitet man meistens nicht in einer Firma. Man kann aber meistens schon gute Kontakte zu Firmen im Praktikum bekommen.

Das [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung](#) zeigt, dass 2015 4,6% der Fachkräfte (Menschen mit Berufsabschluss) arbeitslos waren. Von den Menschen ohne Abschluss waren 20% arbeitslos.

Wie viel man verdient, ist abhängig von vielen Faktoren, zum Beispiel:

- Beruf
- berufliche Erfahrungen
- Nachfrage auf dem (regionalen) Arbeitsmarkt
- Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber
- Größe des Unternehmens
- Arbeitsstelle in Vollzeit oder Teilzeit

Eine Fachkraft im Handwerk kann manchmal mehr verdienen als eine Akademikerin oder ein Akademiker. Zum Beispiel, wenn sie eine eigene Firma gegründet hat und sich neben der Arbeit weitergebildet hat.

#### *Weiterbildung*

Nach einer Ausbildung kann man entscheiden, ob man weiter lernen möchte - auch neben der Arbeit.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, zum Beispiel Meisterin oder Meister oder Weiterbildungen in einem speziellen Bereich. Mehr Informationen finden Sie unter [Warum ist ein Berufsabschluss wichtig?](#)

Mit einem Berufsabschluss und Berufserfahrung kann man auch an einer Hochschule studieren – meistens fachlich ähnliche Bachelor-Studiengänge. Die Regeln sind unterschiedlich in den Hochschulen. Mehr Informationen finden Sie unter [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

Es ist schwer, eine Entscheidung zwischen Ausbildung und Studium zu treffen. Es kann helfen, wenn man überlegt,

- was und wie man lernen und
- was und wo man arbeiten möchte.

2 Beispiele:

In diesem [Video](#) erzählt ein Mann, warum er sein Studium Energie-, Gebäude-, Gebäudetechnik abgebrochen hat und jetzt eine Ausbildung zum Elektroniker für Gebäude und Infrastruktur macht. Das Video ist auf Deutsch.

In einem anderen [Video von oncampus](#) berichtet ein Mann, warum er sein Studium Politikwissenschaft abgebrochen hat und jetzt eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement macht. Das Video ist auch auf Deutsch.

Stand: [22.11.2017]

## Welche Voraussetzungen gibt es für ein Studium?



Abbildung: Voraussetzungen Studium, Infoillustration von [Riesenspatz](#) für Hop-on, ist lizenziert unter einer [Creative Commons Lizenz CC-BY 4.0](#)

Man kann ein Studium in verschiedenen Formen und an verschiedenen Hochschulen absolvieren.

Allgemein unterscheidet man bei einem Studium an einer Hochschule in

- grundständiges Studium (meistens Bachelor oder Staatsexamen) und
- weiterführendes Studium (Master).

Mehr Informationen findet man auf [study-in.de](#) auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Einige Voraussetzungen muss man für ein Studium an allen Hochschulen in allen Bundesländern erfüllen - vor allem für ein Bachelor-Studium. Die Bundesländer und Hochschulen haben oft auch eigene Regeln - vor allem für das Staatsexamen und das Master-Studium.

Hochschulen können in Einzelfällen Ausnahmen machen. Außerdem können die Hochschulen selbst entscheiden, welche Voraussetzungen man zusätzlich erfüllen muss.

Wir konzentrieren uns hier auf die allgemeinen Voraussetzungen für ein Bachelor-Studium.

Wenn man seinen Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht hat, gibt es spezielle Regeln zu den Voraussetzungen für ein Studium.

Wenn man einen Antrag auf Asyl gestellt hat und eine Aufenthaltsgestattung, Duldung oder Aufenthaltserlaubnis hat, gelten dieselben Regeln wie für internationale Studentinnen und Studenten.

Internationale Studentinnen und Studenten kommen extra für ein Studium nach Deutschland (Visum). Mehr Informationen, wer ein Visum braucht, findet man auf [Make it in Germany](#). Die Webseite ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und

Spanisch.

Der Unterschied ist wichtig, weil Personen, die einen Antrag auf Asyl gestellt haben

- dieselben Voraussetzungen (Hochschulzugangsberechtigung und Sprachkenntnisse) erfüllen müssen wie internationale Studentinnen und Studenten,
- aber keinen Beweis über eigene finanzielle Mittel brauchen wie internationale Studentinnen und Studenten, und
- einen Antrag auf finanzielle Hilfen vom Staat in einem Studium stellen können, wenn sie eine Duldung oder Aufenthaltserlaubnis haben (im Gegensatz zu internationalen Studentinnen und Studenten).

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein Bachelor-Studium sind:

### **1 Hochschulzugangsberechtigung (HZB)**

Hochschulzugangsberechtigung (HZB) bedeutet, man hat die Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) zu bekommen. Die meisten Personen bekommen eine Hochschulzugangsberechtigung über den Schulabschluss Abitur.

Wenn man seinen Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht hat, muss man prüfen lassen, ob man eine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland hat.

Mehr Informationen findet man im Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

### **2 Sprachkenntnisse (Deutsch und/oder Englisch)**

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Deshalb braucht man sehr gute Deutschkenntnisse. Die Deutschkenntnisse muss man durch eine Prüfung beweisen. Es gibt verschiedene Prüfungen, die von Hochschulen akzeptiert werden.

In manchen Studiengängen ist die Unterrichtssprache Englisch. Die Hochschulen können selbst bestimmen, welche Englischkenntnisse man braucht und wie man sie beweisen muss.

In einem Video der Universität Tübingen berichtet Samer Assadi von seinem Weg in das Studium [Interdisciplinary American Studies](#).

Mehr Informationen findet man im Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

#### **Tipp:**

Für manche Studiengänge muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen.

Mehr Informationen findet man im Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

## **Was kann man machen, wenn man die Voraussetzungen für ein Studium (noch) nicht erfüllt?**

Es kommt darauf an, welche Voraussetzung man noch nicht erfüllt:

- [Hochschulzugangsberechtigung](#)
- [Sprachkenntnisse](#) oder
- [praktische Erfahrungen](#).

Mehr Informationen findet man auch in den Kapiteln [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Stand: [31.07.2017]

## Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Wenn Deutsch die Unterrichtssprache ist, finden die Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen) vor allem auf Deutsch statt. Das bedeutet auch, dass die Texte und die Prüfungen vor allem auf Deutsch sind und Seminararbeiten auf Deutsch geschrieben werden.

Es gibt auch Studiengänge auf Englisch - vor allem Master-Studiengänge. Wir konzentrieren uns auf Deutschkenntnisse. Einige Informationen zu den Englischkenntnissen finden Sie unten.

Im Hochschulkompass findet man alle Studiengänge in Deutschland. Die Webseite ist auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Es gibt verschiedene wichtige Filter:

- "Studientyp": Man kann man nach Bachelor (grundständig) und Master (weiterführend) suchen.
- "Trägerschaft": Man kann man nach staatlichen (öffentlich-rechtlich), privaten und kirchlichen Hochschulen suchen. Wir konzentrieren uns bei Hop-on auf die staatlichen Hochschulen.
- "Hauptunterrichtssprache": Man kann man nach der Unterrichtssprache filtern.

### Tipp:

Die Hochschulen entwickeln auch immer neue Studiengänge. Das bedeutet, die Anzahl und die Unterrichtssprache können sich ändern.

In vielen Studiengängen braucht man Deutschkenntnisse und Englischkenntnisse, weil die internationale Sprache der Forschung und Wissenschaft Englisch ist.

Wenn man Arabistik (Arabische Literatur, Kultur oder Sprache), Russistik (Russische Literatur, Kultur oder Sprache) oder Übersetzungswissenschaften studieren möchte, muss man auch diese Sprachen kennen oder im Studium lernen.

## Deutschkenntnisse

Wenn man ein Studium auf Deutsch beginnen möchte, muss man beweisen, dass man die notwendigen Deutschkenntnisse hat. Meistens muss man eine Prüfung bestehen und ein Zertifikat haben.

In einer Prüfung geht es immer um 4 Dimensionen einer Sprache:

- Hören
- Sprechen

- Schreiben
- Lesen

Eine Prüfung besteht deshalb aus 4 Teilen. Man bekommt ein Ergebnis für jeden Teil und ein Gesamtergebnis.

Die Hochschulen interessieren sich nicht nur für das Gesamtergebnis, sondern auch für die Ergebnisse der 4 Teile.

Die Hochschulen entscheiden selbst,

- welche Zertifikate sie akzeptieren,
- welche Ergebnisse man in den 4 Teilen haben muss, und
- welche Deutschkenntnisse man bereits für die Bewerbung braucht oder erst zum Beginn des Studiums.

Auf der Webseite [sprachnachweis.de](http://sprachnachweis.de) haben viele Hochschulen gemeldet, welche Prüfungen und Ergebnisse sie akzeptieren. In der [Datenbank](#) kann man nach der Hochschule und dem Studiengang suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

#### **Hinweis:**

Es gibt viele verschiedene Prüfungen und Zertifikate. Wir konzentrieren uns auf 4, die meistens akzeptiert werden:

1 Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) 2 Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) 3 telc Deutsch C1 Hochschule 4 Goethe-Zertifikat C2

Alle 4 Prüfungen benutzen dieselbe Grundlage: den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER). Die Ergebnisse haben bei den Prüfungen unterschiedliche Bezeichnungen. Die bekannteste Bezeichnung ist Niveau A1-C2. Auf der [Webseite von TestDaF](#) findet man unten eine Grafik, die die Bezeichnungen vergleicht. Das [Fremdsprachenzentrum der Hochschulen Bremen](#) hat alle Sprachprüfungen (nicht nur Deutsch) und Ergebnisse in einer Grafik zusammengefasst.

#### **1 Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)**

Die TestDaF-Prüfung testet in den 4 Dimensionen. Man kann verschiedene Ergebnisse in den 4 Dimensionen erreichen. Wenn man in allen Dimensionen TDN 4 (Niveau B2-C1) erreicht, kann man an allen Hochschulen studieren. Manche Hochschulen akzeptieren auch andere Ergebnisse.

Es gibt spezielle Deutschkurse, die auf die TestDaF-Prüfung vorbereiten. Verschiedene Institutionen bieten diese Deutschkurse an - zum Beispiel Hochschulen, private Schulen (Bildungsträger) und Volkshochschulen. Die Kurse und die Prüfung kosten Geld.

Eine Liste mit Institutionen in Deutschland, die Kurse und TestDaF-Prüfungen anbieten, findet man in der [Datenbank von TestDaF](#).

Man kann auch an der TestDaF-Prüfung teilnehmen, wenn man in einem anderen Kurs Deutsch gelernt hat.

Mehr Informationen zu TestDaF findet man in vielen Sprachen auf der [Webseite von TestDaF](#).

Auf [study-in.de](https://www.study-in.de) findet man Antworten auf Fragen zum TestDaF auf Deutsch und Englisch.

## 2 Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)

Die DSH-Prüfung findet nur an Hochschulen statt. Für einen Kurs zur Vorbereitung muss man sich oft vorher bei der Hochschule um einen Studienplatz bewerben.

Für die meisten Hochschulen muss man die Prüfung mindestens mit dem Ergebnis DSH-2 (B2.2 - C1) bestehen.

Auf der [Webseite der Humboldt-Universität](#) findet man Beispiele für die Aufgaben in der DSH-Prüfung mit Lösungen.

Verschiedene Institutionen bieten Kurse zur Vorbereitung auf die DSH-Prüfung an - zum Beispiel die Hochschulen oder Volkshochschulen. Die Prüfung und die speziellen Kurse zur Vorbereitung kosten Geld. Die Kosten sind unterschiedlich.

Mehr Informationen zur DSH findet man auf der Webseite [sprachnachweis.de](https://www.sprachnachweis.de). Die Webseite ist auf Deutsch. Informationen auf Deutsch findet man auch auf der Webseite der [Freien Universität Berlin](#). Manche dieser Informationen sind speziell für die Freie Universität.

## 3 telc Deutsch C1 Hochschule

Es gibt viele Institutionen, die Deutschkurse und Prüfungen telc C1 anbieten. In der [Datenbank von von telc](#) kann man nach Institutionen auf Deutsch, Englisch, Spanisch und Türkisch mit der Postleitzahl suchen.

Alle Hochschulen akzeptieren das Zertifikat telc C1 Hochschule für ein Studium.

Verschiedene Institutionen bieten Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfung telc C1 Hochschule an - zum Beispiel die Hochschulen oder Volkshochschulen.

Auf der Webseite von [telc](#) findet man allgemeine Informationen. Man findet auch Übungsaufgaben für die Prüfung. Die Webseite ist auf Deutsch, Englisch und Türkisch.

### Tipp:

Es gibt auch eine Prüfung *telc C1 Beruf*. Das Zertifikat wird nicht von Hochschulen akzeptiert. Informieren Sie sich vor einem Kurs, welche Prüfung Sie danach machen können.

## 4 Goethe-Zertifikat C2

Alle Informationen findet man auf der [Webseite](#) des Goethe-Instituts in verschiedenen Sprachen. Auf der Webseite findet man auch [Übungsaufgaben](#).

Die Prüfungen kann man bei [verschiedenen Institutionen](#) machen. In diesen Institutionen kann man oft auch die Kurse zur Vorbereitung machen.

Man kann die Prüfung auch absolvieren, wenn man in einem anderen Kurs Deutsch gelernt hat.

### Tipp:

Wenn man ein Studienkolleg absolviert hat, braucht man kein zusätzliches Zertifikat für Deutsch. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein Studienkolleg?](#)

Wenn man zum Beispiel Germanistik (Deutsch Sprache, Kultur oder Literatur) studiert hat, muss man meistens keine Prüfung machen.

## Woher weiß ich, welche Deutschkenntnisse ich habe?

Deutsch kann man in verschiedenen Institutionen lernen. Normalerweise machen alle Institutionen einen Test am Anfang. An dem Ergebnis kann man sehen, welche Sprachkenntnisse man hat und welcher Sprachkurs der richtige ist. Das nennt man Einstufungstest.

Man kann auch Online-Tests machen. Das Ziel der Tests ist eine Selbsteinstufung. Das bedeutet, dass man selber weiß, welche Sprachkenntnisse man hat. Ein Online-Test besteht meistens aus Lückentexten. Das bedeutet, man muss die richtigen Wörter oder Teile von Wörtern einfügen. Die Dimension Sprechen ist meistens nicht Teil von Online-Tests.

3 Beispiele:

Bei TestDaF kann man einen [Online-Test](#) machen. Der Test besteht aus Lückentexten.

Auf der Webseite des Goethe-Instituts kann man einen Online-Test in Deutsch machen. Der Test ist eine Mischung zwischen Lückentexten, Texten und Audio-Dateien mit Multiple-Choice. Multiple Choice bedeutet, man muss die richtige Antwort auswählen. Das Ergebnis ist allgemein. Das bedeutet, das Niveau (B1 oder A2) wird nicht angezeigt.

Bei onset kann man Deutschkenntnisse und Englischkenntnisse testen. Normalerweise kostet es Geld (etwa 15 Euro). onset hat ein kostenloses Angebote für Geflüchtete, die an einer Hochschule studieren möchten. Auf [refugees.onset.de](http://refugees.onset.de) findet man mehr Informationen auf Arabisch, Deutsch und Englisch. Man kann onset nur einmal kostenlos machen.

### Hinweis:

Ein Online-Test ist keine offizielle Prüfung. Das Ergebnis von Online-Tests ist kein Zertifikat. Für ein Zertifikat muss man eine offizielle Prüfung absolvieren.

## Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich an Deutschkursen und der Prüfung teilnehmen?

Ja. Wenn man privat bezahlen kann, kann man an allen Deutschkursen teilnehmen.

Wenn man nicht privat bezahlen kann, ist es abhängig von der Institution und der Art des Deutschkurses. Informationen zu den Regeln für die allgemeinen Deutschkurse findet man im Kapitel [Wo kann ich Deutsch lernen?](#)

Viele Hochschulen haben spezielle Projekte für Geflüchtete zur Vorbereitung auf ein Studium. Deutsch ist Teil dieser Projekte. Mehr Informationen findet man im Kapitel [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

## **Kann ich finanzielle Hilfe für Deutschkurse bekommen?**

Es gibt Deutschkurse, die kostenlos sind, wenn man bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter registriert ist.

Es gibt auch noch andere Voraussetzungen - zum Beispiel zum Aufenthalt oder der Staatsangehörigkeit.

Mehr Informationen findet man im Kapitel [Wo kann ich Deutsch lernen?](#)

Viele Hochschulen haben spezielle Projekte für Geflüchtete zur Vorbereitung auf ein Studium. Deutsch ist Teil dieser Projekte. Die Teilnahme an den Projekten ist kostenlos. Mehr Informationen findet man im Kapitel [Wie kann ich mich auf ein Studium vorbereiten?](#)

## **Wie finde ich einen Deutschkurs?**

Es gibt weniger C1- und C2-Deutschkurse als Integrationskurse oder B2-Deutschkurse. Wenn Sie wissen, an welcher Hochschule Sie studieren möchten, informieren Sie sich über die Angebote der Hochschule.

Sie können sich auch in einer Bildungsberatung oder Migrationsberatung informieren.

Mehr Informationen finden Sie unter [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte zum Thema Studium?](#)

## **Englischkenntnisse**

Wenn man ein Studium auf Englisch beginnen möchte, muss man beweisen, dass man die notwendigen Englischkenntnisse hat. Meistens muss man eine Prüfung bestehen und ein Zertifikat haben.

Alle Studiengänge mit der Unterrichtssprache Englisch findet man im [Hochschulkompass](#). Der Filter ist auf staatliche Hochschule und Bachelor und Master eingestellt. Auch in der [Datenbank des Deutschen Akademischen Austauschdienstes](#) kann man die Studiengänge auf Englisch finden. Der Filter ist auf Bachelor und Master eingestellt.

Die Hochschulen entscheiden selbst,

- welche Zertifikate sie akzeptieren und
- welche Englischkenntnisse man bereits für die Bewerbung braucht oder erst zum Beginn des Studiums.

Es gibt viele verschiedene Prüfungen und Zertifikate. Wir konzentrieren uns auf 2, die meistens akzeptiert werden:

1 International English Language Testing System (IELTS)

2 Test of English as a Foreign Language (TOEFL)

## 1 International English Language Testing System (IELTS)

Es gibt [2 Formen](#) des IELTS.

Für ein Studium an einer Hochschule muss man die Prüfung IELTS academic absolvieren. Für die meisten Hochschulen muss man die Prüfung mit 6 oder 6.5 (etwa B2-Niveau) bestehen. Auf der [IELTS-Webseite](#) findet man mehr Informationen zu den Punkten und der Bedeutung.

Die Prüfung findet fast immer in einem British Council statt. Auf der [Webseite](#) kann man sehen, in welcher Stadt die Prüfungen stattfinden. Die Prüfung kostet Geld.

Der British Council bietet [online](#) eine kostenlose Vorbereitung an.

## 2 Test of English as a Foreign Language (TOEFL)

Für die meisten Hochschulen muss man die Prüfung mit 90 Punkten (etwa B2-Niveau) oder 100 Punkten (etwa C1-Niveau) bestehen.

Die Prüfungen finden in vielen, aber nicht allen Bundesländern statt.

Man kann [online](#) nach einem Ort in der Nähe suchen und sich anmelden. Die Prüfung kostet Geld.

Auf der TOEFL-Webseite findet man mehr [Informationen zu dem Test](#) und zu den [Punkten und der Bedeutung](#).

Auf [edx](#) kann man sich kostenlos online auf den TOEFL vorbereiten.

### Hinweis:

### Tipp:

Wenn man zum Beispiel Englische Literatur studiert hat, muss man meistens keine Prüfung machen.

Die Hochschulen können selbst entscheiden, welche Englischkenntnisse man als Voraussetzung man braucht. Wenn Sie bereits wissen, an welcher Hochschule Sie studieren möchten, fragen Sie direkt nach.

Manchmal muss man auch für ein Studium auf Englisch Grundkenntnisse in Deutsch haben. Informationen bekommt man direkt bei der Hochschule.

## Kann ich finanzielle Hilfe für Englischkurse bekommen?

Englischkurse können nur von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter bezahlt werden, wenn man Englischkenntnisse für eine Arbeitsstelle braucht.

An den Volkshochschulen kann man Englischkurse absolvieren. Sie kosten weniger Geld als an einer privaten Sprachschule.

Fast jede Hochschule hat ein Sprachenzentrum, das verschiedene Sprachkurse anbietet. Die Sprachkurse sind meistens für Studentinnen und Studenten der Hochschule. Wenn Sie sich für ein Studium an einer Hochschule interessieren, informieren Sie sich beim Akademischen Auslandsamt oder der Studienberatung der Hochschule. Eine Liste der Akademischen Auslandsämter findet man in der Datenbank des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) auf [Deutsch](#) und [Englisch](#). Die Informationen findet man auch auf den Webseiten der Hochschulen.

Stand: [31.07.2017]

# Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?

Für ein Studium braucht man eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB). Eine Hochschulzugangsberechtigung ist wie eine gesetzliche Erlaubnis, an einer Hochschule zu studieren.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) für deutsche Hochschulen zu bekommen:

## 1 Schulabschluss

### 2 Berufsabschluss mit beruflicher Erfahrung und/oder Abschluss als Meisterin/Meister, Technikerin/Techniker oder Fachwirtin/Fachwirt

## 1 Schulabschluss

Die folgenden Schulabschlüsse nennt man auch Hochschulreife. Hochschulreife bedeutet, dass man durch die schulische Bildung die Kenntnisse und Fähigkeiten hat, ein Studium zu absolvieren.

### a) Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Die meisten Studentinnen und Studenten in Deutschland waren vor dem Studium 12 oder 13 Jahre in einer allgemein bildenden Schule und haben ein Abitur gemacht.

Das Abitur nennt man auch allgemeine Hochschulreife. Das bedeutet, mit einem Abitur kann man alle Studienfächer an allen Hochschulen studieren.

### b) Fachgebundene Hochschulreife (Fachabitur)

Fachgebundene Hochschulreife bedeutet, dass man nur bestimmte Fächer an einer Universität oder Fachhochschule studieren kann.

#### **Tipp:**

Der Begriff Fachabitur wird manchmal für die fachgebundene Hochschulreife und die Fachhochschulreife benutzt. Fragen Sie direkt bei der Hochschule nach, welche Voraussetzungen Sie mitbringen müssen.

### c) Fachhochschulreife

Fachhochschulreife bedeutet, dass man an einer Fachhochschule studieren kann. In 3 Bundesländern (Brandenburg, Hessen und Niedersachsen) kann man aktuell auch an einigen Universitäten studieren.

Mehr Informationen zu den Schulabschlüssen findet man bei Hop-on Berufliche Bildung [Was sind allgemein bildende Schulen?](#)

#### **Hinweis:**

Die Hochschulzugangsberechtigung ist eine Erlaubnis zu studieren. Das bedeutet, man kann sich an einer Hochschule bewerben. Es bedeutet nicht, dass man automatisch einen Studienplatz bekommt. Es gibt oft noch andere Voraussetzungen, die man erfüllen muss. Zum Beispiel:

- Praktische Erfahrungen
- Gute Noten
- Erfolgreiches Absolvieren von Testverfahren

Mehr Informationen findet man im Kapitel [Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?](#)

## **Ich habe meinen Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht. Kann ich an einer Hochschule studieren?**

Die Informationen in diesem Kapitel sind für alle, die an einer Hochschule studieren wollen. Wenn man eine Ausbildung machen will, ist eine andere Institution für die Prüfung der Dokumente verantwortlich. Mehr Informationen findet man im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#).

Wenn man einen Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht hat, muss man prüfen lassen, ob man eine direkte oder eine indirekte Hochschulzugangsberechtigung (HZB) für deutsche Hochschulen hat.

*Direkte Hochschulzugangsberechtigung* bedeutet, man kann sich sofort für ein reguläres Studium bewerben, wenn man alle anderen Voraussetzungen auch erfüllt.

*Indirekte Hochschulzugangsberechtigung* bedeutet, man muss noch etwas machen, bevor man sich für ein reguläres Studium bewerben kann.

Die wichtigste Frage bei der Prüfung des Schulabschlusses ist: Kann man in dem Land, in dem man den Schulabschluss gemacht hat, an einer Universität studieren?

Es gibt drei Schritte, wenn man wissen will, ob man eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Deutschland hat:

- 1 Suche in der Datenbank [anabin](#)
- 2 Beeidigte Übersetzung der Zeugnisse und beglaubigte Kopien
- 3 Offizielle Prüfung der Zeugnisse

### **1 Suche in der Datenbank [anabin](#)**

In der Datenbank [anabin](#) kann man erste Informationen bekommen. Man kann nach dem Land und dem Schulabschluss suchen. In der Datenbank sind nur Schulabschlüsse, mit denen man in den Ländern an einer Universität studieren kann. Die Datenbank ist auf Deutsch.

Der Filter ist auf "Schulabschlüsse mit Hochschulzugang" eingestellt.

Es gibt verschiedene Ergebnismöglichkeiten mit verschiedenen Kriterien:

- a) Der Schulabschluss ist eine direkte Hochschulzugangsberechtigung - entweder allgemein oder "fachorientiert". Fachorientiert bedeutet, man kann bestimmte Fächer studieren. Man kann direkt an einer Hochschule studieren, wenn man die anderen Voraussetzungen erfüllt.
- b) Der Schulabschluss ist nur eine direkte Hochschulzugangsberechtigung, wenn man 1 oder 2 Jahre studiert hat.
- c) Der Schulabschluss ist nur eine direkte Hochschulzugangsberechtigung, wenn man eine bestimmte Note (Punktzahl) in der Abschlussprüfung erreicht hat und/oder 2 Fremdsprachen gelernt hat.

Wenn man die beschriebenen Kriterien in anabin nicht erfüllt, hat man eine indirekte Hochschulzugangsberechtigung. Wenn man ein Studienkolleg besucht und eine Prüfung besteht, kann man die direkte Hochschulzugangsberechtigung bekommen. Mehr Informationen findet man im Kapitel [Was ist ein Studienkolleg?](#)

**Tipp:**

Wenn ein Schulabschluss nicht in anabin steht, ist der Schulabschluss wahrscheinlich keine Hochschulzugangsberechtigung. Fragen Sie bei [anabin](#) oder der Hochschule nach.

Auf der Webseite des DAAD gibt es auch eine Datenbank - auf [Deutsch](#) und [Englisch](#). Die Struktur ist etwas anders als bei anabin. Details zu den Ergebnissen findet man nur in anabin.

**2 Beeidigte Übersetzung der Zeugnisse und beglaubigte Kopien**

Für die offizielle Prüfung des Schulzeugnisses und anderer Dokumente (zum Beispiel vom begonnenen Studium) braucht man oft eine Übersetzung. Es gibt eine Ausnahme, wenn alle Zeugnisse auf Englisch (manchmal Französisch) sind. Es gibt Regeln für die Übersetzung. Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer.

Auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch und Französisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Auch auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Außerdem braucht man Kopien und eine Beglaubigung. Beglaubigung bedeutet, dass eine offizielle Institution/Person mit einem Stempel bestätigt, dass das Original und die Kopie identisch sind.

Mehr Informationen findet man in einer [Zusammenfassung](#) von der Freien Universität Berlin auf Deutsch und Englisch oder bei Handbook Germany auf [Arabisch](#), [Deutsch](#), [Englisch](#) und [Farsi](#).

**3 Offizielle Prüfung der Zeugnisse**

Es gibt 3 mögliche Institutionen für die Prüfung und Anerkennung eines Schulzeugnisses. Es kommt darauf an, was man mit dem Schulzeugnis machen will.

1) Sie wollen eine Ausbildung machen oder Arbeit finden.

Dann ist eine Behörde in Ihrem Bundesland verantwortlich. Mehr Informationen finden Sie im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#).

2) Sie wollen an einer Hochschule studieren.

Dann können verschiedene Institutionen verantwortlich sein:

a) uni-assist,

b) die Hochschule oder

c) eine Behörde.

Bei [anabin](#) kann man nach der richtigen Institution suchen.

Wählen Sie: "Suche nach anderen Stellen" Wählen Sie: "Alle Zuständigkeiten"  
Wählen Sie aus: "Zeugnisanerkennung - Hochschulzugang für ausländische Staatsangehörige mit ausländischen Bildungsnachweisen"

In den meisten Bundesländern sind entweder uni-assist oder die Hochschulen verantwortlich.

uni-assist ist ein Service für Hochschulen. Viele Hochschulen lassen ausländische Zeugnisse durch uni-assist prüfen.

Alle Informationen findet man auf [uni-assist.de](#) auf Deutsch und Englisch.

Es gibt auch spezielle Informationen für Geflüchtete auf [Arabisch, Deutsch und Englisch](#).

#### **Hinweis:**

Auch für die Prüfung durch uni-assist müssen Sie vorher mit der Hochschule sprechen, an der Sie studieren wollen. Das bedeutet, Sie müssen bereits wissen, was und wo Sie studieren möchten.

*Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?*

Die Übersetzung und die Beglaubigung kosten Geld. uni-assist kostet auch Geld. Für Geflüchtete ist uni-assist aktuell kostenlos.

*Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter?*

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie sich bei der Agentur für Arbeit „arbeitsuchend“ melden. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel die Übersetzung finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Sie müssen zeigen, dass eine Übersetzung oder ein Verfahren zur Anerkennung wichtig ist, um in der Zukunft eine Arbeit zu finden.

Sprechen Sie vor einer Übersetzung oder einem Verfahren zur Anerkennung mit der Agentur für Arbeit über die Finanzierung. Die Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall.

Im Kapitel [Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#) finden Sie mehr Informationen.

*Sie bekommen Geld vom Jobcenter?*

Wenn Sie Geld vom Jobcenter bekommen, können Sie sich beim Jobcenter über die Finanzierung der Übersetzung informieren. Es gelten dieselben Regeln wie bei der Agentur für Arbeit.

## Was kann ich machen, wenn ich meine Zeugnisse nicht in Deutschland habe?

Im Dezember 2015 hat die Kultusministerkonferenz (KMK) entschieden, dass die Bundesländer ein spezielles Verfahren entwickeln. Das Verfahren soll für die Personen sein, die wegen ihrer Flucht keine Zeugnisse mitbringen konnten.

In der Kultusministerkonferenz arbeiten verschiedene Politikerinnen und Politiker der Bundesländer aus dem Bereich Bildung zusammen.

In diesen Verfahren wird geprüft:

- welche persönlichen Voraussetzungen eine Person mitbringt (zum Beispiel Aufenthaltsstatus),
- wie und wo die Person den Schulabschluss gemacht (oder wo sie studiert hat), und
- ob die Person die Kenntnisse und Kompetenzen hat, die man mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung haben soll (Studierfähigkeit).

Mehr Informationen findet man auf der Webseite der KMK auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Viele Hochschulen nutzen den Test für ausländische Studierende (TestAS). TestAS testet die Studierfähigkeit. Der Test besteht aus 2 Teilen:

- allgemeine Aufgaben
- spezifische Aufgaben nach Studiengruppen

Die Studiengruppen und Beispiele für Aufgaben kann man sich auf Deutsch und Englisch auf der [Webseite von TestAS](#) ansehen.

Mehr Informationen findet man auf der Webseite [testas.de](#) auf Deutsch und Englisch.

Es gibt auch spezielle Informationen für Geflüchtete auf [Arabisch, Deutsch und Englisch](#). Geflüchtete können den TestAS auf Deutsch, Englisch und Arabisch absolvieren. Man kann den Test nur einmal kostenlos absolvieren.

Der Test findet zentral in [verschiedenen Institutionen](#) überall in Deutschland statt.

### **Tipp:**

Für TestAS muss man bereits wissen, was man studieren möchte. Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule, was Sie machen müssen, wenn Sie keine Zeugnisse mitbringen konnten.

# Ich habe keine Hochschulzugangsberechtigung – kann ich trotzdem studieren?

Es kommt darauf an, ob ein Schulabschluss:

- 1 keine direkte, aber eine indirekte Hochschulzugangsberechtigung ist, oder
- 2 keine Hochschulzugangsberechtigung ist.

## **1 Ein Schulabschluss ist keine direkte, aber indirekte Hochschulzugangsberechtigung.**

*Direkte Hochschulzugangsberechtigung* bedeutet, man kann sich sofort für ein reguläres Studium bewerben, wenn man alle anderen Voraussetzungen auch erfüllt.

*Indirekte Hochschulzugangsberechtigung* bedeutet, man muss noch etwas machen, bevor man sich für ein reguläres Studium bewerben kann. Wenn man ein Studienkolleg besucht und/oder eine Prüfung besteht, kann man die direkte Hochschulzugangsberechtigung bekommen. Mehr Informationen findet man im Kapitel [Was ist ein Studienkolleg?](#)

## **2 Ein Schulabschluss ist keine Hochschulzugangsberechtigung.**

Man kann alle Schulabschlüsse auch als Erwachsener nachholen. Das heißt, man macht einen Kurs und bereitet sich auf die Prüfung vor. Für den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Schulabschluss gibt es in vielen Städten Angebote, zum Beispiel in den Volkshochschulen oder in Bildungsinstituten.

Es gibt auch Angebote für das Nachholen von einem Abitur oder einer Fachhochschulreife, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

Jedes Bundesland hat eigene Regeln und Institutionen. Meistens sind die Voraussetzungen:

- älter als 18 Jahre
- Mittlerer Schulabschluss
- abgeschlossene Ausbildung/Berufsabschluss oder 2-3 Jahre berufliche Tätigkeit.

Wir konzentrieren uns hier auf 3 Institutionen, in denen man kostenlos oder sehr günstig das Abitur oder die Fachhochschulreife nachholen kann.

- **Abendgymnasium:** Abendgymnasium bedeutet, dass man jeden Abend etwa 4 Stunden Unterricht hat. Die Abiturprüfung kann meistens man nach 3 Jahren machen. Mehr Informationen und eine Liste der Abendgymnasien in Deutschland findet man auf der Webseite [abendgymnasien.com](http://abendgymnasien.com). Die Webseite ist auf Deutsch.
- **Kolleg:** In einem Kolleg hat man am Vormittag oder Nachmittag Unterricht - etwa 30 Stunden pro Woche. Es gibt staatliche und private Kollegs. Eine Liste mit allen Kollegs in den Bundesländern findet man unter [bundesring.de](http://bundesring.de).

- Telekolleg: In Brandenburg und Bayern kann man die Fachhochschulreife auch berufsbegleitend nachholen - mit dem Telekolleg. Mehr Informationen findet man auf der Webseite von [BR Alpha](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Die Regeln und Angebote sind unterschiedlich in den Bundesländern. Mehr Informationen bekommen Sie auch bei einer [Bildungsberatung](#).

*Kann ich finanzielle Hilfe für ein Abendgymnasium oder Kolleg bekommen?*

Für beide Institutionen kann man Schüler-BAföG bekommen, wenn man die Voraussetzungen erfüllt. Für das Telekolleg kann man kein Schüler-BAföG bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#). Das Gesetz gilt für Studentinnen und Studenten an Hochschulen und in einer schulischen Ausbildung. Es gibt Regeln über die Voraussetzungen für BAföG, zum Beispiel das Alter. Das Schüler-BAföG muss man meistens nicht zurückzahlen.

Das Amt für Ausbildungsförderung in der Region der Ausbildung ist verantwortlich für das BAföG. Auf dieser [Webseite](#) können Sie nach dem Amt für Ausbildungsförderung in Ihrer Region suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

#### **Wichtige Hinweise:**

Die Regeln für das Schüler-BAföG und Arbeitslosengeld II (Jobcenter) sind sehr kompliziert. Wenn Sie Geld vom Jobcenter bekommen, informieren Sie sich bei Ihrem Jobcenter.

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, BAföG zu bekommen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§8 BAföG](#)). Mit einer Aufenthaltsgestattung kann man kein BAföG bekommen. Mit einer Duldung kann man BAföG bekommen, wenn man seit 15 Monaten in Deutschland lebt.

## **2 Berufsabschluss mit beruflicher Erfahrung und/oder Abschluss als Meisterin/Meister, Technikerin/Techniker oder Fachwirtin/Fachwirt**

In allen Bundesländern gibt es die Möglichkeit, ohne formale Hochschulzugangsberechtigung zu studieren. Das nennt man Studium ohne Abitur oder Studium für beruflich Qualifizierte.

In Deutschland hat man die Möglichkeit, ohne formale Hochschulzugangsberechtigung zu studieren, wenn man

a) eine abgeschlossene Ausbildung (Berufsabschluss) und berufliche Erfahrung hat, oder

b) einen Abschluss als Meisterin/Meister, Technikerin/Techniker oder Fachwirtin/Fachwirt hat.

In diesem [Video](#) erzählt ein Konstruktionsmechaniker, warum er ein Studium zum Maschinenbauingenieur begonnen hat.

### **a) Abgeschlossene Ausbildung (Berufsabschluss) und berufliche Erfahrung**

Die Bundesländer und Hochschulen haben unterschiedliche Regeln.

Die Voraussetzungen sind meistens:

- Berufsabschluss
- 3 Jahre Berufserfahrung

Die meisten Hochschulen bieten die Möglichkeit für beruflich Qualifizierte, wenn sie ein inhaltlich ähnliches Fach studieren wollen. Im [Hochschulkompass](#) findet man aktuell etwa 6000 Bachelor-Studiengänge und 300 Master-Studiengänge, die man mit einem Berufsabschluss und beruflichen Erfahrungen studieren kann - wenn man ein ähnliches Fach studiert. Der Filter ist auf staatlich (öffentlich-rechtlich) und Studieren ohne Abtitur - Mehrjährige Berufsausbildung und/oder Berufserfahrung in einem Berufsfeld mit fachlicher Nähe zum Studienfach gesetzt.

Wenn man ein Fach studieren möchte, was inhaltlich anders ist als der Berufsabschluss/die beruflichen Erfahrungen, gibt es nur etwa [2000 Bachelor-Studiengänge und etwa 100 Master-Studiengänge](#) im Hochschulkompass. Der Filter ist auf staatlich (öffentlich-rechtlich) und Studieren ohne Abtitur - Mehrjährige Berufsausbildung und/oder Berufserfahrung in einem Berufsfeld ohne fachliche Nähe zum Studienfach gesetzt.

Die Hochschulen prüfen vor dem Studium meistens:

- die Noten in der Ausbildung und
- die Kenntnisse und Kompetenzen für ein Studium (Eignungsprüfung).

Ein Beispiel für eine Eignungsprüfung findet man auf der [Webseite der Freien Universität Berlin](#). Bei der Freien Universität sind es dieselben Aufgaben wie in der Feststellungsprüfung nach einem Studienkolleg.

### **b) Abschluss als Meisterin/Meister, Technikerin/Techniker oder Fachwirtin/Fachwirt**

Seit 2009 haben Menschen mit einem Abschluss als Meisterin/Meister, Technikerin/Techniker oder Fachwirtin/Fachwirt eine allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Das bedeutet, sie haben eine Hochschulzugangsberechtigung und können theoretisch alle Fächer an allen Hochschulen studieren.

Im [Hochschulkompass](#) findet man aktuell etwa 7000 Bachelor-Studiengänge und etwa 300 Master-Studiengänge, die man mit einem Abschluss beginnen kann. Der Filter ist auf staatlich (öffentlich-rechtlich) und Studieren ohne Abitur - Meisterprüfung oder gleichwertige berufliche Aufstiegsfortbildung gesetzt.

Mit einem Abschluss als Meisterin/Meister, Technikerin/Techniker oder Fachwirtin/Fachwirt muss man meistens keine spezielle Prüfung vor dem Studium machen.

#### **Tipps:**

Auf der [Webseite der Freien Universität Berlin](#) findet man einen guten Überblick über die unterschiedlichen Möglichkeiten und Regeln auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Aber: Die Bundesländer haben unterschiedliche Regeln und Angebote. Alle Informationen findet man auf der Webseite [Studieren ohne Abitur](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Die Hochschulen haben meistens auch spezielle Beratungsangebote für beruflich Qualifizierte. Informationen findet man auf den Webseiten der Hochschulen.

Für beruflich Qualifizierte gibt es auch ein spezielles Stipendium - das [Aufstiegsstipendium](#) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Das Stipendium kann man nur bekommen, wenn man

- einen Berufsabschluss und berufliche Erfahrungen oder einen höheren Abschluss hat,
- sehr gute Noten hatte oder eine Empfehlung von der Chefin oder dem Chef bekommt und

Es gibt auch Regeln zum Aufenthaltsstatus. Die Regeln basieren auf [§8 BAföG Absatz 1 und 2](#): deutsche oder eine EU-Staatsangehörigkeit, Niederlassungserlaubnis oder Daueraufenthalt. Mehr Informationen findet man auf der [Webseite des Aufstiegsstipendiums](#).

Stand: [31.07.2017]

# Welche Voraussetzungen und Regeln gibt es zusätzlich?

Zusätzlich zu der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) und den Sprachkenntnissen gibt es manchmal noch andere Voraussetzungen und Regeln für ein Studium.

Jede Hochschule kann eigene Regeln definieren. Wir konzentrieren uns auf die Voraussetzungen und Regeln, die oft vorkommen.

## 1 Fachliche Ähnlichkeit zum Studienkolleg

### **Bachelor-Studium**

Wenn man keine direkte Hochschulzugangsberechtigung (HZB) hat, muss man ein Studienkolleg absolvieren. Studienkollegs haben unterschiedliche Schwerpunkte. Das bedeutet, man sollte schon wissen, was man studieren möchte. Manchmal kann man nach dem Studienkolleg nur Fächer studieren, die zu den Schwerpunkten des Studienkollegs passen.

Mehr Informationen zum Studienkolleg findet man im Kapitel [Was ist ein Studienkolleg?](#)

### **Master-Studium**

Wenn man einen ersten Studienabschluss hat (zum Beispiel Bachelor), kann man sich für einen Master bewerben. In Deutschland gibt es konsekutive Master und nicht-konsekutive Master-Studiengänge. Die meisten Master-Studiengänge sind konsekutiv. Konsekutiv bedeutet, dass man einen Bachelor in dem Fach braucht, in dem man einen Master machen will.

Sehr einfach gesagt: im Bachelor erlernt man die Grundlagen, im konsekutiven Master spezialisiert man sich auf bestimmte Themen. Deshalb nennt man Bachelor-Studiengänge auch grundständiges Studium und Master-Studiengänge weiterführendes Studium.

Ein Beispiel:

Man kann nur einen Master in Wirtschaftswissenschaften machen, wenn man schon einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften hat. Oder man kann mit den Zeugnissen des ersten Studiums beweisen, dass man dasselbe in dem Studium gelernt hat.

### **Hinweis:**

Nicht-konsekutive Master werden oft auch weiterbildende Master genannt. Oft sind diese Studiengänge für Menschen mit beruflichen Erfahrungen. Manchmal kosten sie auch Geld - auch an staatlichen Hochschulen.

Auf [studis-online.de](https://studis-online.de) kann man nach weiterbildenden (nicht-konsekutiven) Master-Studiengängen suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Die Entscheidung trifft die Hochschule. Deshalb sollte man sich vorher in der Studienberatung informieren.

## 2 Numerus Clausus (NC)

Numerus Clausus (NC) bedeutet, dass es mehr Bewerbungen für einen Studiengang als Plätze gibt. Ein anderes Wort für Numerus Clausus (NC) ist auch zulassungsbeschränkt. Zulassungsbeschränkt bedeutet, es werden nur bestimmte Bewerbungen ausgewählt. Die Kriterien für die Auswahl sind oft

- die Noten der Schulzeugnisse aller aktuellen Bewerberinnen und Bewerber und/oder
- die Zeit, die man auf den Studienplatz wartet.

Es gibt 2 Formen des NC:

- 1 zulassungsbeschränkte Studiengänge an allen Hochschulen (bundesweiter NC)
- 2 zulassungsbeschränkte Studiengänge an einer Hochschule (örtlicher NC)

Mehr Informationen findet man auch im Hochschulkompass auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

### **Tipp:**

Etwa die Hälfte aller Studiengänge sind zulassungsfrei. Das bedeutet, dass man keine besonderen Kriterien erfüllen muss.

### **1 Zulassungsbeschränkte (bundesweiter NC) Studiengänge an allen Hochschulen**

In manchen Studiengängen gibt es immer mehr Bewerberinnen und Bewerber als Studienplätze. Aktuell sind das Medizin (Humanmedizin, Tiermedizin und Zahnmedizin) und Pharmazie. Das kann sich jedes Jahr ändern. Bei diesen Studiengängen muss man sich zentral auf [hochschulstart.de](https://hochschulstart.de) bewerben. Die Webseite ist nur auf Deutsch.

### **Hinweis:**

Allgemein unterscheidet Hochschulstart zwischen Personen, die ihren Schulabschluss (Hochschulzugangsberechtigung) in Deutschland oder der EU gemacht haben und Personen, die außerhalb der EU ihren Schulabschluss gemacht haben.

Wenn man außerhalb der EU einen Schulabschluss (Hochschulzugangsberechtigung) gemacht hat, muss man sich direkt bei der Hochschule oder uni-assist bewerben. Mehr Informationen findet man auf [hochschulstart.de](https://hochschulstart.de). Die Webseite ist auf Deutsch.

### **2 Zulassungsbeschränkte Studiengänge (örtlicher NC) an einer Hochschule**

Manche Hochschulen und manche Studiengänge sind sehr beliebt. Deshalb wählen die Hochschulen für manche Studiengänge nur eine bestimmte Anzahl von Bewerbungen aus.

Die Kriterien sind ähnlich wie bei dem bundesweiten NC. Jede Hochschule kann zusätzliche Kriterien haben.

Hochschulstart ist auch verantwortlich für manche Studiengänge, die einen NC an einer Hochschule haben. Informationen bekommt man direkt bei der Hochschule.

**Hinweis:**

Die Bundesländer und Hochschulen haben bei NC-Studiengängen auch verschiedene Quoten für verschiedene Gruppen von Bewerberinnen und Bewerbern. Diese Quoten nennt man auch Vorabquoten.

Es gibt zum Beispiel eine Quote für:

- Menschen mit einer Staatsangehörigkeit außerhalb der EU und ohne deutschen Schulabschluss,
- beruflich Qualifizierte und
- Härtefälle.

Eine Quote bedeutet, dass es eine bestimmte Anzahl von Studienplätzen in einer Hochschule oder einem Bundesland für diese Gruppen gibt. Weitere Kriterien für die Auswahl bestimmen die Hochschulen selbst.

Die allgemeinen Regeln findet man im [Staatsvertrag über die Vergabe von Studienplätzen](#). Die Bundesländer definieren diese Regeln unterschiedlich. Einen Überblick über die Landesgesetze und Regeln zu der Quote für Härtefälle im Master-Studium findet man auf der [Webseite des Studentenwerks](#).

## 3 Prüfungen vor dem Studium

Für manche Studiengänge muss man vor dem Studium eine Eignungsprüfung bestehen. Eignungsprüfung bedeutet, man muss zeigen, dass man besondere Kenntnisse oder Kompetenzen für das Studienfach hat.

Ein Beispiel:

Besonders im Bereich Kunst, Design, Musik oder Sport muss man extra eine Eignungsprüfung bestehen. Beispiele findet man auf der [Webseite der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg](#) oder der [Webseite der Universität Bielefeld](#). In künstlerischen Studiengängen können sehr talentierte Menschen oft auch ohne Hochschulzugangsberechtigung studieren.

Informationen bekommt man direkt bei der Hochschule.

## 4 Praktikum

Für manche Studiengänge muss man vor dem Studium ein Praktikum machen.

Wenn man zum Beispiel einen Bachelor in [Sozialer Arbeit](#) machen will, muss man oft vorher ein Praktikum im sozialen Bereich machen oder berufliche Erfahrungen haben.

Mehr Informationen bekommt man direkt bei der Hochschule.

Stand [31.07.2017]

## Kann man ein Studium mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung beginnen?

Ja. Wenn man die allgemeinen Voraussetzungen und die Voraussetzungen der Hochschule erfüllt, kann man ein Studium beginnen.

Aber: Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die größte staatliche finanzielle Hilfe im Studium regelt – das

[Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

### **Aufenthaltsgestattung**

Mit einer Aufenthaltsgestattung kann man kein BAföG bekommen. Eine Ausnahme gibt es, wenn man zum Beispiel schon 5 Jahre in Deutschland lebt und arbeitet oder ein Teil der Eltern gearbeitet hat. Die Regeln stehen im [§8 BAföG](#).

Wenn man 15 Monate in Deutschland lebt und eine Aufenthaltsgestattung hat, kann der Beginn eines Studiums (Immatrikulation) Einfluss auf die finanzielle Unterstützung haben, die man bekommt - auch wenn man kein BAföG bekommen kann ([BAföG-Fälle - Seite 47](#)). Die Regeln stehen im [§ 22 SGBXII](#).

In [Berlin](#) und [Niedersachsen](#) gibt es eine Regel zu den Ausnahmen von dieser Regel. In den anderen Bundesländern gibt es aktuell keine klaren Regeln.

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung](#) oder [einer Rechtsberatung](#).

### **Duldung**

Mit einer Duldung kann man BAföG bekommen, wenn man seit 15 Monaten in Deutschland lebt.

Die Regeln stehen [§8 BAföG](#).

### **Hinweis:**

Für den Beginn eines Studiums (Immatrikulation) muss man eine offizielle Krankenversicherung haben. Informationen bekommt man bei der Hochschule.

## Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium an einer Hochschule bekommen?

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten, die ein Visum für ein Studium in Deutschland haben, gelten andere Regeln.

Das Integrationsgesetz hat 2016 eine neue Regel eingeführt für Menschen, die einen Antrag auf Asyl gestellt haben. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Ein Studium ist keine Ausbildung.

Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#)

Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei der [Hochschule oder einer Beratungsstelle](#).

Stand: [16.10.2017]

## Kann man weiter studieren, wenn man einen Hochschulabschluss hat?

Ja. Die Voraussetzungen sind abhängig davon, welchen Studienabschluss man hat und welchen Studienabschluss man erreichen möchte:

- Promotion
- Master oder
- Bachelor

Das Wort Studienabschluss hat dieselbe Bedeutung wie Hochschulabschluss.

## Sie möchten eine Promotion beginnen?

Hop-on ist vor allem für Menschen, die noch keinen Abschluss haben. Hier gibt es keine Informationen zum Thema Promotion.

Man muss prüfen lassen, ob der Hochschulabschluss vergleichbar ist mit einem deutschen Hochschulabschluss (Diplom, Magister, Staatsexamen oder Master). Eine Promotion kann man in Deutschland nur an einer Universität machen.

Die Entscheidung trifft die Universität. Ersetzt mit: Mehr Informationen finden Sie auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) auf der Webseite Research in Germany.

## Sie möchten ein Master-Studium beginnen?

Die Regeln für den Aufenthalt und die Finanzierung eines Studiums sind dieselben wie für ein Bachelor-Studium. Ein Master-Studium kann man wie ein Bachelor-Studium in verschiedenen Formen machen. Mehr Informationen findet man unter [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es in Deutschland?](#)

Es gibt 2 Schritte, die wichtig vor einem Master-Studium sind:

- 1 Bewertung des Hochschulabschlusses in Deutschland
- 2 Klärung der fachlichen Voraussetzungen für ein Master-Studium

### 1 Bewertung des Hochschulabschlusses in Deutschland

Man muss prüfen lassen, ob der Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Wir haben allgemeine Informationen gesammelt. Konkrete Informationen bekommt man direkt bei der Hochschule.

Es gibt 3 Schritte, wenn man wissen will, ob ein Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist und wie er bewertet wird:

- 1 Suche in der Datenbank [anabin](#)
- 2 Beeidigte Übersetzung Ihrer Zeugnisse und beglaubigte Kopien
- 3 Prüfung Ihrer Zeugnisse durch die Hochschule oder uni-assist

### **1 Suche in der Datenbank [anabin](#)**

In der Datenbank [anabin](#) kann man erste Informationen bekommen. Man kann nach dem Land und dem Hochschulabschluss suchen. Die Datenbank ist auf Deutsch.

Der Filter ist auf "Hochschulabschlüsse" eingestellt.

Bei [anabin](#) kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

In einem [Video der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin](#) kann man sehen, welche Informationen man in [anabin](#) findet. Das Video ist auf Arabisch, Deutsch, Englisch und Französisch.

Es gibt verschiedene Ergebnismöglichkeiten, wenn man nach Studiengängen sucht:

a) Ihre Hochschule und Ihr Studiengang sind in der Liste:

Bei jedem Studiengang steht eine Bewertung: [bedingt vergleichbar](#), [entspricht oder gleichwertig](#).

Das Ergebnis "gleichwertig" ist das eindeutigste Ergebnis. Es wird auch der deutsche Abschlusstyp - zum Beispiel Bachelor benannt.

b) Ihre Hochschule ist in der Liste, aber Ihr Studiengang nicht:

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

### **2 Beeidigte Übersetzung Ihrer Zeugnisse und beglaubigte Kopien**

Für die Bewertung eines Hochschulabschlusses braucht man oft eine Übersetzung. Es gibt eine Ausnahme, wenn alle Zeugnisse auf Englisch (manchmal Französisch) sind. Es gibt Regeln für die Übersetzung. Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer.

Auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch und Französisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Auch auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Außerdem braucht man Kopien und eine Beglaubigung. Beglaubigung bedeutet, dass eine offizielle Institution/Person mit einem Stempel bestätigt, dass das Original und die Kopie identisch sind.

Mehr Informationen findet man in einer [Zusammenfassung](#) von der Freien Universität Berlin auf Deutsch und Englisch oder bei Handbook Germany auf [Arabisch](#), [Deutsch](#), [Englisch](#) und [Farsi](#).

### **3 Prüfung Ihrer Zeugnisse durch die Hochschule oder uni-assist**

Die Hochschulen bestimmen selbst, welche Dokumente man für eine Bewerbung braucht und wie die Dokumente geprüft werden.

Viele Hochschulen nutzen uni-assist für die Prüfung der Dokumente.

Bei uni-assist findet man eine Liste mit den Hochschulen auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Alle Informationen für eine Prüfung der Zeugnisse und Bewerbung für ein Master-Studium findet man auf uni-assist auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Informieren Sie sich direkt bei der Hochschule.

## **2 Klärung der fachlichen Voraussetzungen für ein Master-Studium**

In Deutschland gibt es konsekutive Master und nicht-konsekutive Master-Studiengänge. Die meisten Master-Studiengänge sind konsekutiv. Konsekutiv bedeutet, dass man einen Bachelor in dem Fach braucht, in dem man einen Master machen will.

Sehr einfach gesagt: im Bachelor erlernt man die Grundlagen, im konsekutiven Master spezialisiert man sich auf bestimmte Themen. Deshalb nennt man Bachelor-Studiengänge auch grundständiges Studium und Master-Studiengänge weiterführendes Studium.

Ein Beispiel:

Man kann nur einen Master in Wirtschaftswissenschaften machen, wenn man schon einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften hat. Oder man kann mit den Zeugnissen des ersten Studiums beweisen, dass man dasselbe in dem Studium gelernt hat.

### **Hinweis:**

Nicht-konsekutive Master werden oft auch weiterbildende Master genannt. Oft sind diese Studiengänge für Menschen mit beruflichen Erfahrungen. Manchmal kosten sie auch Geld - auch an staatlichen Hochschulen.

Konkrete Informationen bekommt man bei der [Hochschule](#).

## **Sie möchten ein (neues) Bachelor-Studium beginnen?**

Die Regeln und Voraussetzungen sind dieselben wie bei einem ersten Studium.

Informationen findet man in den Kapiteln [Welche Voraussetzungen gibt es für ein Studium?](#)

## **Mehr Informationen**

- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte zum Thema Studium?](#)

Stand: [31.07.2017]

## Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten? Was ist Studienvorbereitung?

Studienvorbereitung bedeutet, dass man sich in einem Kurs oder alleine auf ein Studium vorbereitet. Studienvorbereitung kann unterschiedliche Bedeutungen haben.

Studienvorbereitung kann bedeuten

1 die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung um einen Studienplatz zu schaffen, oder

2 die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg ins Studium zu schaffen, wenn man schon einen Studienplatz hat.

Manche Dinge, die man zur Studienvorbereitung machen kann, können freiwillig oder verpflichtend sein - zum Beispiel ein Praktikum, ein weiterer Deutschkurs oder ein Propädeutikum.

Ob die Studienvorbereitung verpflichtend oder freiwillig ist, hängt vor allem davon ab,

- ob man schon eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) hat,
- ob man schon die notwendigen Deutschkenntnisse hat,
- was das Bundesland, die Hochschule oder der Studiengang zusätzlich von den Bewerberinnen und Bewerbern verlangt, oder
- ob man schon einen Studienplatz hat.

Es gibt unterschiedliche Gründe und auch Wege sich auf ein Studium vorzubereiten.

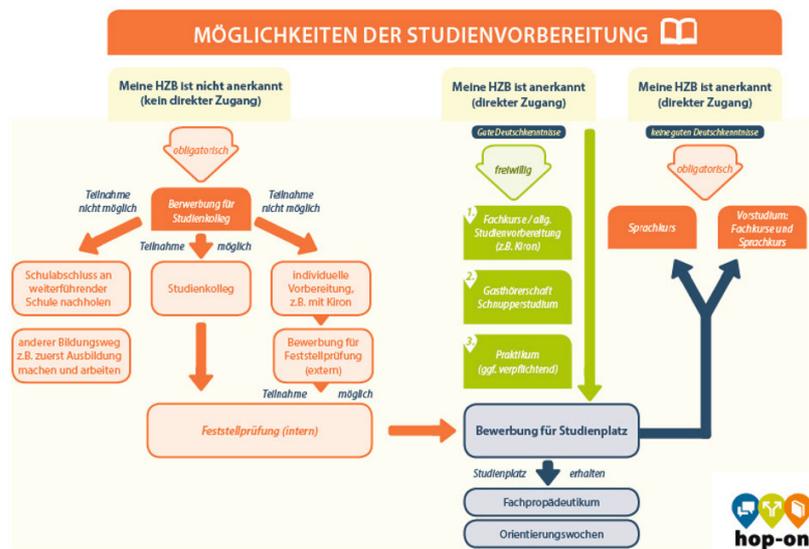


Abbildung: Möglichkeiten der Studienvorbereitung

## Was kann man machen, wenn man nicht direkt studieren darf?

Es kann sein, dass ein Schulabschluss nicht für eine direkte Bewerbung zum Studium ausreicht. Das bedeutet, man hat keine direkte Hochschulzugangsberechtigung (HZB). Das kann der Fall sein, wenn die Schulsysteme, die Inhalte oder die Dauer der Schule im Heimatland ganz anders sind als in Deutschland.

Man muss dann zuerst eine Feststellungsprüfung bestehen. In dieser Prüfung muss man zeigen, dass man die Kenntnisse hat, die man für ein Studium an einer Hochschule braucht. Das nennt man Studierfähigkeit. Zum Beispiel braucht man in technischen Studienfächern sehr gute Mathematikkenntnisse. In einem Studiengang der Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften oder Rechtswissenschaften muss man sich sprachlich sehr gut ausdrücken können und komplexe Texte verstehen können.

In der Regel besucht man ein Jahr lang einen Vorbereitungskurs an einem Studienkolleg. In einem Studienkolleg bereitet man sich auf die Feststellungsprüfung vor.

Mehr über das Studienkolleg finden Sie unter [Was ist ein Studienkolleg?](#)

## Was kann man tun, wenn man direkt studieren darf, aber noch zu wenig Fachkenntnisse und/oder Deutschkenntnisse für ein Studium hat?

Wenn man eine Hochschulzugangsberechtigung hat, aber die Fachkenntnisse und/oder die Deutschkenntnisse noch nicht ausreichen, kann man ein Vorstudium (propädeutisches Vorsemeester) an einer Hochschule machen. In einem

[Videoprojekt](#) berichten Joseph Yateem, Mohammed Bakr und Muhammed Sabsabi von ihren Erfahrungen in einem Vorstudium und ihrem Weg in ein Medizinstudium an der Universität Tübingen.

Wenn keine Hochschule vor Ort ist, kann man zum Beispiel online bei Kiron lernen. Wenn man später einen Studienplatz hat, kann man sich die Leistungen von Kiron (Credits), auf das Studium anrechnen lassen.

Es ist wichtig, dass man sich auch darauf vorbereitet *wie* man in Deutschland studiert und *was* von den Studentinnen und Studenten erwartet wird. Die Angebote helfen bei der Auffrischung, Vertiefung und Ergänzung der Schulkenntnisse.

Mehr über das Thema Vorstudium und die Angebote der Hochschulen gibt es im Kapitel [Was ist ein Vorstudium oder ein propädeutisches Vorsemeester?](#)

Mehr über Kiron gibt es im Kapitel [Was ist Kiron?](#)

## **Was kann man machen, wenn man noch nicht sicher ist, ob ein Fach oder eine Hochschule passend ist?**

Wenn man allgemein einen Einblick in das Studium in Deutschland bekommen und einige Fachkurse ausprobieren möchte, kann man zum Beispiel

- Gasthörer:in oder Gasthörer werden oder
- mit Kiron Online-Kurse machen.

Mehr über Gasthörerschaft gibt es im Kapitel [Was ist eine Gasthörerschaft?](#)

Mehr über Kiron gibt es im Kapitel [Was ist Kiron?](#)

## **Wie kann man sich online auf ein Studium vorbereiten (Bachelor und Master)?**

Man kann sich auch online auf ein Studium vorbereiten. Es gibt viele Angebote mit unterschiedlichen Themen und Zielen. Die Angebote sind kostenlos.

### **1 Kiron**

Ein Angebot für die Vorbereitung auf ein Bachelor-Studium ist Kiron. Eine Online-Vorbereitung ist zum Beispiel eine Möglichkeit, wenn am Wohnort keine Hochschule ist oder wenn man arbeiten muss und nicht so viel Zeit hat. Das Angebot von Kiron ist aktuell nur für geflüchtete Menschen, die einen Bachelor machen wollen.

Mehr Informationen findet man im Kapitel [Was ist Kiron?](#)

### **2 FIT 4 Study**

FIT 4 Study ist ein kostenloser Online-Kurs mit Videos. In dem Kurs lernt man in 6 Wochen das deutsche Hochschulsystem und alle wichtigen Begriffe kennen. Der Kurs ist auf Arabisch und Deutsch. In diesem [Video](#) kann man sehen, wie FIT 4 Study funktioniert.

Auf der Webseite von [oncampus](#) findet man weitere Online-Vorbereitungskurse für Geflüchtete.

Die Kurse sind für Menschen, die einen Bachelor oder Master machen möchten.

### **3 Mathematik-Kurse**

In vielen Studienfächern ist Mathematik eine Grundlage für das Studium.

Die Technische Universität Berlin hat einen Online-Kurs für die [Vorbereitung auf ein technisches Studium](#). Der Kurs ist auf Deutsch und Englisch.

Auf dem Portal der [Offenen Hochschule Niedersachsen](#) findet man verschiedene Mathematik-Kurse - allgemeine, speziell für den Bereich IT oder für Ingenieure und Ingenieurinnen. Die Kurse sind auf Deutsch.

Auch die HAW Hamburg hat einen Online-Kurs für die [Vorbereitung auf ein technisches Studium](#). Der Kurs ist auf Deutsch.

Die Kurse sind für Menschen, die einen Bachelor oder Master machen möchten.

## **Wie kann man den Einstieg in das Studium verbessern, wenn man schon einen Studienplatz hat?**

Man kann auch die genannten Online-Kurse absolvieren.

An vielen Hochschulen gibt es für neuen Studentinnen und Studenten spezielle Veranstaltungen, die sie noch besser auf das Studium vorbereiten sollen. Manche Hochschulen haben am Anfang eines Semesters sogenannte Orientierungswochen. Manche Hochschulen haben auch Kurse für bestimmte Studiengänge, die vor dem Semesterbeginn laufen, zum Beispiel Vorkurse oder Summer Schools.

Es gibt unterschiedliche freiwillige Angebote an Hochschulen vor Ort. Kurse auf Englisch findet man zum Beispiel in der [Datenbank des DAAD](#). [Fachkurse und Sprachkurse](#) findet man auch in der Datenbank des DAAD. Viele Kurse kosten Geld.

## **Was kann man machen, wenn man keinen Platz bekommen hat?**

Etwa die Hälfte aller Studiengänge sind zulassungsfrei. Das bedeutet, dass man keine besonderen Kriterien erfüllen muss.

Die andere Hälfte der Studiengänge ist zulassungsbeschränkt. Manche Hochschulen und manche Studiengänge sind sehr beliebt. Deshalb wählen die Hochschulen für manche Studiengänge nur eine bestimmte Anzahl von Bewerbungen aus.

In manchen Studiengängen gibt es immer mehr Bewerberinnen und Bewerber als Studienplätze. Aktuell sind das Medizin (Humanmedizin, Tiermedizin und Zahnmedizin) und Pharmazie. Das kann sich jedes Jahr ändern. Mehr Informationen findet man unter [Welche Voraussetzungen gibt es zusätzlich?](#)

Ein wichtiges Kriterium für die Bewerbung für einen zulassungsbeschränkten Studiengang (NC) ist die Schulzeugnis-Note. Wenn sich viele Personen mit guten Noten bewerben, hat man weniger Chancen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wenn man keinen Platz bekommen hat.

## In einer anderen Stadt bewerben

Hochschulen in großen Städten sind sehr beliebt. Wenn eine Hochschule sehr beliebt ist, gibt es mehr Bewerberinnen und Bewerber. Das heißt, man hat weniger Chancen, einen Studienplatz zu bekommen.

Manche Studiengänge sind in kleineren Städten auch zulassungsfrei (außer Medizin, Jura und Pharmazie).

## Wartesemester nutzen

Wenn man sicher ist, dass man einen Studiengang absolvieren möchte, kann man die Chancen erhöhen, wenn man Wartesemester sammelt. Wartesemester ist die Zeit zwischen Schulabschluss und dem Beginn eines Studiums. Man kann in dieser Zeit zum Beispiel:

- ein Pflichtpraktikum absolvieren (wenn ein Pflichtpraktikum Teil des Studiums ist),
- eine Ausbildung in einem ähnlichen Bereich machen, oder
- ehrenamtlich arbeiten (zum Beispiel in einem [freiwilligen sozialen Jahr](#)).

Es ist abhängig vom Studiengang, wie lange man durchschnittlich warten muss. Für einen Studienplatz in Medizin sind es aktuell etwa 14 Semester (7 Jahre). Mehr Informationen findet man zum Beispiel in einem [Artikel bei Zeit Online](#). Der Artikel ist auf Deutsch.

Wenn man einen anderen Studiengang beginnt, kann man keine Wartesemester sammeln.

Wenn man ein ähnliches Fach studiert, kann man sich aber vielleicht die Leistungen (Punkte) bei dem späteren Studium anrechnen lassen.

### Hinweis:

Hochschulen haben unterschiedliche Regeln für zulassungsbeschränkte Studiengänge. Konkrete Informationen zur Bewerbung und den Möglichkeiten bekommt man nur direkt bei der [Hochschule](#).

## Alternativen suchen

### Studium

Es gibt mehr als 10.000 grundständige Studiengänge (Bachelor oder Staatsexamen) und 9.000 weiterführende Studiengänge (Master) an unterschiedlichen Hochschulen.

Wenn man ein Studium nicht beginnen kann, kann man überlegen, ob man ein anderes Studium beginnen möchte. Eine Entscheidung ist nicht einfach. Im Kapitel [Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?](#) findet man einige Tipps.

### **Ausbildung**

In Deutschland unterscheidet man zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchten, brauchen Sie einen Studienabschluss.

Wenn Sie allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchten, können Sie einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form.

Durch eine Ausbildung können Menschen einen Abschluss (Berufsabschluss) bekommen – auch wenn sie nicht an einer Hochschule studieren.

Eine Ausbildung ist eine gute Option für Menschen, die nicht studieren

- können (weil sie zum Beispiel keine Hochschulzugangsberechtigung haben) oder
- wollen (weil sie zum Beispiel lieber praktisch lernen und arbeiten).

Mit einem Berufsabschluss kann man auch eine gute Arbeit finden und als Fachkraft arbeiten. Man kann später entscheiden, ob man weiter lernen oder studieren möchte.

Nach einer Ausbildung kann man entscheiden, ob man ein Studium beginnen möchte.

### **Was kann man tun, wenn man praktische Erfahrungen sammeln will?**

Wenn man praktische Erfahrungen machen will, dann kann man ein Praktikum machen.

Mehr Informationen findet man im Kapitel [Was ist ein Praktikum??](#)

Stand: [31.07.2017]

## Was ist ein Vorstudium oder ein propädeutisches Vorsemerster?

Ein Vorstudium ist ein Kurs zur Vorbereitung auf ein Studium. Die Kurse werden von Hochschulen organisiert.

Manchmal heißen die Kurse auch “propädeutisches Vorsemerster”, “Propädeutikum” oder “Prestudy Program”. Propädeutik bedeutet Vorbereitung auf ein Hochschulstudium.

In diesen Kursen lernt zum Beispiel die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Studierens oder bestimmte andere Kenntnisse, je nach Fach.

Viele Hochschulen bieten auch ein spezielles Vorstudium für Geflüchtete an, die studieren möchten. Diese Programme sind eine Mischung aus Deutschkursen (von Niveau B1/B2 auf C1), Fachstudium und Unterstützungsangeboten. Sie dauern meistens ein bis zwei Semester. Nach dem Vorstudium kann man sich für ein reguläres Studium bewerben, wenn man die Voraussetzungen erfüllt. Diese Angebote sind fast immer für Geflüchtete, die schon eine Hochschulzugangsberechtigung haben und denen noch Fachkenntnisse oder Deutschkenntnisse fehlen. Viele Programme für Geflüchtete haben den Zusatz “Integra”. Integra steht für “Integration von Geflüchteten ins Fachstudium”. Diese Programme werden vom Deutschen Akademischen Austauschdienst finanziert. [In der Datenbank des DAAD](#) kann man sehen, in welcher Stadt und in welcher Hochschule es Integra gibt. Die Datenbank ist auf Deutsch.

Viele Hochschulen haben keinen Link zu mehr Informationen in die Datenbank eingetragen. Die Informationen findet man auf den Webseiten der Hochschulen.

### **Tipp:**

Manchmal meint Vorstudium auch Studienkolleg. Dann kann man damit an eine Hochschulzugangsberechtigung erwerben. Mehr zum Studienkolleg findet man im Kapitel [Was ist ein Studienkolleg?](#)

Es ist wichtig, dass man sich bei der Studienberatung der Hochschule genau informiert, welche Qualifikation oder Studienmöglichkeiten man bekommt, wenn man an einem Programm teilnimmt.

## Bekomme ich einen Studienplatz, wenn ich ein Vorstudium mache?

Nein. Wenn man einen Studienplatz bekommen will, muss man sich bewerben. Es ist wichtig, dass man sich bei der Studienberatung der Hochschule genau erkundigt, welche Qualifikation oder Studienmöglichkeiten man bekommt, wenn man erfolgreich an einem Vorstudium teilnimmt.

Viele Hochschulen haben auch besondere Beratungsangebote für Geflüchtete, zum Beispiel die "Welcome"- Angebote. Dort erfährt man auch wie man sich bewerben muss.

In manchen Hochschulen gehören Teile des Vorstudiums zum regulären Studium. Das bedeutet, man kann schon Punkte oder Credits für das reguläre Studium sammeln.

**Ein Beispiel:**

*Sarah kommt aus Syrien und möchte einen Bachelor in Sozialer Arbeit machen.*

*Sie hat eine direkte Hochschulzugangsberechtigung und eine Aufenthaltserlaubnis. Ihr fehlen noch die Deutschkenntnisse und ein Praktikum im Arbeitsfeld.*

*Sie bewirbt sich für ein Vorstudium einer Fachhochschule. In dem Vorstudium macht sie einen C1-Deutschkurs und ein Praktikum.*

*Am Ende des Vorstudiums erfüllt sie alle Zulassungsvoraussetzungen. An der Hochschule hat sie direkt einen Studienberater und eine Studentin der Hochschule, die sie begleiten und bei der Bewerbung für einen Studienplatz unterstützen. 10 Credits, die sie bereits erworben hat, werden ihr auf das Bachelorstudium angerechnet.*

Mehr zum Thema Praktikum findet man im Kapitel [Was ist ein Praktikum?](#)

Mehr zu Deutschkursen im Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

## **Kann ich finanzielle Hilfe für ein Vorstudium bekommen?**

Nein. Wenn man ein Vorstudium macht, ist man nicht offiziell als Studentin oder Student eingeschrieben. Deshalb kann man kein BAföG erhalten.

Manchmal können die Hochschulen in einem Vorstudium auch Fahrtkosten bezahlen.

Schüler-BAföG kann man nur erhalten, wenn der Kurs als Vorkurs nach [AföGVorkHSV](#) anerkannt ist.

Mehr Informationen bekommt man direkt bei der Hochschule.

*Sie bekommen Geld vom Jobcenter?*

Der Beginn eines Vorstudiums, in dem man Schüler-BAföG bekommen kann, bedeutet das Ende von Arbeitslosengeld II. Das gilt auch, wenn man kein Schüler-BAföG bekommen kann. Die Regeln stehen in [§27 SGBII](#).

Es ist abhängig vom Einzelfall, ob man andere finanzielle Hilfe vom Jobcenter bekommen kann.

Die Regeln für das Schüler-BAföG und Arbeitslosengeld II (Jobcenter) sind sehr kompliziert. Informieren Sie sich vor dem Vorstudium - zum Beispiel bei einer [Sozialberatung](#).

## Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich ein Vorstudium machen?

Ja, man kann auch mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung an einem Vorstudium teilnehmen.

Hier findet man mehr Informationen auf Deutsch: [Handreichung Studium und Hochschulzugang von Flüchtlingen](#).

*Hinweis:*

Fragen Sie nach, welche finanzielle Hilfe man in dem Vorstudium bekommen kann. Wenn man theoretisch Schüler-BAföG bekommen kann, sollten Sie folgende Fragen klären:

Mit einer Duldung kann man Schüler-BAföG bekommen, wenn man seit 15 Monaten in Deutschland lebt.

Mit einer Aufenthaltsgestattung kann man kein Schüler-BAföG bekommen. Eine Ausnahme gibt es, wenn man zum Beispiel schon 5 Jahre in Deutschland lebt und arbeitet oder ein Teil der Eltern gearbeitet hat. Die Regeln stehen im [§8 BAföG](#).

Wenn Sie 15 Monate in Deutschland leben, kann der Beginn eines Vorstudiums Einfluss auf die finanzielle Unterstützung haben, die Sie aktuell bekommen - auch wenn Sie kein Schüler-BAföG bekommen können ([BAföG-Falle - Seite 47](#)). Die Regeln stehen im [§ 22 SGBXII](#). Informieren Sie sich vor Beginn eines Vorstudiums bei einer [Sozialberatung](#) oder einer [Rechtsberatung](#).

## Was kann ich machen, wenn es in meiner Stadt keine Hochschule oder kein Vorstudium gibt?

Man kann sich auch online auf ein Bachelor-Studium vorbereiten, zum Beispiel bei Kiron.

Kiron ist eine Möglichkeit für Geflüchtete,

- die in einer Stadt ohne Hochschule wohnen und nicht umziehen können,
- die keine Hochschule in der Nähe haben, wo ein Vorstudium angeboten wird und nicht umziehen können,
- keine Zeit haben, ein Vorstudium in Vollzeit zu machen, oder
- keinen Platz in einem Vorstudium bekommen.

Mehr zu Kiron findet man im Kapitel [Was ist Kiron?](#)

Deutsch kann man in anderen Kursen lernen. Mehr Informationen gibt es im Kapitel [Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#) oder im Hop-on Buch Berufliche Bildung im Kapitel [Wo kann ich Deutsch lernen?](#)

## **Ich bekomme Geld vom Jobcenter und soll an einem Integrationskurs teilnehmen. Was kann ich machen?**

In einem Vorstudium lernt man auch Deutsch. Der Unterschied ist, dass man im Integrationskurs auch den Orientierungskurs absolviert. Der Orientierungskurs kann wichtig sein, wenn man in der Zukunft eine Niederlassungserlaubnis beantragen will.

Wenn man bereits an einem Vorstudium an einer Hochschule oder einem Studienkolleg teilnimmt, kann man das Vorstudium meistens absolvieren.

Wenn man noch nicht mit einem Vorstudium oder einem Studienkolleg begonnen hat, braucht man die Erlaubnis vom Jobcenter.

Sprechen Sie mit Ihrem Jobcenter.

Stand: [31.07.2017]

## Was ist ein Studienkolleg?

Ein Studienkolleg ist eine spezielle Institution für Personen, die

- ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben und
- in ihrem Heimatland direkt studieren können (eine Hochschulzugangsberechtigung haben), aber
- in Deutschland nicht direkt studieren können, weil ihr Schulabschluss keine Hochschulzugangsberechtigung für eine deutsche Hochschule ist.

## Woher weiß ich, ob ich ein Studienkolleg besuchen muss?

Jeder internationale Schulabschluss wird geprüft, wenn man studieren möchte.

Es gibt 3 mögliche Ergebnisse der Prüfung:

- direkte Hochschulzugangsberechtigung – man kann direkt studieren, wenn man die anderen Voraussetzungen erfüllt,
- indirekte Hochschulzugangsberechtigung – man muss ein Studienkolleg besuchen und eine Prüfung absolvieren (Feststellungsprüfung), oder
- keine Hochschulzugangsberechtigung – man kann einen Schulabschluss nachholen oder einen anderen Weg wählen.

Mehr Informationen zum Thema Schulabschluss, Hochschulzugangsberechtigung und Prüfung der Zeugnisse finden Sie im Kapitel [Welche Voraussetzungen gibt es für ein Studium?](#)

In einem Studienkolleg kann man sich auf ein Studium an einer deutschen Hochschule vorbereiten. Im Studienkolleg lernt man fachliche und sprachliche Inhalte. Die fachlichen Inhalte sind abhängig von dem Fach, das man studieren möchte.

*Ein Beispiel:*

*Herr A. möchte Wirtschaftswissenschaften studieren. Sein Schulabschluss aus dem Iran ist in Deutschland nicht als direkte Hochschulzugangsberechtigung anerkannt. Er muss an einem Studienkolleg teilnehmen. Er sucht nach einem Studienkolleg mit dem Schwerpunktkurs W. Dieser Kurs ist für alle Personen, die Wirtschaftswissenschaften oder Sozialwissenschaften studieren möchten. Im Studienkolleg muss er verschiedene Fächer belegen, zum Beispiel:*

- *Deutsch*
- *Mathematik und Informatik*
- *Volkswirtschaftslehre*
- *Betriebswirtschaftslehre*
- *Geschichte/Geographie/Sozialkunde*
- *Englisch*

**Hinweis:**

Wenn man Medizin studieren möchte, muss man andere Fächer belegen.

Am Ende eines Studienkollegs muss man eine Prüfung machen. Diese Prüfung heißt Feststellungsprüfung und hat mehrere Teile. Man wird in den Fächern geprüft, die man am Studienkolleg belegt hat. In 3 Fächern muss man eine schriftliche Prüfung machen, zum Beispiel in Deutsch. In den anderen Fächern muss man eine mündliche Prüfung machen.

Wenn man die Feststellungsprüfung besteht, kann man sich in ganz Deutschland für einen Studienplatz bewerben. Mehr Informationen zu Studienkollegs findet man auf der Webseite der [Studienkollegs](#). Die Webseite ist auf Deutsch und Englisch.

Mehr Informationen zur Feststellungsprüfung findet man auf der [Webseite der Kultusministerkonferenz \(KMK\)](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

## Was für Unterschiede gibt es zwischen Studienkollegs? Was muss ich beachten?

Es gibt 2 Unterschiede, die wichtig sind für die Wahl eines Studienkollegs:

1. Vorbereitung auf ein Studium an einer Universität oder Fachhochschule
2. Vorbereitung auf bestimmte Studienfächer

### 1 Vorbereitung auf ein Studium an einer Universität oder Fachhochschule

Es gibt 2 Arten von Studienkollegs:

- Universitätskollegs
- Fachhochschulkollegs

Wer ein Universitätskolleg besucht hat und die Prüfung bestanden hat, kann nach dem Studienkolleg an einer Universität oder Fachhochschule studieren.

Wer ein Fachhochschulkolleg besucht hat und die Prüfung bestanden hat, kann an einer Fachhochschule studieren.

#### Hinweis:

In den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Bremen und Brandenburg gibt es staatlichen keine Studienkollegs. In Nordrhein-Westfalen gibt es aber staatlich anerkannte private Studienkollegs.

In Bremen und Brandenburg gibt es andere Prüfungen. Diese heißen "interne Hochschulprüfungsverfahren". Das heißt, dass jede Hochschule eigene Zulassungsprüfungen anbietet. Diese Prüfungen gelten dann nur für die jeweilige Hochschule. Man muss sich bei der Hochschule informieren, ob man auch an einer anderen Hochschule studieren kann.

### 2 Vorbereitung auf bestimmte Studienfächer

Studienkollegs sind meistens spezialisiert auf bestimmte Studienbereiche, zum Beispiel Wirtschaftswissenschaften oder Geisteswissenschaften. Es gibt 5 verschiedene Typen von Kursen an Studienkollegs. Informationen zum Studienkolleg bekommt man bei der Hochschule, in der man studieren möchte oder bei den Studienkollegs. Eine Liste mit Kontaktdaten der Studienkollegs findet man auf der [Webseite der Studienkollegs](#).

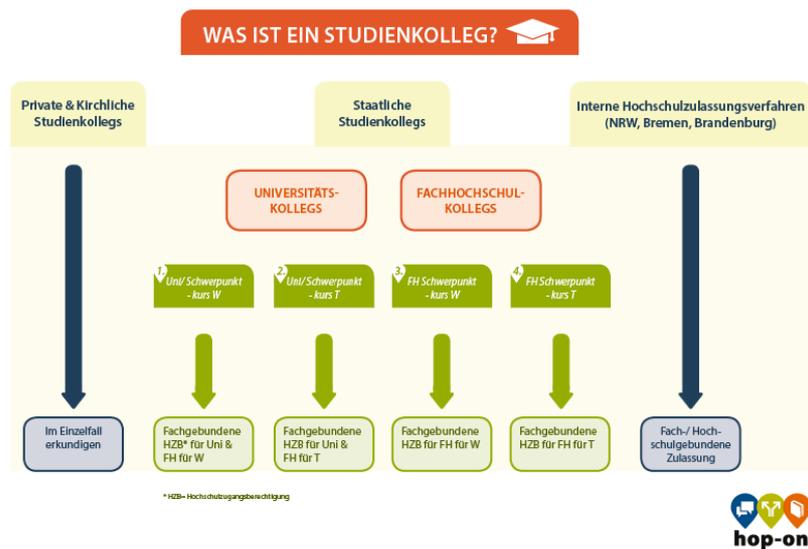


Abbildung: Unterschiede zwischen Studienkollegs

## Wie lange dauert ein Studienkolleg?

Meistens dauert ein Studienkolleg ein Jahr. Der Unterricht ist etwa 28 bis 32 Stunden pro Woche.

## ***Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich an einem Studienkolleg teilnehmen?***

Ja. Man kann mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung an einem Studienkolleg teilnehmen. Man muss die formalen Voraussetzungen erfüllen und sich bewerben.

## **Wie bewerbe ich mich für einen Platz an einem Studienkolleg?**

Das Wichtigste ist, dass man weiß, was man nach dem Studienkolleg studieren will. Wer ein Studienkolleg besuchen möchte, muss sich meistens vorher um einen Studienplatz bei [uni-assist.de](http://uni-assist.de) bewerben.

Voraussetzungen für das Studienkolleg sind:

- Deutschkenntnisse auf mindestens B1-Niveau
- Indirekte Hochschulzugangsberechtigung

Außerdem muss man vorher eine Prüfung in Deutsch und manchmal in Mathematik absolvieren. Auf der Webseite [deutschlernen-blog](http://deutschlernen-blog) findet man Links zu Übungen für die Prüfung. Auf der Webseite [studienkollegs.de](http://studienkollegs.de) werden die einzelnen Schritte zum Studienkolleg auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) erklärt.

**Hinweis:**

Die Informationen sind für internationale Studentinnen und Studenten. Wenn man in Deutschland lebt, muss man kein Visum beantragen.

## **Was kostet ein Studienkolleg? Kann ich finanzielle Hilfe für ein Studienkolleg bekommen?**

Die meisten Studienkollegs sind staatlich und kosten kein Geld für die Studentinnen und Studenten. Die staatlichen Studienkollegs gehören oft zu Hochschulen. Es gibt auch private Studienkollegs, die oft Geld kosten. Es ist wichtig, sich gut zu informieren.

Aber: An jeder Hochschule muss man jedes Semester einen Semesterbeitrag bezahlen – wie bei einem regulären Studium. Manche Hochschulen können eine Ausnahme machen, wenn man einen Antrag stellt.

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe in einem Studienkolleg stellen. Die finanzielle Hilfe heißt Schüler-BAföG. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#). Das Gesetz gilt für Studentinnen und Studenten an Hochschulen und in einer schulischen Ausbildung. Es gibt Regeln über die Voraussetzungen für BAföG, zum Beispiel das Alter. Das BAföG in einem Studium muss man zur Hälfte zurückzahlen. Das Schüler-BAföG muss man meistens nicht zurückzahlen. Es ist aber abhängig von der Art der Schule. Das Amt für Ausbildungsförderung in der Region der Ausbildung ist verantwortlich für das Schüler-BAföG. Auf dieser [Webseite](#) können Sie nach dem Amt für Ausbildungsförderung in Ihrer Region suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Man kann auch eine Förderung nach dem sogenannten Garantiefonds Hochschule beantragen. Für eine Förderung muss man [spezielle Voraussetzungen](#) erfüllen. Die Beratung ist unabhängig von der Aufenthaltserlaubnis. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte zum Thema Studium?](#) oder auf der Webseite der [Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule](#) auf Arabisch, Englisch, Farsi und Russisch.

### ***Sie bekommen Geld vom Jobcenter?***

Wenn Sie kein Schüler-BAföG bekommen können, können Sie nur selten weiter Geld vom Jobcenter bekommen. Die Regeln stehen im Sozialgesetzbuch ([§ 27 SGB II](#)). Sprechen Sie mit Ihrem Jobcenter.

Die Regeln für das Schüler-BAföG und Arbeitslosengeld II (Jobcenter) sind sehr kompliziert. Informieren Sie sich vor der Ausbildung - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Mehr Informationen auf Deutsch finden Sie auch auf [studis-online](#).

### ***Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?***

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, Schüler-BAföG oder BAföG zu bekommen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§8 BAföG](#))

Mit einer Duldung kann man BAföG bekommen, wenn man seit 15 Monaten in Deutschland lebt. Mehr Informationen bekommen Sie bei dem [Amt für Ausbildungsförderung](#) oder bei einer Beratungsstelle.

Mit einer Aufenthaltsgestattung kann man kein BAföG bekommen. Eine Ausnahme gibt es, wenn man zum Beispiel schon 5 Jahre in Deutschland lebt und arbeitet oder ein Teil der Eltern gearbeitet hat.

**Hinweis:**

Wenn Sie 15 Monate in Deutschland leben und eine Aufenthaltsgestattung haben, kann der Beginn eines Studienkollegs Einfluss auf die finanzielle Unterstützung haben, die Sie aktuell bekommen. Die Regeln stehen im [§ 22 SGBXII](#). Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung](#) oder einer [Rechtsberatung](#).

## **Was kann ich tun, wenn ich nicht an einem Studienkolleg teilnehmen kann?**

Es kann sein, dass man nicht an einem Studienkolleg teilnehmen kann, zum Beispiel, weil

- man keinen Platz bekommen hat,
- kein Studienkolleg in der Nähe ist,
- keine Hochschulzugangsberechtigung hat (keine indirekte oder direkte),
- man noch nicht gut genug Deutsch spricht,
- man keine finanzielle Unterstützung erhält.

Man hat verschiedene Möglichkeiten:

1. Deutschkurs absolvieren
2. sich selbständig auf die Feststellungsprüfung vorbereiten,
3. an den Angeboten von Kiron teilnehmen,
4. den notwendigen Schulabschluss nachholen, oder
5. überlegen, ob man eine Ausbildung machen möchte.

### **(1) Deutschkurs absolvieren**

Mehr Informationen findet man im Kapitel [Wo kann ich Deutsch lernen?](#)

### **(2) sich selbständig auf die Feststellungsprüfung vorbereiten**

Man kann die Feststellungsprüfung extern machen. Das heißt, ohne dass man ein Studienkolleg besucht hat. Das nennt man "Externenprüfung". Um die Externenprüfung zu bestehen, ist es wichtig sich früh gut im Studienkolleg beraten zu lassen und sich intensiv selbstständig auf die Prüfung vorbereiten. Für die Zulassung zur "Externenprüfung" muss man sich bei einem Studienkolleg bewerben und die gleichen Voraussetzungen erfüllen wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Studienkolleg. Man kann die Feststellungsprüfung nur zweimal machen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass man sich sehr gut vorbereitet. Eine Liste mit Kontaktdaten der Studienkollegs findet man auf der [Webseite der Studienkollegs.de](#) auf Deutsch und Englisch.

### **(3) an den Angeboten von Kiron teilnehmen**

Man kann die Zeit bis zum nächsten Semester nutzen und selbstständig mit freien Lernangeboten weiterlernen, zum Beispiel online mit Kiron.

**Ein Beispiel:**

*Frau P. kommt aus Afghanistan und möchte in Deutschland Informatik studieren. Ihr Schulabschluss wird nicht als direkte Hochschulzugangsberechtigung anerkannt. Das bedeutet, sie muss ein Studienkolleg besuchen bevor sie an einer Hochschule studieren kann. Sie wohnt in einer Stadt, wo kein Studienkolleg in der Nähe ist. Aus familiären Gründen kann sie gerade nicht umziehen. Außerdem besucht sie vor Ort einen Integrationskurs. Sie erkundigt sich bei Studienkollegs an Fachhochschulen mit Bachelor Informatik, ob sie sich für eine Externenprüfung bewerben kann und was sie genau können muss. Nach der Beratung sucht sich bei Kiron passende Online-Kurse aus um sich selbstständig auf die Prüfung vorzubereiten oder im nächsten Jahr für einen Platz im Studienkolleg zu bewerben. Um sich und andere zu motivieren gründet sie eine Lerngruppe.*

Mehr zu Kiron findet man im Kapitel [Was ist Kiron?](#)

**(4) den notwendigen Schulabschluss nachholen**

Man kann den notwendigen Schulabschluss nachholen. Das bedeutet, ein deutsches Abitur oder ein Fachabitur machen. Mehr Informationen findet man im Kapitel [Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

**(5) überlegen, ob man eine Ausbildung machen möchte**

Eine Ausbildung kann eine Alternative zu einem Studium sein. Es ist abhängig davon, was man beruflich machen will. Für einige Tätigkeiten wie Medizinerin oder Mediziner muss man an einer Universität studieren. Für andere Tätigkeiten gibt es auch die Möglichkeit, mit einer Ausbildung in dem Bereich zu arbeiten. Man kann auch nach einer Ausbildung studieren. Mehr Informationen zum Thema Ausbildung und Berufsabschluss findet man im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#). Mehr Informationen zu den Unterschieden zwischen Ausbildung und Studium findet man im Kapitel [Was ist der Unterschied zwischen Ausbildung und Studium?](#)

Wenn man nicht sicher ist, was machen soll oder welche Möglichkeiten man persönlich hat, dann kann man sich beraten lassen. Beratungsangebote findet man im Kapitel [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Stand: [31.07.2017]

## Was ist eine Gasthörerschaft?

Gasthörerschaft bedeutet, dass man einige Lehrveranstaltungen an einer Hochschule besuchen kann.

Man ist nicht offizielle Studentin oder offizieller Student. Man ist ein Gast, der zuhören kann.

Eine Gasthörerschaft ist eine Möglichkeit für Menschen, die überlegen, was sie studieren möchten, wissen wollen, wie Lehrveranstaltungen (Unterricht) in einer Hochschule funktionieren, oder interessiert sind, sich wissenschaftlich mit einem Thema zu beschäftigen.

Als GasthörerIn oder Gasthörer kann man keine Prüfungen machen und auch keine Punkte (Credits) bekommen. In manchen Hochschulen kann man sich die Lehrveranstaltungen aus der Gasthörerschaft anrechnen lassen, wenn man danach studiert.

Das bedeutet, dass man keinen Studienabschluss als GasthörerIn oder Gasthörer machen kann. Man kann auch keinen Studienplatz bekommen, weil man GasthörerIn oder Gasthörer war. Man bekommt aber eine Bestätigung, dass man teilgenommen hat.

Alle Menschen können sich in einer Hochschule als GasthörerIn oder Gasthörer registrieren – egal welche Sprachkenntnisse oder welchen Schulabschluss sie haben. Eine Gasthörerschaft kostet meistens Geld. Man kann aber bei der Hochschule fragen, ob es Ausnahmen für Personen gibt, die wenig Geld haben – zum Beispiel weil sie Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe bekommen.

Informationen zur Gasthörerschaft findet man auf den Webseiten der Hochschulen. Auf [study-in.de](http://study-in.de) findet man eine Datenbank mit allen Hochschulen und Studiengängen in Deutschland. Die Webseite ist auf Deutsch und Englisch.

## Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich mich als GasthörerIn oder Gasthörer registrieren?

Ja, man kann sich auch mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung als Gasthörer registrieren. Eine Gasthörerschaft ist kein offizielles Studium und man kann keinen Abschluss machen.

## Kann ich finanzielle Hilfe für eine Gasthörerschaft bekommen?

Eine Gasthörerschaft ist kein offizielles Studium. Das bedeutet, man kann keine finanzielle Hilfe in einer Gasthörerschaft bekommen.

***Sie bekommen Geld vom Jobcenter?***

Eine Gasthörerschaft bedeutet meistens, dass man einige Lehrveranstaltungen besucht. Das kann man neben einem Deutschkurs oder einer Arbeit machen. Man kann weiter Arbeitslosengeld II bekommen, wenn man weiter genug Zeit hat, an Kursen teilzunehmen oder eine Arbeit zu suchen. Sprechen Sie mit Ihrem Jobcenter.

***Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?***

Sie bekommen dieselbe finanzielle Hilfe wie vor der Gasthörerschaft.

**Gibt es eine andere Möglichkeit außer Gasthörerschaft?**

Auf der Webseite [oneweekexperience](#) kann man eine Studentin oder einen Studenten finden. Man kann eine Woche lang einen Studiengang, eine Hochschule und das Studentenleben kennenlernen.

In diesem [Video](#) kann man sehen, wie so eine Woche aussehen kann.

Man muss sich auf der Webseite [registrieren](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Das Angebot gibt es auch für die [Ausbildung](#).

Stand: [31.07.2017]

## Was ist ein Praktikum?

In einem Praktikum kann man einen oder mehrere Berufe und eine Firma besser kennenlernen. Bei manchen Studiengängen muss man vorher ein Praktikum machen, bevor man sich bewerben kann. Dieses Praktikum heißt Pflichtpraktikum.

Die Suche nach einem Praktikum funktioniert wie die Suche nach Arbeit:

1. Man muss wissen, für welche beruflichen Bereiche man sich interessiert.
2. Man muss eine Firma finden, die in diesem Bereich arbeitet. Die meisten Firmen möchten eine schriftliche Bewerbung.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Firma und ein Praktikum zu suchen. Mehr Informationen findet man bei Hop-on Berufliche Bildung im Kapitel [Wie finde ich Arbeit?](#)

## Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich auch ein Praktikum machen?

Wenn Sie eine Firma gefunden haben, brauchen Sie meistens eine Erlaubnis von der Ausländerbehörde, dass Sie ein Praktikum machen dürfen. Das nennt man Beschäftigungserlaubnis oder Arbeitserlaubnis. Weil man in einem Praktikum in einer Firma arbeitet, braucht man die Beschäftigungserlaubnis auch für ein Praktikum.

Es gibt viele Regeln und Ausnahmen von den Regeln. Zum Beispiel ist es abhängig davon,

- was für eine Form von Praktikum Sie machen möchten und
- was in Ihren Papieren steht.

Es gibt verschiedene Formen von Praktika, zum Beispiel:

1. Pflichtpraktikum
2. Praktikum zur Vorbereitung auf eine Arbeit
3. Praktikum zur Vorbereitung auf eine Ausbildung
4. Praktikum zur Orientierung
5. Praktikum während einer Ausbildung oder eines Studiums
6. Einstiegsqualifizierung
7. Freiwilligendienste

Die Prozesse und die Ausnahmen von den Regeln sind manchmal unterschiedlich in den Bundesländern. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich gut informieren.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Meistens können Sie eine Beschäftigungserlaubnis bekommen, wenn Sie mindestens seit 3 Monaten in Deutschland leben.

Wenn bei Ihnen der Satz steht „Beschäftigung\Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich in einer Beratung.

Wenn Sie aus einem "[sicheren Herkunftsland](#)" kommen, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich in einer Beratung.

## **Mehr Informationen**

- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte zum Thema Studium?](#)
- [Wo finde ich eine Migrationsberatung oder Rechtsberatung?](#)

Stand: [31.07.2017]

## Was ist Kiron?

Kiron Open Higher Education ist ein soziales Unternehmen. Kiron will geflüchteten Menschen akademische Bildung ermöglichen – egal wo sie sind. Kiron hat verschiedene Angebote.

Die Angebote sind speziell für die Situation, wenn

- die notwendigen Sprachkenntnisse für ein reguläres Studium fehlen,
- notwendige Dokumente noch fehlen,
- noch keine finanzielle Hilfe (BAföG) für ein reguläres Studium möglich ist (Aufenthaltsgestattung),
- es in der Nähe kein Studienkolleg und keine Hochschule gibt und man nicht umziehen kann, oder
- wenn man wissen will, ob man für ein Studium in Deutschland geeignet ist.

Geflüchtete Menschen können sich bei Kiron auf ein Bachelor-Studium in Deutschland vorbereiten.

Kiron ist:

- kostenlos,
- online und
- auf Englisch.

Bei Kiron findet man aktuell 5 Studienrichtungen.

Kiron bietet außerdem Online-Unterstützungsangebote, zum Beispiel

- Sprachkurse,
- Foren und Tutorien (Übungen),
- Mentoring,
- psychologische Beratung und
- Studienberatung.

Wenn man sich später um einen Bachelor-Studium bei einer deutschen Hochschule bewirbt und einen Studienplatz bekommt, kann man auch eine Anrechnung der Credits aus dem Kiron-Studium beantragen.

### **Beispiele:**

*Frau A. kommt aus Syrien und hat dort schon drei Semester (1,5 Jahre) Betriebswirtschaft studiert. Eigentlich möchte sie in Deutschland sofort weiterstudieren und einen Bachelor-Abschluss machen.*

*Sie hat schon bei anabin.de gesehen, dass ihr Schulzeugnis in Deutschland als Abitur (direkte Hochschulzugangsberechtigung) anerkannt ist. Um einen Studienplatz zu bekommen, muss sie aber auch sehr gute Deutschkenntnisse haben.*

*Sie besucht einen Intensiv-Deutschkurs und arbeitet. Das ist sehr anstrengend und deshalb hat sie nur wenig Zeit. Sie beginnt bei Kiron einen Marketing-Kurs mit 5 Stunden pro Woche. Sie kann selbst entscheiden, wann und wo sie lernt.*

*Dadurch kann sie im Stoff bleiben bis sie sich bewerben kann und außerdem ihre Englischkenntnisse verbessern, weil die Kurse bei Kiron auf Englisch sind.*

*Sahid kommt aus Syrien und hat dort ein paar Semester Medizin studiert.*

*Bei hochschulkompass.de recherchiert er, wo man in Deutschland Medizin studieren kann. Bei der Studienberatung einer Universität erfährt er, dass er eine direkte Hochschulzugangsberechtigung für ein Medizinstudium hat. Er erfährt aber auch, dass es sehr schwer ist in Deutschland einen Studienplatz für Medizin zu bekommen. Er bekommt auch die Information, dass er wieder im 1. Semester anfangen muss. Außerdem muss er sehr gute Deutschkenntnisse haben.*

*Sahid überlegt, was er macht. Mathematik und Physik haben ihm in der Schule immer mehr Spaß gemacht. Er entscheidet sich, dass er in Deutschland lieber einen Bachelor in Maschinenbau machen will.*

*An seinem Wohnort ist keine Hochschule. Sahid beginnt mit dem Online-Studium bei Kiron: Während er Deutsch lernt, macht er Kurse zu den Grundlagen im Maschinenbau. Er hat auch einen Kiron-Buddy, das ist ein deutscher Student, mit dem er sich einmal pro Woche per Online-Videochat unterhält. Das hilft Sahid beim Ankommen in Deutschland und beim Deutsch lernen. Das motiviert ihn weiterzumachen.*

*Nach 15 Monaten sind seine Deutschkenntnisse sehr gut. Mit der Unterstützung von Kiron bewirbt er sich bei einer Partnerhochschule für einen Bachelor in Maschinenbau. Viele der Inhalte aus dem Online-Studium (Kiron-Credits) werden ihm als Punkte (ECTS-Credits) auf sein Bachelorstudium angerechnet.*

#### **Hinweise:**

Die Kurse bei Kiron sind inhaltlich wie Lehrveranstaltungen an einer Hochschule. Das bedeutet, die Kurse sind auf dem akademischen Niveau eines Bachelor-Studiums.

Kiron ist aber keine offizielle Hochschule. Das bedeutet:

- Man bekommt keine ECTS-Credits oder einen Studienabschluss von Kiron.
- Man bekommt keine Hochschulzugangsberechtigung durch Kiron.
- Man bekommt nicht automatisch einen Studienplatz, wenn man bei Kiron teilnimmt.
- Man kann keine Aufenthaltserlaubnis oder Visum bekommen, wenn man bei Kiron teilnimmt.
- Man bekommt keine finanzielle Hilfe von Kiron.
- Man bekommt kein BAföG, weil man bei Kiron teilnimmt.

Auf der [Webseite von Kiron](#) bekommt man alle wichtigen Informationen. Man kann auf der [Webseite](#) auch testen, ob Kiron das Richtige für einen ist. Die Webseite ist auf Englisch.

## **Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um bei Kiron teilzunehmen?**

1. Man kann auf der [Webseite](#) testen, ob Kiron das richtige Angebot für einen ist.
2. Man muss sich bewerben und einen Nachweis einreichen, dass man Geflüchtete oder Geflüchteter ist.
3. Man braucht regelmäßigen Zugang zu schnellem Internet und einem Computer (Laptop/Desktop oder Tablet). Bei Kiron ist alles digital und online. Man kann auch mit dem Smartphone studieren, aber das ist schwierig. Der Bildschirm ist klein ist und es gibt keine richtige Tastatur.
4. Man braucht einen ruhigen Ort zum Lernen und muss das Lernen selbst organisieren.
5. Man muss gute Englischkenntnisse haben, weil die meisten der Online-Kurse auf Englisch sind.

**Hinweis:**

Kiron ist keine offizielle Hochschule. Wenn man später einen Studienabschluss machen will, muss man sich bei einer Hochschule um einen Studienplatz bewerben. Für eine Bewerbung muss man die Voraussetzungen der Hochschule erfüllen.

## Wie funktioniert das Online-Studium bei Kiron?

Die Kurse bei Kiron sind inhaltlich wie Lehrveranstaltungen an einer Hochschule. Das bedeutet, die Kurse sind auf dem akademischen Niveau eines Bachelor-Studiums.

Kiron hat eine Online-Plattform. Über die Plattform bekommt man Zugang zu vielen Online-Kursen. Diese Kurse heißen MOOCs (Massiv Open Online Courses).

Man kann selbst bestimmen, wann man einen Kurs beginnt und wann man einen Kurs beendet. Die meisten Online-Kurse sind auf Englisch, das heißt man muss gute Englischkenntnisse haben. Die meisten Online-Kurse sind selbstgesteuert. Das heißt, dass man selbst entscheidet, wann man Kurse macht und wie viele Kurse man (gleichzeitig) machen kann.

[Hier](#) kann man erfahren, ob wie das Online-Studium bei Kiron funktioniert.

## Kann ich finanzielle Hilfe von oder für Kiron bekommen?

Man kann kein Geld von Kiron bekommen.

Kiron ist keine offizielle Hochschule. Deshalb ist man bei Kiron nicht offiziell als Studentin oder Student eingeschrieben. Das bedeutet, nach dem Gesetz ist man keine Studentin oder Student. Man kann keine finanzielle Hilfe (BAföG) für die Teilnahme bei Kiron bekommen.

***Sie bekommen Geld vom Jobcenter?***

Kiron ist ein Online-Angebot, das man neben einem Deutschkurs oder einer Arbeit machen kann. Man kann weiter Arbeitslosengeld II bekommen, wenn man weiter genug Zeit hat, an Kursen teilzunehmen oder eine Arbeit zu suchen. Sprechen Sie mit Ihrem Jobcenter.

***Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?***

Sie bekommen dieselbe finanzielle Hilfe wie vor der Teilnahme an Kiron.

## **Was kann man machen, wenn man sich für andere Studiengänge interessiert?**

Bei Kiron findet man aktuell Angebote in 5 Studienrichtungen.

Viele Hochschulen haben Angebote speziell für Geflüchtete zur Vorbereitung auf ein Studium.

Diese Angebote sind meistens nicht so konkret wie die Angebote bei Kiron.

Mehr Informationen findet man im Kapitel [Wie kann man sich auf ein Studium vorbereiten?](#)

Stand: [31.07.2017]

# Was ist eine Hochschule?

Die Institutionen der akademischen Bildung heißen Hochschulen.

Es gibt verschiedene Formen von Hochschulen:

- Universität (inklusive Technische Universität)
- Fachhochschule/Hochschule für Angewandte Wissenschaften
- Kunsthochschule (inklusive Musikhochschulen)
- Fernuniversität

Die Hochschulen unterscheiden sich vor allem:

- in den Schwerpunkten des Studiums,
- in der Organisation des Studiums,
- im Studienangebot und
- in den Voraussetzungen für die Zulassung.

Es gibt staatliche und private Hochschulen.

An staatlichen Hochschulen kostet das Studium meistens kein Geld (Ausnahme: Semestergebühren). Das ist abhängig von dem Studiengang. Berufsbegleitende Master kosten oft Geld. An privaten Hochschulen kostet das Studium meistens Geld.

Ein Abschluss an einer staatlichen Hochschule hat denselben Wert wie an einer privaten Hochschule. Wir konzentrieren uns auf die staatlichen Hochschulen.

## Mehr Informationen

- [Was ist eine Universität?](#)
- [Was ist eine Fachhochschule?](#)
- [Was ist eine Kunsthochschule?](#)
- [Was ist eine Fernuniversität?](#)

Stand: [15.07.2017]

## Was ist eine Universität?

Eine Universität bietet meistens sehr viele verschiedene Studiengänge an.

Der Fokus einer Universität liegt oft auf der Wissenschaft. Wissenschaft bedeutet, man lernt viel über Theorien und die Methoden der Forschung.

In einer Universität kann man Sprachen, Jura, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften oder Philosophie studieren. Manche Studiengänge kann man nur an einer Universität studieren, zum Beispiel Medizin oder Lehramt.

Eine besondere Form von Universitäten sind die Technischen Universitäten. In einer technischen Universität kann man vor allem, aber nicht nur, Naturwissenschaften oder Ingenieurwissenschaften studieren.

An Universitäten wird man sehr gut darauf vorbereitet, wenn man eine wissenschaftliche Karriere plant, das heißt zum Beispiel eine Doktorarbeit schreiben möchte.

## Was sind die größten Unterschiede zu den anderen Hochschulen?

- Man braucht eine allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine fachgebundene Hochschulreife (nur für bestimmte Studiengänge).
- Man hat einen größeren Fokus auf die Forschung.
- Man hat mehr Auswahl an Studienfächern im Zweifach-Bachelor (zum Beispiel Wirtschaft und Englische Literatur).
- Man kann promovieren.

Eine gute Zusammenfassung der Unterschiede zwischen Universität und Fachhochschule findet man auch in einem Artikel bei [zeit.de](http://zeit.de).

## Mehr Informationen

- [Was ist eine Fachhochschule?](#)
- [Was ist eine Kunsthochschule?](#)
- [Was ist eine Fernuniversität?](#)

Stand: [15.07.2017]

## Was ist eine Fachhochschule?

Die meisten Fachhochschulen heißen heute Hochschulen für Angewandte Wissenschaften oder Universities of Applied Sciences.

Eine Fachhochschule bietet vor allem praxisorientierte Studiengänge an.

Praxisorientiert heißt:

- der Fokus liegt mehr auf der praktischen Tätigkeit nach dem Studium als auf der Forschung und
- für ein Studium sind manchmal praktische Erfahrungen notwendig (Pflichtpraktikum).

### Ein Beispiel aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften:

Universität

Der Studiengang [Betriebswirtschaftslehre](#) an der Humbolt-Universität zu Berlin hat den Fokus "auf dem Erlernen und Anwenden anspruchsvoller quantitativer wirtschaftswissenschaftlicher Methoden".

Fachhochschule

Der Studiengang [Business Administration](#) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (Fachhochschule) hat zum Ziel, dass Studentinnen und Studenten "betriebswirtschaftliche Konzepte und Instrumente verstehen und befähigt werden, aktuelle Probleme im Kontext der internationalen Wirtschaft zu beschreiben und selbstständig zu analysieren sowie Lösungsoptionen mit wissenschaftlichen Mitteln zu erarbeiten".

Typische Studiengänge an Fachhochschulen sind Technik (Elektrotechnik), Soziales (Soziale Arbeit), Wirtschaft (Wirtschaftswissenschaften) oder Design (Kommunikationsdesign). Es gibt aber auch Studiengänge wie Gesundheitswissenschaft.

Meistens sind Fachhochschulen kleiner als Universitäten und bieten weniger Studiengänge an. Meistens ist auch die Anzahl der Studentinnen und Studenten kleiner. Das bedeutet auch, dass die Gruppen in den Seminaren oft kleiner sind als in den Universitäten.

Die Dozentinnen und Dozenten an Fachhochschulen kommen oft aus der Praxis. Das bedeutet, sie haben in dem Fachbereich gearbeitet oder arbeiten neben ihrer Tätigkeit an der Fachhochschule selbständig oder in einem Unternehmen in dem Fachbereich.

Der Studienabschluss an einer Fachhochschule ist derselbe wie an einer Universität. Das heißt, man kann danach auch einen Master an einer anderen Hochschule machen.

Aber: An Fachhochschulen kann man nicht promovieren.

Eine gute Zusammenfassung der Unterschiede zwischen Universität und Fachhochschule findet man auch in einem Artikel bei [zeit.de](http://zeit.de).

**Hinweis:**

In manchen Bundesländern gibt es auch Berufsakademien. Aktuell gibt es Berufsakademien in Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein. Eine Berufsakademie ist nicht immer eine Hochschule. Seit 2004 hat ein Bachelor von einer Berufsakademie aber denselben Status wie ein Bachelor an einer Hochschule. Für den Studienabschluss ist dieser Unterschied nur wichtig, wenn man später zum Beispiel promovieren will.

## **Was sind die größten Unterschiede zu den anderen Hochschulen?**

- Man kann mit einer Fachhochschulreife studieren.
- Man hat einen größeren Fokus auf die Praxis als an einer Universität.
- Man kann an einer Fachhochschule nicht promovieren.
- Es gibt mehr Studiengänge in der Form des dualen Studiums.
- Die Gruppen in den Seminaren sind oft kleiner als an einer Universität.
- Bestimmte Studiengänge kann man nicht studieren (sondern nur an einer Universität).

## **Mehr Informationen**

- [Was ist eine Universität?](#)
- [Was ist eine Kunsthochschule?](#)
- [Was ist eine Fernuniversität?](#)
- [Was ist ein duales Studium?](#)

Stand: [15.07.2017]

## Was ist eine Kunsthochschule?

Kunsthochschulen sind Universitäten für die verschiedenen Künste. Es gibt Kunsthochschulen für Schauspiel, Gesang, Film, Tanz oder Musik.

Man muss besondere Voraussetzungen erfüllen, um an einer Kunsthochschule zu studieren. Besonders wichtig ist das Talent. Das heißt, wenn man Musik studieren möchte, muss man Instrumente spielen können und eine Aufnahmeprüfung bestehen.

Der Studienabschluss ist derselbe wie bei einer Universität. Das heißt, man kann danach auch einen Master an einer anderen Hochschule machen.

Es gibt mehr als 1000 Kunsthochschulen. Auf der Webseite Hochschulkompass findet man alle findet man alle Studienangebote an Kunsthochschulen und Musikhochschulen auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Es gibt staatliche, private und kirchliche Kunsthochschulen. Manchmal kosten die privaten Hochschulen Geld. Wir haben den Filter auf staatlich (öffentlich-rechtlich) gesetzt. Unter "Suche anpassen" kann man den Filter ändern.

## Was sind die größten Unterschiede zu den anderen Hochschulen?

- Kunsthochschulen haben manchmal eigene Regeln zu den Voraussetzungen.
- Man muss meistens ein besonderes Talent haben und eine Prüfung vor dem Studium bestehen.
- Der Fokus liegt in manchen Studienfächern auf der Perfektionierung der Kunst (zum Beispiel Tanz oder Gesang).
- Man kann nicht an allen Kunsthochschulen promovieren.

## Mehr Informationen

- [Was ist eine Universität?](#)
- [Was ist eine Fachhochschule?](#)
- [Was ist eine Fernuniversität?](#)

Stand: [15.07.2017]

## Was ist eine Fernuniversität?

Man muss unterscheiden zwischen Fernschulen und Fernuniversitäten. An einer Fernschule kann man Kurse belegen, zum Beispiel einen Kurs in Englisch. Man bekommt keinen Studienabschluss, sondern ein Zertifikat.

An einer Fernuniversität kann man ein Fernstudium absolvieren und einen Studienabschluss bekommen. Der Studienabschluss ist derselbe wie bei einer Universität.

Es gibt aktuell nur eine staatliche Fernuniversität, die ausschließlich Studiengänge im Fernstudium anbietet: [FernUniversität in Hagen](#). Das Studium an der FernUniversität Hagen kostet Geld. Die Kosten sind aktuell 20 Euro pro Semesterwochenstunde (SWS). Ein Seminar hat meistens 2 SWS und dauert ein Semester.

Manche Universitäten und Fachhochschulen bieten einige ihrer Studiengänge auch als Fernstudium an. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel [Was ist ein Fernstudium/Online-Studium?](#)

## Was sind die größten Unterschiede zu den anderen Hochschulen?

- Es gibt nur eine staatliche Fernuniversität.
- Die Auswahl an Studiengängen klein.
- Man studiert vor allem online.
- Man kann nicht an der FernUniversität Hagen promovieren.

## Mehr Informationen

- [Was ist eine Universität?](#)
- [Was ist eine Fachhochschule?](#)
- [Was ist eine Kunsthochschule?](#)

Stand: [15.07.2017]



- [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)
- [Was ist ein Studium in Teilzeit?](#)
- [Was ist ein duales Studium?](#)
- [Was ist ein Fernstudium/Online-Studium?](#)
- [Ich habe einen Hochschulabschluss. Ist mein Abschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland? Was ist Anerkennung?](#)

Wir können auch Antworten auf andere Fragen finden. [Kontaktieren Sie uns.](#)

## **Mehr Informationen**

- [Was ist eine Universität?](#)
- [Was ist eine Fachhochschule?](#)
- [Was ist eine Kunsthochschule?](#)
- [Was ist eine Fernuniversität?](#)

Stand: [01.09.2017]

## Was ist ein Studium in Vollzeit?

Vollzeit bedeutet, dass man sich vor allem auf das Studium konzentriert. Vollzeit bedeutet nicht, dass man 8 Stunden jeden Tag an der Hochschule ist oder Seminare besucht.

Für alle Seminare und Vorlesungen beschreibt die Hochschule die Anzahl, Dauer (Semesterwochenstunden) und Form (Seminar, Vorlesung) der Lehrveranstaltungen. Die Dokumente, wo man alle Informationen findet, heißen Studienordnung und Prüfungsordnung. Für jeden Studiengang gibt es eine Studienordnung und eine Prüfungsordnung. Ein Beispiel für eine Studienordnung in Humanmedizin findet man auf der Webseite der [Universität Rostock](#).

In den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen beschreibt die Hochschule auch die Zeit, die man zusätzlich braucht. Zum Beispiel, um die Inhalte zu wiederholen und die zusätzlichen Aufgaben zu erledigen. Zusätzlich bedeutet, dass man etwas zusätzlich zum Unterricht in Seminaren machen muss - zum Beispiel Seminararbeiten und Klausuren schreiben oder Präsentationen vorbereiten. Die gesamte Zeit kann man ungefähr in den Punkten sehen, die man für eine Veranstaltung bekommt. Die Punkte nennt man Leistungspunkte oder Credits/ECTS. In diesem Video findet man eine Erklärung zu den Leistungspunkten auf [Arabisch](#) und [Deutsch](#).

In Deutschland ist ein Studium normalerweise als Studium in Vollzeit organisiert. Ziel ist es, das Studium in Vollzeit in der regulären Zeit zu beenden. Das nennt man Regelstudienzeit. Für einen Bachelor sind das meistens 3 Jahre (6 Semester), für einen Master meistens 2 Jahre (4 Semester).

Es gibt manchmal spezielle Angebote von Hochschulen, wo Studentinnen und Studenten mehr Zeit bekommen. Das bedeutet zum Beispiel, am Anfang des Studiums hat man statt zwei Semester (1 Jahr) vier Semester (2 Jahre) Zeit, die Leistungspunkte zu bekommen. Das bedeutet auch, dass das Studium länger dauert.

Meistens kontrolliert niemand systematisch, welche und wie viele Kurse Studentinnen oder Studenten belegen. Für den Stundenplan und das Studium sind die Studentinnen und Studenten selbst verantwortlich.

Es gibt aber auch Formen, die in Teilzeit organisiert sind oder die man in Teilzeit absolvieren kann. Mehr Informationen findet man unter [Was ist ein Studium in Teilzeit?](#)

### **Tipp:**

Die Hochschulen haben auch Regeln über die maximale Dauer eines Studiums. Die Regeln bestimmt jede Hochschule selbst. Ein zu langes Studium kann zu Problemen mit der Abschlussprüfung führen.

Finanzielle Hilfen wie BAföG orientieren sich an der regulären Zeit eines Studiums in Vollzeit (Regelstudienzeit). Das heißt, wenn man mehr Zeit braucht, weil man zu wenig Kurse belegt, kann es zu Problemen mit der finanziellen Hilfe

kommen. Beim BAföG muss man Argumente haben, warum man länger studiert als die reguläre Zeit. Die Regeln stehen in [§15 BAföG](#).

Mehr Informationen zum Thema BAföG finden Sie unter *Kann ich finanzielle Hilfe für ein Studium in Vollzeit bekommen?*

## Wo kann man ein Studium in Vollzeit machen?

An allen Hochschulen kann man ein Studium in Vollzeit machen. Es gibt staatliche und private Hochschulen. Die Studienabschlüsse (Bachelor und Master) sind gleich.

Bachelor-Studiengänge an staatlichen Hochschulen kosten kein Geld (Ausnahme: Semestergebühren). Private Hochschulen kosten immer Geld.

Wir konzentrieren uns hier auf staatliche Hochschulen.

Es gibt in Deutschland mehr als 8000 Studiengänge, die zu einem Bachelor führen. Eine Liste findet man in der Datenbank von Hochschulkompass auf [Deutsch](#) und [Englisch](#). Der Filter ist auf grundständig (Bachelor), Vollzeit und staatliche Hochschule (öffentlich-rechtlich) eingestellt.

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Aktuell gibt es 138 Bachelor-Studiengänge auf [Englisch](#).

Mehr als 7000 Studiengänge führen zu einem Master. Eine Liste findet man auch in der Datenbank von Hochschulkompass auf [Deutsch](#) und [Englisch](#). Der Filter ist auf weiterführend (Master), Vollzeit und staatliche Hochschule (öffentlich-rechtlich) eingestellt.

In den meisten Studiengängen ist die Unterrichtssprache Deutsch. Aktuell gibt es 892 Master-Studiengänge auf [Englisch](#).

### Tipp:

Die Hochschulen entwickeln auch immer neue Studiengänge. Das bedeutet, die Anzahl und die Unterrichtssprache können sich ändern.

Einige Master-Studiengänge kosten auch an staatlichen Hochschulen Geld. Die Kosten werden von der Hochschule selbst festgelegt. Vor einem Studium sollte man sich über die Kosten informieren.

## Welche Voraussetzungen gibt es für ein Studium in Vollzeit?

Die allgemeinen Voraussetzungen für ein Studium sind meistens dieselben: Hochschulzugangsberechtigung und Sprachkenntnisse.

## Was kann ich tun, wenn ich die Voraussetzungen für ein Studium in Vollzeit (noch) nicht erfülle?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Das ist abhängig davon, welche Voraussetzung man noch nicht erfüllt.

Mehr Informationen finden Sie in den Kapiteln

[Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

[Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Für Geflüchtete gibt es ein spezielles Online-Angebot von Kiron. [Kiron](#) bietet aktuell Kurse zur Vorbereitung auf ein Bachelor-Studium an. Mehr Informationen findet man im Kapitel [Was ist kiron?](#).

## Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich ein Studium in Vollzeit beginnen?

Ja. Wenn man die Voraussetzungen der Hochschule erfüllt, kann man ein Studium beginnen.

Aber: Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen.

Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen finden Sie unter *Kann ich finanzielle Hilfe für ein Studium in Vollzeit bekommen?*

## Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium in Vollzeit bekommen?

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten, die ein Visum für ein Studium in Deutschland haben, gelten andere Regeln.

Das Integrationsgesetz hat 2016 eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Ein Studium ist keine Ausbildung.

Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#)

## Kann ich finanzielle Hilfe für ein Studium in Vollzeit bekommen?

Die Finanzierung eines Studiums in Vollzeit ist nicht immer einfach. Es gibt verschiedene finanzielle Hilfen für Studentinnen und Studenten. Die wichtigste und bekannteste finanzielle Hilfe ist das BAföG.

### Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, das die finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Das Gesetz gilt für Studentinnen und Studenten an Hochschulen und in einer schulischen Ausbildung. Das Schüler-BAföG in einer schulischen Ausbildung muss man meistens nicht zurückzahlen. Es ist aber abhängig von der Art der Schule.

Das BAföG in einem Studium muss man mindestens zum Teil zurückzahlen.

Man kann aktuell maximal 735 Euro pro Monat bekommen.

5 Jahre nach dem Studium muss man beginnen, das Geld in kleinen oder großen Raten zurückzuzahlen. Man muss keine Zinsen bezahlen. Man muss die Hälfte des Geldes und maximal 10.000 Euro zurückzahlen. Man muss noch weniger zurückzahlen, wenn man das Studium besonders schnell oder besonders gut beendet hat. Wenn man zu dem Zeitpunkt noch nicht genug Geld verdient, kann man das Geld auch später zurückzahlen.

Man muss einen Antrag auf BAföG stellen. BAföG ist abhängig von der individuellen Situation und besonders von:

- dem eigenen Einkommen/dem Einkommen der Eltern oder Partnerin oder Partner und
- dem Alter.

Normalerweise kann man BAföG für ein Bachelor-Studium nur bekommen bis man 30 Jahre ist. Es gibt aber auch Ausnahmen. Die Regeln stehen im [§10 BAföG](#).

Alle Informationen zum BAföG und zum Antrag hat das Studentenwerk der Hochschule. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

## ***Sie bekommen Geld vom Jobcenter?***

Der Beginn eines Studiums an einer Hochschule bedeutet das Ende von Arbeitslosengeld II, auch wenn man kein BAföG bekommen kann. Die Regeln stehen in [§27 SGBII](#).

Es ist abhängig vom Einzelfall, ob man andere finanzielle Hilfe vom Jobcenter bekommen kann. Die Regeln sind sehr kompliziert. Informieren Sie sich vor dem Studium - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

Mehr Informationen auf Deutsch finden Sie auch auf [studis-online](#).

## ***Sie haben eine Aufenthaltsgestattung?***

Mit einer Aufenthaltsgestattung kann man kein BAföG bekommen. Eine Ausnahme gibt es, wenn man zum Beispiel schon 5 Jahre in Deutschland lebt und arbeitet oder ein Teil der Eltern gearbeitet hat. Die Regeln stehen im [§8 BAföG](#).

Wenn Sie 15 Monate in Deutschland leben, kann der Beginn eines Studiums (Immatrikulation) Einfluss auf die finanzielle Unterstützung haben, die Sie aktuell bekommen - auch wenn Sie kein BAföG bekommen können ([BAföG-Falle - Seite 47](#)). Die Regeln stehen im [§ 22 SGBXII](#). Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung](#) oder [einer Rechtsberatung](#).

## ***Sie haben eine Duldung?***

Mit einer Duldung kann man BAföG bekommen, wenn man seit 15 Monaten in Deutschland lebt.

Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§8 BAföG](#)).

## **Gibt es noch andere Möglichkeiten für finanzielle Hilfe in einem Studium in Vollzeit?**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Wir geben eine kurze Übersicht über 3 Möglichkeiten. Mehr Informationen zum Thema Finanzierung findet man zum Beispiel auf [Arbeiterkind.de](#) oder in einem [Flyer der Studentenwerke](#). Die Informationen sind auf Deutsch.

### **1 Stipendium**

Es gibt viele verschiedene Stipendien. Ein Stipendium muss man meistens nicht zurückzahlen.

In der Datenbank von [e-fellows.net](#) kann man nach Stipendien suchen. Fast alle Stipendien haben eine spezielle Zielgruppe - zum Beispiel Studentinnen und Studenten, die gute Leistungen bringen, sich politisch engagieren oder ein bestimmtes Fach studieren. Die Datenbank ist nur auf Deutsch.

Die Datenbank vom DAAD gibt es auf [Deutsch](#) und [Englisch](#). Sie hat weniger Filter als die Datenbank von e-fellows.

## KfW-Studienkredit

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist eine große Bank. Für Studentinnen und Studenten bietet sie einen Kredit mit niedrigen Zinsen. Alle Informationen finden man auf der Webseite der KfW [auf Deutsch/](#)) und [Englisch](#).

Aber: Es gibt Regeln zur Staatsangehörigkeit. Für einen Studienkredit muss man selbst oder die Familie die deutsche oder eine europäische Staatsangehörigkeit haben. Oder man hat eine andere Staatsangehörigkeit und hat den Schulabschluss (Hochschulzugangsberechtigung) an einer deutschen Schule gemacht.

## 2 Bildungskredit

Ein Bildungskredit ist ein spezieller Kredit für Studentinnen und Studenten in einem Studium oder einer schulischen Ausbildung. Man kann den Bildungskredit erst bekommen, wenn man schon einen Teil des Studiums oder der schulischen Ausbildung absolviert hat. Den Bildungskredit kann man zusätzlich zum BAföG bekommen oder wenn man kein BAföG (mehr) bekommt.

Man muss den Bildungskredit komplett zurückzahlen, aber mit geringen Zinsen.

Alle Informationen findet man auf der Webseite des [Bundesverwaltungsamts](#).

Aber: Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, einen Bildungskredit zu bekommen. Alle Informationen zu den Voraussetzungen findet man [hier](#).

Für Menschen einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung gibt es spezielle Regeln. Zum Beispiel wie lange man in Deutschland lebt und ob man [selbst](#) oder ein [Teil der Eltern](#) gearbeitet hat.

### Hinweis:

Man kann auch einen normalen Kredit bei einer Bank beantragen. Oft verlangen die Banken aber hohe Zinsen, wenn man kein oder wenig Geld verdient. Bevor man einen Kredit aufnimmt, sollte man sich in einer Sozialberatung informieren. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

## 3 Arbeit

Die meisten Studentinnen und Studenten arbeiten neben dem Studium - auch zusätzlich zum BAföG.

Es gibt aber Regeln zur

- Höhe des Einkommens, die wichtig für die Versicherung ist und
- Umfang der Zeit, die man arbeitet.

Mehr Informationen findet man auf der [Webseite der Studentenwerke](#).

Es gibt auch Studienangebote, die Arbeit und Studium kombinieren. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein duales Studium?](#) und [Was ist ein Studium in Teilzeit?](#)

## **Mehr Informationen**

- [Was ist ein duales Studium?](#)
- [Was ist ein Studium in Teilzeit?](#)
- [Was ist ein Fernstudium/Online-Studium?](#)

Stand: [15.07.2017]

## Was ist ein Studium in Teilzeit?

Theoretisch kann man ein Studium in Vollzeit (Bachelor und Master) auch in Teilzeit machen. Teilzeit bedeutet, dass man weniger Lehrveranstaltungen im Semester besucht als in einem Studium in Vollzeit. Teilzeit bedeutet auch, dass das Studium länger dauert.

Es gibt verschiedene Formen von einem Studium in Teilzeit:

1 ein nicht-offizielles Studium in Teilzeit, weil man weniger Lehrveranstaltungen besucht als in der Studienordnung beschrieben sind,

2 ein offizielles Studium in Teilzeit,

3 ein offizielles Studium in Teilzeit, weil man ein berufsbegleitendes oder ein berufsintegrierendes Studium absolviert.

## Welche Voraussetzungen gibt es für ein Studium in Teilzeit?

Die allgemeinen Voraussetzungen für ein Studium sind meistens dieselben: Hochschulzugangsberechtigung und Sprachkenntnisse.

## Was kann ich tun, wenn ich die Voraussetzungen für ein Studium in Teilzeit (noch) nicht erfülle?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Das ist abhängig davon, welche Voraussetzung man noch nicht erfüllt.

Mehr Informationen finden Sie in den Kapiteln

[Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

[Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Für Geflüchtete gibt es ein spezielles Online-Angebot von Kiron. [Kiron](#) bietet aktuell Kurse zur Vorbereitung auf ein Bachelor-Studium an. Mehr Informationen findet man im Kapitel [Was ist kiron?](#).

Für ein Studium in Teilzeit muss man zusätzliche Voraussetzungen erfüllen. Das ist abhängig von der Form des Teilzeit-Studiums.

## Welche Formen eines Teilzeit-Studiums gibt es?

### 1 Nicht-offizielles Studium in Teilzeit

Die meisten Studiengänge sind als Studium in Vollzeit organisiert. Ziel ist es, das Studium in Vollzeit in der regulären Zeit zu beenden. Das nennt man Regelstudienzeit. Für einen Bachelor sind das meistens 3 Jahre (6 Semester), für einen Master meistens 2 Jahre (4 Semester).

Für alle Seminare und Vorlesungen beschreibt die Hochschule die Anzahl, Dauer (Semesterwochenstunden) und Form (Seminar, Vorlesung) der Lehrveranstaltungen. Die Dokumente, wo man alle Informationen findet, heißen Studienordnung und Prüfungsordnung. Für jeden Studiengang gibt es eine Studienordnung und eine Prüfungsordnung. Ein Beispiel für eine Studienordnung in Humanmedizin findet man auf der Webseite der [Universität Rostock](#).

Manchmal besuchen Studentinnen und Studenten weniger Lehrveranstaltungen als in der Studienordnung beschrieben sind. Zum Beispiel, weil sie arbeiten müssen oder sich um ihre Familie kümmern.

Die Hochschulen haben auch Regeln über die maximale Dauer eines Studiums. Die Regeln bestimmt jede Hochschule selbst. Ein zu langes Studium kann zu Problemen mit der Abschlussprüfung führen.

Finanzielle Hilfen wie BAföG orientieren sich an der regulären Zeit eines Studiums in Vollzeit (Regelstudienzeit). Das heißt, wenn man mehr Zeit braucht, weil man zu wenig Kurse belegt, kann es zu Problemen mit der finanziellen Hilfe kommen. Beim BAföG muss man Argumente haben, warum man länger studiert als die reguläre Zeit. Die Regeln stehen in [§15 BAföG](#).

Mehr Informationen zum Thema BAföG finden Sie unter *Kann ich finanzielle Hilfe für ein Studium in Teilzeit bekommen?*

## 2 Offizielles Studium in Teilzeit

Ein offizielles Studium in Teilzeit bedeutet, man hat eine Erlaubnis, dass man ein Studium in Vollzeit in Teilzeit machen kann.

Man besucht offiziell weniger Lehrveranstaltungen im Semester als in der Studienordnung beschrieben. Das Studium dauert deshalb länger.

Die Erlaubnis kann man bekommen, wenn man einen Antrag stellt und spezielle Voraussetzungen erfüllt.

Beispiele für mögliche Voraussetzungen findet man auf der [Webseite der Humboldt-Universität zu Berlin](#).

Man kann auch wieder zu einem Studium in Vollzeit wechseln.

Alle Studiengänge (Bachelor und Master), die man in Teilzeit studieren kann, findet man im Hochschulkompass auf [Deutsch](#) und [Englisch](#). Der Filter ist auf staatliche Hochschule (öffentlich-rechtlich) und Teilzeit gestellt.

Es gibt nur 138 Studiengänge, die [Englisch](#) als Unterrichtssprache haben.

**Hinweis:**

Es ist ein Unterschied, ob man ein Studium offiziell in Teilzeit absolviert oder ob das Studium als Studium in Teilzeit organisiert ist.

Nur wenige Hochschulen bieten Studiengänge an, die als Teilzeit-Studium organisiert sind. Ein Beispiel ist der Bachelor-Studiengang [Angewandte Geowissenschaften](#) an der TU-Darmstadt.

In den Ergebnissen im Hochschulkompass sind auch Studiengänge, die als duales oder berufsbegleitendes Studium oder als Fernstudium organisiert sind. Für diese Studiengänge muss man andere und unterschiedliche Voraussetzungen erfüllen.

Jede Hochschule hat eigene Regeln, welche Studiengänge in Teilzeit absolviert werden können und welche Voraussetzungen man braucht.

In manchen Studiengängen ist es generell nicht möglich, ein Studium in Teilzeit zu absolvieren - zum Beispiel Medizin.

### **3 Offizielles Studium in Teilzeit: Berufsbegleitendes Studium oder berufsintegrierendes Studium**

Es gibt Hochschulen, die extra ein Studium in Teilzeit für Menschen organisieren, die schon arbeiten. Das bedeutet, die Menschen studieren neben der Arbeit und zusätzlich zu ihrer Arbeit.

Es gibt 2 Formen des Studiums:

1 Berufsbegleitendes Studium

2 Berufsintegrierendes Studium

#### **1 Berufsbegleitendes Studium**

Ein berufsbegleitendes Studium richtet sich an Menschen, die berufliche Erfahrung und eine Arbeitsstelle haben.

Ein Beispiel ist das Bachelor-Studium [Angewandte Betriebswirtschaftslehre](#) an der Hochschule Neubrandenburg (Fachhochschule). Dieses Studium ist berufsbegleitend, das heißt, für Menschen, die bereits arbeiten.

Alle 2-4 Wochen treffen sich die Studentinnen und Studenten für 2 Tage an der Hochschule zu festen Lehrveranstaltungen. Die restliche Zeit lernen sie selbstständig zu Hause und online.

Eine Voraussetzung für dieses Studium ist:

- eine Arbeitsstelle mit mindestens 15 Stunden pro Woche oder ein Praktikumsvertrag.

#### **Hinweis:**

Jede Hochschule bestimmt die Voraussetzungen und die Organisation selbst.

Ein berufsbegleitendes Studium kostet meistens Geld - auch an staatlichen Hochschulen. Informieren Sie sich vor dem Studium über die Möglichkeiten der Finanzierung.

Berufsbegleitende Studiengänge kombinieren meistens Lehrveranstaltungen vor Ort mit Online-Studium. Es gibt aber Unterschiede zwischen einem berufsbegleitendem Studium und einem Online-Studium oder Fernstudium. Die Anzahl der Lehrveranstaltungen vor Ort unterscheiden sich je nach Studiengang und Hochschule. Mehr Informationen zum Online-Studium finden Sie unter [Was ist ein Fernstudium/Online-Studium?](#)

## 2 Berufsintegrierendes Studium

Berufsintegrierend bedeutet, dass ein Studium und Berufstätigkeit kombiniert werden. Oft wird das berufsintegrierende Studium auch als duales Studium bezeichnet. Da man in einem berufsintegrierenden Studium eine Teilzeit-Stelle in einer Firma hat, ist aber gleichzeitig ein Studium in Teilzeit.

Dieses Studium ist wie das berufsbegleitende Studium für Menschen, die

- bereits berufliche Erfahrung haben und
- eine Arbeitsstelle haben.

Die Voraussetzung für das berufsintegrierende Studium ist, dass

- man einen Arbeitsvertrag mit einer Firma hat in dem Fachbereich, den man studieren möchte und
- die Firma mit einer Hochschule zusammenarbeitet.

Manchmal muss man Geld für das Studium bezahlen - auch an staatlichen Hochschulen. Manchmal kann die Firma die Kosten finanzieren.

Ein Beispiel ist das berufsintegrierende Bachelor-Studium [Prozesstechnik](#) der TH Bingen (Fachhochschule).

In der Datenbank von Hochschulkompass findet man aktuell 61 Angebote für Bachelor und Master - auf [Deutsch](#) und [Englisch](#). Der Filter ist auf staatliche Hochschulen (öffentlich-rechtlich) und berufsintegrierend eingestellt.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Nur ein Angebot im Studienfach Tanz hat als Unterrichtssprache Englisch angegeben.

Das berufsintegrierende Studium ist sehr ähnlich zum berufsbegleitendem Studium und zum dualen Studium. Es gibt aber auch Unterschiede. Beim berufsbegleitenden Studium arbeitet die Firma meistens nicht inhaltlich oder fachlich mit der Hochschule zusammen. Beim dualen Studium arbeiten eine Firma und eine Hochschule sehr eng zusammen. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel [Was ist ein duales Studium?](#)

### **Hinweis:**

Die Hochschulen entwickeln auch immer neue Studiengänge. Das bedeutet, die Anzahl und die Unterrichtssprache können sich ändern.

## **Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich ein Studium in Teilzeit beginnen?**

Ja. Wenn man die Voraussetzungen der Hochschule erfüllt, kann man ein Studium in Teilzeit beginnen.

Wenn es ein berufsbegleitendes Studium ist, muss man eine Arbeitsstelle haben. Für die Arbeitsstelle muss man eine Beschäftigungserlaubnis bekommen können.

Mehr Informationen zur Beschäftigungserlaubnis finden man im Hop-on Buch im Kapitel [Wie finde ich Arbeit?](#)

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen. Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen findet man unter [Kann ich finanzielle Hilfe für ein Studium in Teilzeit bekommen?](#)

## **Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium in Teilzeit bekommen?**

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein Studium kann man nur bekommen, wenn man den Antrag aus dem Ausland stellt. Für internationale Studentinnen und Studenten, die ein Visum für ein Studium in Deutschland haben, gelten andere Regeln.

Das Integrationsgesetz hat 2016 eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Ein Studium ist keine Ausbildung.

Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen findet man unter [Was ist ein duales Studium?](#)

## **Kann ich finanzielle Hilfe für ein Studium in Teilzeit bekommen?**

Es gibt verschiedene finanzielle Hilfen für Studentinnen und Studenten. Die wichtigste und bekannteste finanzielle Hilfe ist das BAföG. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, das die finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Das Gesetz gilt für Studentinnen und Studenten an Hochschulen und in einer schulischen Ausbildung. Das Schüler-BAföG in einer schulischen Ausbildung muss man meistens nicht zurückzahlen. Es ist aber abhängig von der Art der Schule.

Die Form des Teilzeitstudiums hat Einfluss darauf, ob man für das Studium überhaupt BAföG bekommen kann - egal welches Aufenthaltspapier man hat.

## **Berufsbegleitendes Studium**

Man kann man kein BAföG [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#) bekommen. Der Grund ist, dass man arbeitet und Geld verdient.

BAföG ist abhängig von der individuellen Situation und besonders von:

- dem eigenen Einkommen/dem Einkommen der Eltern oder Partnerin oder Partner und
- dem Alter.

Alle Informationen zum BAföG und zum Antrag hat das Studentenwerk der Hochschule. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

## **Offizielles Studium in Teilzeit**

Man kann kein BAföG für ein offizielles Teilzeitstudium bekommen. Mehr Informationen findet man auf der Webseite der [TU Darmstadt](#).

## **Nicht-offizielles Studium in Teilzeit**

Man kann BAföG bekommen. BAföG orientiert sich an der regulären Dauer eines Studiums in Vollzeit. Wenn man mehr Zeit braucht, muss man Argumente haben, warum man länger studiert als die reguläre Zeit. Die Regeln stehen in [§15 BAföG](#).

## ***Sie bekommen Geld vom Jobcenter?***

Wenn man ein Studium in Vollzeit beginnt, bedeutet das Ende von Arbeitslosengeld II, auch wenn man kein BAföG bekommen kann. Die Regeln stehen in [§27 SGBII](#).

Es ist abhängig vom Einzelfall, ob man andere finanzielle Hilfe vom Jobcenter bekommen kann. Die Regeln sind sehr kompliziert.

In einem offiziellen Studium in Teilzeit kann man vielleicht Arbeitslosengeld II bekommen.

Informieren Sie sich vor dem Studium - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

### ***Sie haben eine Aufenthaltsgestattung?***

Mit einer Aufenthaltsgestattung kann man kein BAföG bekommen. Eine Ausnahme gibt es, wenn man zum Beispiel schon 5 Jahre in Deutschland lebt und arbeitet oder ein Teil der Eltern gearbeitet hat. Die Regeln stehen im [§8 BAföG](#).

Wenn Sie 15 Monate in Deutschland leben, kann der Beginn eines Studiums (Immatrikulation) Einfluss auf die finanzielle Unterstützung haben, die Sie aktuell bekommen - auch wenn Sie kein BAföG bekommen können ([BAföG-Fälle - Seite 47](#)). Die Regeln stehen im [§ 22 SGBXII](#). Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung oder einer Rechtsberatung](#).

### ***Sie haben eine Duldung?***

Mit einer Duldung kann man BAföG bekommen, wenn man seit 15 Monaten in Deutschland lebt. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§8 BAföG](#)).

## **Gibt es noch andere Möglichkeiten für finanzielle Hilfe in einem Studium in Teilzeit?**

### **KfW-Studienkredit**

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist eine große Bank. Für Studentinnen und Studenten bietet sie einen Kredit mit niedrigen Zinsen. Alle Informationen finden man auf der Webseite der KfW [auf Deutsch](#) und [Englisch](#).

Aber: Es gibt Regeln zur Staatsangehörigkeit. Für einen Studienkredit muss man selbst oder die Familie die deutsche oder eine europäische Staatsangehörigkeit haben. Oder man hat eine andere Staatsangehörigkeit und hat den Schulabschluss (Hochschulzugangsberechtigung) an einer deutschen Schule gemacht.

### **Bildungskredit**

Ein Bildungskredit ist ein spezieller Kredit für Studentinnen und Studenten in einem Studium oder einer schulischen Ausbildung. Man kann den Bildungskredit erst bekommen, wenn man schon einen Teil des Studiums oder der schulischen Ausbildung absolviert hat. Den Bildungskredit kann man zusätzlich zum BAföG bekommen oder wenn man kein BAföG (mehr) bekommt.

Man muss den Bildungskredit komplett zurückzahlen, aber mit geringen Zinsen.

Alle Informationen findet man auf der Webseite des [Bundesverwaltungsamts](#).

Ein [Bildungskredit](#) ist nicht möglich für ein berufsbegleitendes Studium oder ein offizielles Studium in Teilzeit.

Für ein nicht-offizielles Studium in Teilzeit kann man einen Bildungskredit bekommen.

Aber: Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, einen Bildungskredit zu bekommen.

Alle Informationen zu den Voraussetzungen findet man [hier](#).

Für Menschen einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung gibt es spezielle Regeln. Zum Beispiel wie lange man in Deutschland lebt und ob man [selbst](#) oder ein [Teil der Eltern](#) gearbeitet hat.

**Hinweis:**

Man kann auch einen normalen Kredit bei einer Bank beantragen. Oft verlangen die Banken aber hohe Zinsen, wenn man kein oder wenig Geld verdient. Bevor man einen Kredit aufnimmt, sollte man sich in einer Sozialberatung informieren. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

## Stipendium

Es gibt verschiedene Stipendien. Ein Stipendium richtet sich meistens an eine spezielle Zielgruppe - zum Beispiel Erwachsene mit einem Berufsabschluss und Berufserfahrung.

In der Datenbank von [e-fellows.net](#) kann man nach Stipendien suchen.

Die Datenbank vom DAAD gibt es auf [Deutsch](#) und [Englisch](#). Sie hat weniger Filter als die Datenbank von e-fellows.

## Arbeitslosengeld II (Hartz IV)

Nur in einem offiziellen Studium in Teilzeit kann man Arbeitslosengeld II (Hartz IV) bekommen. Es gibt Regeln über die Voraussetzungen. Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung kann man kein Arbeitslosengeld II (Hartz IV) bekommen. Mehr Informationen hat das Studentenwerk nur auf [Deutsch](#).

**Hinweis:**

Informieren Sie sich vor dem Studium direkt bei der Hochschule oder bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

## Mehr Informationen

- [Was ist ein duales Studium?](#)
- [Was ist ein Fernstudium/Online-Studium?](#)
- [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

Stand: [15.07.2017]

## Was ist ein duales Studium?

Bei einem dualen Studium arbeiten eine Hochschule und eine Firma für ein Studienfach zusammen.

Die Organisation eines dualen Studiums ist wie die Organisation einer dualen Ausbildung. Die Praxis lernt man in einer Firma, die Theorie lernt man an einer Hochschule.

Als Studentin oder Student eines dualen Studiums hat man einen Vertrag mit einer Firma. Das bedeutet, man verdient Geld. Der Vorteil für die Firma ist, dass die Studentin oder den Studenten die Firma und die Arbeit kennenlernt. Die Studentinnen oder der Studenten können die Erfahrungen der praktischen Arbeit in der Hochschule zum Beispiel in Seminararbeiten nutzen. Sie können auch das Wissen aus der Hochschule in der praktischen Arbeit nutzen.

Wenn man den Studienabschluss hat, kann man direkt für alle Aufgaben in der Firma eingesetzt werden.

Auf [azubiyo](#) findet man Informationen zum dualen Studium. Die Webseite ist auf Deutsch.

Auf BR Alpha findet man ein [Video](#), in dem Studentinnen und Studenten von ihren Erfahrungen im dualen Studium berichten. Das Video ist auf Deutsch.

## Welche Voraussetzungen gibt es für ein duales Studium?

Die allgemeinen Voraussetzungen für ein Studium sind meistens dieselben: Hochschulzugangsberechtigung und Sprachkenntnisse.

## Was kann ich tun, wenn ich die Voraussetzungen für ein duales Studium (noch) nicht erfülle?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Das ist abhängig davon, welche Voraussetzung man noch nicht erfüllt.

Mehr Informationen finden Sie in den Kapiteln

[Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

[Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Für Geflüchtete gibt es ein spezielles Online-Angebot von Kiron. [Kiron](#) bietet aktuell Kurse zur Vorbereitung auf ein Bachelor-Studium an. Mehr Informationen findet man im Kapitel [Was ist kiron?](#).

Für ein duales Studium muss man zusätzlich eine Firma finden, in der man das duale Studium machen kann.

## Welche Formen eines dualen Studium gibt es?

Die Organisation eines dualen Studiums unterscheidet sich zwischen den Hochschulen und den Studiengängen. Einen guten Überblick findet man auf der Webseite [Duale Hochschule Rheinland-Pfalz](#).

Es gibt verschiedene Formen eines dualen Studiums:

1 Ausbildungsintegrierendes duales Studium

2 Praxisintegrierendes duales Studium

### 1 Ausbildungsintegrierendes duales Studium

Ausbildungsintegrierend bedeutet, dass ein Studium und eine Ausbildung kombiniert werden. Man hat die Möglichkeit, gleichzeitig einen Berufsabschluss und einen Studienabschluss zu bekommen. Das bedeutet, man absolviert parallel eine duale Ausbildung und ein Studium. Es bedeutet auch, dass man die Abschlussprüfung der Ausbildung und die Abschlussprüfungen (inklusive der Abschlussarbeit) des Studiums absolvieren muss.

Das Studium dauert meistens länger als ein Studium in Vollzeit.

Für das Studium braucht man einen Ausbildungsvertrag mit der Firma (oder Fachschule) die mit einer Hochschule zusammenarbeitet.

In Deutschland gibt es ungefähr 400 Angebote für ein ausbildungsintegrierendes Studium. Alle Angebote haben Deutsch als Unterrichtssprache. Eine Liste findet man im Hochschulkompass auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Firmen für ein duales Studium kann man in der Datenbank von [ausbildung plus](#) suchen.

Ein Beispiel:

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin bietet verschiedene Möglichkeiten für ein [duales Studium](#). Zum Beispiel kann man einen [Berufsabschluss als Industriekauffrau oder Industriekaufmann und gleichzeitig einen Bachelor in Betriebswirtschaft](#) machen. Voraussetzung ist dabei ein Ausbildungsvertrag mit Siemens.

Wenn man eine Firma findet, die noch nicht mit einer Hochschule zusammenarbeitet, kann man auch fragen, ob die Chefin oder Chef Interesse an einem dualen Studium hat.

Ein ausbildungsintegrierendes Studium ist auch in einer schulischen Ausbildung möglich, zum Beispiel die Ausbildung Physiotherapie in Kombination mit einem Bachelor in angewandter Theaterwissenschaft an der [Hochschule Niederrhein](#).

## 2 Praxisintegrierendes duales Studium

Praxisintegrierend bedeutet, dass in dem Studium feste Zeiten für die praktische Arbeit in einer Firma eingeplant sind. Man arbeitet vor allem in den Semesterferien oder im Praxissemester. Manchmal haben die Studiengänge den Zusatz "mit vertiefter Praxis".

In den meisten Studiengängen kann man Geld in den Praxisphasen verdienen. Die Höhe des Gelds ist abhängig von der Firma und der Zeit, die man in der Firma arbeitet.

Das Studium dauert manchmal, aber nicht immer, länger als ein Studium in Vollzeit.

Im Unterschied zum ausbildungsintegrierenden dualen Studium bekommt man einen Studienabschluss, aber keinen Berufsabschluss.

Ein Beispiel ist das Bachelor-Studium [Agrartechnik](#) an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (Fachhochschule).

In der Datenbank von Hochschulkompass findet man aktuell mehr als 300 Angebote [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Es gibt nur 2 Angebote, in denen die Unterrichtssprache [Englisch](#) ist.

Firmen für ein duales Studium kann man in der Datenbank von [ausbildung plus](#) suchen.

## Welche Studienfächer gibt es in einem dualen Studium?

Man kann nicht alle Studienfächer in einem dualen Studium studieren. Der Fokus liegt auf Studiengängen im Bereich Technik, Wirtschaft und Gesundheit.

Man kann auch nicht in jeder Firma ein duales Studium absolvieren. Meistens haben die Hochschulen Firmen, die mit ihnen zusammenarbeiten. Man kann eine Firma auch ansprechen und fragen, ob sie Interesse an einem dualen Studium hat.

Nicht jede Hochschule bietet ein duales Studium an. Die meisten Hochschulen, die ein duales Studium anbieten, sind Fachhochschulen (Hochschulen für Angewandte Wissenschaften).

### Tipp:

Die Hochschulen entwickeln auch immer neue Studiengänge. Das bedeutet, die Anzahl und die Unterrichtssprache können sich ändern.

## Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich ein duales Studium beginnen?

Ja. Wenn man die Voraussetzungen der Hochschule und der Firma erfüllt, kann man ein duales Studium beginnen.

**Hinweis:**

Ein duales Studium heißt meistens, dass man einen Vertrag mit einer Firma hat und Geld verdient. Das bedeutet, man muss eine Beschäftigungserlaubnis bekommen können. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

Mehr Informationen zur Beschäftigungserlaubnis finden Sie im Hop-on Buch im Kapitel [Wie finde ich Arbeit?](#).

## **Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich eine Aufenthaltserlaubnis für ein duales Studium bekommen?**

Das Integrationsgesetz hat 2016 eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Nur ein ausbildungsintegrierendes duales Studium ist im Sinn des Gesetzes eine Ausbildung.

## **Kann ich finanzielle Hilfe für ein duales Studium bekommen?**

Die wichtigste und bekannteste finanzielle Hilfe ist das BAföG. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, das die finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Das Gesetz gilt für Studentinnen und Studenten an Hochschulen und in einer schulischen Ausbildung. Das Schüler-BAföG in einer schulischen Ausbildung muss man meistens nicht zurückzahlen. Es ist aber abhängig von der Art der Schule.

In einem dualen Studium verdient man meistens Geld und arbeitet viele Stunden in einer Firma.

BAföG ist abhängig von

- der individuellen Situation und
- besonders von dem eigenen Einkommen.

Wenn man mehr als 450 Euro im Monat verdient, kann man kein BAföG bekommen. Es gibt aber spezielle Regeln für selbständige Arbeit und Praktikum. Mehr Informationen findet man auf Deutsch auf der Webseite [bafög-rechner](#).

**Tipp:**

Informieren Sie sich vor einem dualen Studium über die Möglichkeiten, BAföG zu bekommen. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

## ***Sie bekommen Geld vom Jobcenter?***

Wenn man ein duales Studium beginnt, verdient man Geld und ist offiziell Studentin oder Student. Das bedeutet meistens das Ende von Arbeitslosengeld II. Die Regeln stehen in [§27 SGBII](#).

Die Regeln sind sehr kompliziert. Informieren Sie sich vor dem Studium - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

## ***Gibt es noch andere Möglichkeiten für finanzielle Hilfe in einem dualen Studium?***

### **KfW-Studienkredit**

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist eine große Bank. Für Studentinnen und Studenten bietet sie einen Kredit mit niedrigen Zinsen. Alle Informationen finden man auf der Webseite der KfW [auf Deutsch](#) und [Englisch](#).

Aber: Es gibt Regeln zur Staatsangehörigkeit. Für einen Studienkredit muss man selbst oder die Familie die deutsche oder eine europäische Staatsangehörigkeit haben. Oder man hat eine andere Staatsangehörigkeit und hat den Schulabschluss (Hochschulzugangsberechtigung) an einer deutschen Schule gemacht.

### **Bildungskredit**

Ein [Bildungskredit](#) ist nicht möglich für ein duales Studium. Der Grund ist, dass es wie ein Studium in Teilzeit ist.

### **Stipendium**

Die meisten Stipendien richten sich an Studentinnen und Studenten in einem Studium in Vollzeit.

In der Datenbank von [e-fellows.net](#) kann man nach Stipendien suchen.

Die Datenbank vom DAAD gibt es auf [Deutsch](#) und [Englisch](#). Sie hat weniger Filter als die Datenbank von e-fellows.

**Hinweis:**

Informieren Sie sich vor dem Studium direkt bei der Hochschule/der Firma oder bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

## **Mehr Informationen**

- [Was ist ein Studium in Teilzeit?](#)
- [Was ist ein Fernstudium/Online-Studium?](#)
- [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)

Stand: [15.07.2017]

## Was ist ein Fernstudium/Online-Studium?

Fernstudium bedeutet, dass man vor allem zuhause selbständig studiert. Fernstudium kann man auch Online-Studium nennen, weil die Hochschulen digitale Medien für den Unterricht und die Materialien nutzen. Die Lehrveranstaltungen finden zum Beispiel online statt. Zusätzlich gibt es Termine, an denen man Seminare und Prüfungen vor Ort in der Hochschule hat.

Ein Fernstudium ist besonders interessant für Menschen, die arbeiten oder die keine Hochschule in ihrer Nähe haben.

Das Ziel eines Fernstudiums ist ein Studienabschluss (Bachelor oder Master).

Auf der Webseite von [oncampus](#) kann man sich ansehen, wie ein Fernstudium funktioniert. Wenn man einen Ad-Blocker hat, muss man ihn ausschalten. Die Webseite und die Videos sind auf Deutsch. Oncampus bietet auch einen [Schnupperkurs](#) zum Thema Master-Studiengang im Fernstudium an. Ein Schnupperkurs ist ein Kurs, in dem man ein Angebot kennenlernen kann.

Im Blog von [oncampus](#) berichtet eine Studentin von ihren Erfahrungen mit dem Master-Studium und ein Student von seinen Erfahrungen mit dem Bachelor-Studium.

Es gibt Unterschiede in der Organisation eines Fernstudiums. Das ist abhängig von dem Angebot und der Hochschule.

Es gibt aktuell nur eine staatliche Fernuniversität, die ausschließlich Studiengänge im Fernstudium anbietet: [FernUniversität in Hagen](#). Mehr Informationen finden Sie im Kapitel [Was ist eine Fernuniversität?](#)

Staatliche Hochschulen bieten manche Studiengänge auch als Fernstudium an. Viele Studiengänge kann man nicht im Fernstudium studieren - zum Beispiel Medizin oder Lehramt.

Es gibt viele private Hochschulen, die ein Fernstudium anbieten. Der Studienabschluss ist derselbe. Ein Fernstudium kostet immer Geld. Die Höhe der Kosten bestimmt die Hochschule.

Wir konzentrieren uns hier auf staatliche Hochschulen.

Im Hochschulkompass findet man mehr als 200 Studiengänge (Bachelor und Master) im Fernstudium. Hier sehen Sie die Liste auf [Deutsch](#) und auf [Englisch](#). Der Filter ist auf staatlich (öffentlich-rechtlich) und Fernstudium eingestellt.

Aktuell geben [19 Studiengänge](#) die Unterrichtssprache Englisch an. Nur ein Studiengang ist ein Bachelor-Studiengang.

Die meisten Angebote im Fernstudium sind weiterführende Studiengänge mit dem Ziel Master.

**Tipp:**

Die Hochschulen entwickeln auch immer neue Studiengänge. Das bedeutet, die Anzahl und die Unterrichtssprache können sich ändern.

## Welche Voraussetzungen gibt es für ein Fernstudium/Online-Studium?

Die allgemeinen Voraussetzungen für ein Studium sind meistens dieselben: Hochschulzugangsberechtigung und Sprachkenntnisse.

## Was kann ich tun, wenn ich die Voraussetzungen für ein Fernstudium/Online-Studium (noch) nicht erfülle?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Das ist abhängig davon, welche Voraussetzung man noch nicht erfüllt.

Mehr Informationen finden Sie in den Kapiteln:

[Welchen Schulabschluss braucht man für ein Studium?](#)

[Welche Sprachkenntnisse braucht man für ein Studium?](#)

Für Geflüchtete gibt es ein spezielles Online-Angebot von Kiron. [Kiron](#) bietet aktuell Kurse zur Vorbereitung auf ein Bachelor-Studium an. Mehr Informationen findet man im Kapitel [Was ist kiron?](#).

## Welche Formen eines Fernstudium/Online-Studiums gibt es?

Ein Fernstudium/Online-Studium gibt es in verschiedenen Formen:

1 Vollzeit

2 Teilzeit

### 1 Fernstudium in Vollzeit

Aktuell gibt es im Hochschulkompass 17 Bachelor-Studiengänge in Vollzeit: [Deutsch](#) und [Englisch](#). Der Filter ist auf staatlich (öffentlich-rechtlich), Bachelor (grundständig) und Vollzeit eingestellt.

36 Master-Studiengänge sind aktuell in Vollzeit: [Deutsch](#) und [Englisch](#). Der Filter ist auf staatlich (öffentlich-rechtlich), Master (weiterführend) und Vollzeit eingestellt.

Manche Studiengänge kann man entweder in Vollzeit oder in Teilzeit absolvieren. Ein Beispiel ist der neue Bachelor-Studiengang [Regenerative Energien](#) an der Jade-Hochschule.

Der Unterschied zwischen Vollzeit und Teilzeit liegt vor allem in den Möglichkeiten, finanzielle Hilfe zu bekommen. Mehr Informationen finden Sie unter *Kann ich finanzielle Hilfe für ein Fernstudium bekommen?*

## 2 Fernstudium in Teilzeit

Die meisten Studiengänge im Fernstudium sind in Teilzeit organisiert. Meistens nennen die Hochschulen ihre Teilzeit-Studiengänge auch berufsbegleitend. Das bedeutet, man kann das Studium neben der Arbeit machen. Es muss keinen inhaltlichen Zusammenhang zwischen der Arbeit und dem Studium geben.

Es gibt neben dem Fernstudium auch andere Möglichkeiten, ein Studium in Teilzeit zu machen. Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist ein Studium in Teilzeit?](#)

Der Unterschied zwischen Vollzeit und Teilzeit liegt vor allem in der Dauer und den Möglichkeiten, finanzielle Hilfe zu bekommen. Mehr Informationen finden Sie unter *Kann ich finanzielle Hilfe für ein Fernstudium bekommen?*

### Tipp:

Die Begriffe werden nicht immer gleich verwendet. Wenn Sie ein interessantes Angebot finden, fragen Sie bei der Hochschule nach.

## Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich ein Fernstudium beginnen?

Ja. Wenn man die Voraussetzungen der Hochschule erfüllt, kann man ein Fernstudium beginnen.

Aber: Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, finanzielle Hilfen wie BAföG zu bekommen.

Auch die Form des Fernstudiums hat Einfluss darauf, ob man für das Studium überhaupt BAföG bekommen kann. Mehr Informationen zu finanziellen Hilfen findet man unter *Kann ich finanzielle Hilfe für ein Fernstudium bekommen?*

## Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich eine Aufenthaltserlaubnis für ein Fernstudium bekommen?

Nein.

Das Integrationsgesetz hat 2016 eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)). Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern. Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Ein Studium ist keine Ausbildung. Eine Ausnahme ist das ausbildungsintegrierende duale Studium, in dem man parallel eine Ausbildung und ein Studium absolviert. Mehr Informationen findet man unter [Was ist ein duales Studium?](#)

## Kann ich finanzielle Hilfe für ein Fernstudium bekommen?

Die Möglichkeit der finanziellen Hilfe ist abhängig von der Form des Fernstudiums:

### Fernstudium in Vollzeit

Man kann BAföG nach dem [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#) bekommen, wenn man die Voraussetzungen erfüllt.

BAföG ist abhängig von der individuellen Situation und besonders von:

- dem eigenen Einkommen/dem Einkommen der Eltern oder Partnerin oder Partner und
- dem Alter.

Zusätzlich zu diesen Voraussetzungen muss man weitere Voraussetzungen in einem Fernstudium erfüllen. Die Regeln stehen in [§3 BAföG](#).

Informieren Sie sich vor dem Studium direkt bei der Hochschule oder bei der Sozialberatung des Studentenwerks der Hochschule. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

### ***Sie haben eine Aufenthaltsgestattung?***

Mit einer Aufenthaltsgestattung kann man kein BAföG bekommen. Eine Ausnahme gibt es, wenn man zum Beispiel schon 5 Jahre in Deutschland lebt und arbeitet oder ein Teil der Eltern gearbeitet hat. Die Regeln stehen im [§8 BAföG](#).

Wenn Sie 15 Monate in Deutschland leben, kann der Beginn eines Studiums (Immatrikulation) Einfluss auf die finanzielle Unterstützung haben, die Sie aktuell bekommen - auch wenn Sie kein BAföG bekommen können ([BAföG-Falle - Seite](#)

47). Die Regeln stehen im [§ 22 SGBXII](#). Informieren Sie sich vor Beginn eines Studiums bei einer [Sozialberatung](#) oder einer [Rechtsberatung](#).

### ***Sie haben eine Duldung?***

Mit einer Duldung kann man BAföG bekommen, wenn man seit 15 Monaten in Deutschland lebt. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz ([§8 BAföG](#)).

### **Fernstudium in Teilzeit**

Man kann kein BAföG nach dem [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#) bekommen. Der Grund ist, dass man sich nicht komplett auf das Studium konzentriert.

### ***Sie bekommen Geld vom Jobcenter?***

Wenn man ein Studium in Vollzeit beginnt, bedeutet das Ende von Arbeitslosengeld II, auch wenn man kein BAföG bekommen kann. Die Regeln stehen in [§27 SGBII](#).

Es ist abhängig vom Einzelfall, ob man andere finanzielle Hilfe vom Jobcenter bekommen kann. Die Regeln sind sehr kompliziert.

In einem Fernstudium in Teilzeit kann man Arbeitslosengeld II bekommen, wenn man weiterhin genug Zeit hat, eine Arbeit zu finden und zu beginnen. Mehr Informationen hat das Studentenwerk nur auf [Deutsch](#).

Informieren Sie sich vor dem Studium - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

### **Gibt es noch andere finanzielle Hilfen in einem Fernstudium in Teilzeit?**

#### **KfW-Studienkredit**

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist eine große Bank. Für Studentinnen und Studenten bietet sie einen Kredit mit niedrigen Zinsen. Alle Informationen finden man auf der Webseite der KfW [auf Deutsch](#) und [Englisch](#).

Aber: Es gibt Regeln zur Staatsangehörigkeit. Für einen Studienkredit muss man selbst oder die Familie die deutsche oder eine europäische Staatsangehörigkeit haben. Oder man hat eine andere Staatsangehörigkeit und hat den Schulabschluss (Hochschulzugangsberechtigung) an einer deutschen Schule gemacht.

#### **Bildungskredit**

Ein Bildungskredit ist ein spezieller Kredit für Studentinnen und Studenten in einem Vollzeit-Studium oder einer schulischen Ausbildung. Man kann den Bildungskredit erst bekommen, wenn man schon einen Teil des Studiums oder der schulischen Ausbildung absolviert hat. Den Bildungskredit kann man zusätzlich zum BAföG bekommen oder, wenn man kein BAföG (mehr) bekommt.

Man muss ihn komplett zurückzahlen, aber mit geringen Zinsen.

Alle Informationen findet man auf der Webseite des [Bundesverwaltungsamts](#).

Aber: Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, einen Bildungskredit zu bekommen.

Alle Informationen zu den Voraussetzungen findet man [hier](#).

Für Menschen einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung gibt es spezielle Regeln. Zum Beispiel wie lange man in Deutschland lebt und ob man [selbst](#) oder ein [Teil der Eltern](#) gearbeitet hat.

Ein [Bildungskredit](#) ist nicht möglich für ein Fernstudium in Teilzeit.

## Stipendium

Es gibt verschiedene Stipendien. Ein Stipendium richtet sich meistens an eine spezielle Zielgruppe - zum Beispiel Erwachsene mit einem Berufsabschluss und Berufserfahrung.

In der Datenbank von [e-fellows.net](#) kann man nach Stipendien suchen.

Die Datenbank vom DAAD gibt es auf [Deutsch](#) und [Englisch](#). Sie hat weniger Filter als die Datenbank von e-fellows.

Auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine [Datenbank](#) auf Deutsch.

Manchmal haben die Hochschulen auch eigene Stipendien. Fragen Sie nach.

## Arbeitslosengeld II (Hartz IV)

In einem Fernstudium in Teilzeit kann man Arbeitslosengeld II (Hartz IV) bekommen, wenn man weiterhin genug Zeit hat, eine Arbeit zu finden und zu beginnen. Mehr Informationen hat das Studentenwerk nur auf [Deutsch](#).

### Hinweis:

Informieren Sie sich vor dem Fernstudium direkt bei der Hochschule oder bei einer Sozialberatung. Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

## Mehr Informationen

- [Was ist ein Studium in Teilzeit?](#)
- [Was ist ein Studium in Vollzeit?](#)
- [Was ist ein duales Studium?](#)

Stand: [15.07.2017]



## **Ich habe einen Hochschulabschluss. Ist mein Abschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland? Was ist Anerkennung?**

Man kann oder muss prüfen lassen, ob ein Hochschulabschluss (akademischer Abschluss) auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.

Für manche akademischen Abschlüsse braucht man eine offizielle Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe. Beispiele für akademische Abschlüsse sind Medizinerin und Mediziner, Lehrerin und Lehrer oder Juristin und Jurist.

Anerkennung oder anerkennen heißt, dass man einen Abschluss aus einem anderen Land mit einem Abschluss in Deutschland vergleicht. Der offizielle Begriff ist Gleichwertigkeitsprüfung.

Für die meisten akademischen Abschlüsse braucht man keine Anerkennung des Abschlusses, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Diese Berufe heißen nicht-reglementierte Berufe. Beispiele sind IT, Sprachen oder Wirtschaft. Es gibt für diese Berufe kein formales Verfahren der Anerkennung (Gleichwertigkeitsprüfung). Wenn man eine Arbeit sucht, möchte eine Firma aber oft sehen, ob der Abschluss auch in Deutschland ein akademischer Abschluss ist. Das hat zum Beispiel Einfluss auf das Gehalt. Man kann einen Antrag auf Bewertung des Hochschulabschlusses stellen.

In dieser [Grafik des Förderprogramms IQ](#) können Sie die Unterschiede bei der Anerkennung sehen. Die Grafik ist auf Deutsch.

[Auf Anerkennung in Deutschland](#) finden Sie mehr Informationen zum Thema Bewertung und Anerkennung von Studienabschlüssen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

### **Hinweis:**

Bei der Anerkennung oder Bewertung von Abschlüssen gibt es verschiedene verantwortliche Institutionen und verschiedene Prozesse. Man unterscheidet zwischen akademischen Abschlüssen (Hochschulabschluss) und beruflichen Abschlüssen (Berufsabschluss).

Mehr Informationen zur Anerkennung von beruflichen Abschlüssen (Berufsabschluss) findet man im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#).

## **Ich möchte wissen, ob mein Abschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist.**

Wir haben einige wichtige Schritte zusammengefasst. Konkrete Informationen bekommt man in der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ. Dort kann man erfahren,

- ob eine Anerkennung notwendig oder sinnvoll ist,
- welche Dokumente man braucht und
- welche Institution für die Anerkennung verantwortlich ist (zuständige Stelle).

In jedem Bundesland gibt es Beratungsstellen. Die Beratung ist kostenlos.

Auf [Anerkennung in Deutschland](#) können Sie nach einer Beratungsstelle im Förderprogramm IQ suchen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Hier finden Sie eine [App](#), wo Sie wichtige Informationen auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu bekommen. Sie können mit der App auch eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden.

Wenn man wissen möchte, ob man auch in Deutschland einen Hochschulabschluss hat, muss man klären:

1 Ist der Hochschulabschluss in Deutschland nicht-reglementiert?

2 Ist der Hochschulabschluss in Deutschland reglementiert?

Alle reglementierten Berufe in Deutschland findet man auf dieser [Webseite](#). Die Webseite ist auf Deutsch, Englisch und Französisch.

## 1 Nicht-reglementierter Hochschulabschluss

Es gibt 3 Schritte, wenn man wissen will, ob ein nicht-reglementierter Hochschulabschluss auch ein Hochschulabschluss in Deutschland ist und wie er bewertet wird:

1 Suche in der Datenbank [anabin](#)

2 Beedigte Übersetzung Ihrer Zeugnisse und beglaubigte Kopien

3 Zeugnisbewertung durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)

### 1 Suche in der Datenbank [anabin](#)

In der Datenbank [anabin](#) kann man erste Informationen bekommen. Man kann nach dem Land und dem Hochschulabschluss suchen. Die Datenbank ist auf Deutsch.

Der Filter ist auf "Hochschulabschlüsse" eingestellt.

Bei [anabin](#) kann man entweder nach der [Hochschule](#) oder nach dem [Studiengang](#) suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

In einem [Video der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin](#) kann man sehen, welche Informationen man in [anabin](#) findet. Das Video ist auf Arabisch, Deutsch, Englisch und Französisch.

Es gibt verschiedene Ergebnismöglichkeiten, wenn man nach dem Studiengang sucht:

a) Die Hochschule und der Studiengang sind in der Liste:

Bei jedem Studiengang steht eine Bewertung: [bedingt vergleichbar, entspricht oder gleichwertig](#).

Das Ergebnis "gleichwertig" ist das eindeutigste Ergebnis. Es wird auch der deutsche Abschlusstyp - zum Beispiel Bachelor benannt.

Man kann sich mit einem Ausdruck aus anabin bewerben. Man kann auch zusätzlich einen Antrag auf Zeugnisbewertung bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) stellen. Eine Zeugnisbewertung kostet Geld. Mehr Informationen finden Sie unten im Text.

b) Die Hochschule ist in der Liste, aber der Studiengang nicht:

Man kann einen Antrag auf eine Zeugnisbewertung bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) stellen. Eine Zeugnisbewertung kostet Geld. Mehr Informationen finden Sie unten im Text.

c) Die Hochschule und der Studiengang sind nicht in der Liste:

Man kann einen Antrag auf eine Zeugnisbewertung bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) stellen. Eine Zeugnisbewertung kostet Geld. Mehr Informationen finden Sie unten im Text.

**Hinweis:**

Es ist möglich, dass der Hochschulabschluss in Deutschland kein Hochschulabschluss ist, sondern ein Berufsabschluss. Mehr Informationen bekommt man bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ.

**2 Beeidigte Übersetzung Ihrer Zeugnisse und beglaubigte Kopien**

Für die Bewertung eines Hochschulabschlusses braucht man eine Übersetzung. Es gibt eine Ausnahme, wenn alle Zeugnisse auf Englisch sind. Für die Zeugnisbewertung braucht man aktuell keine Übersetzung, wenn die Dokumente auf Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch sind. Eine Übersetzung ist aber sinnvoll, wenn man danach studieren oder eine Arbeitsstelle finden will.

Es gibt Regeln für die Übersetzung. Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer.

Auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch und Französisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Auch auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Außerdem braucht man Kopien und eine Beglaubigung. Beglaubigung bedeutet, dass eine offizielle Institution/Person mit einem Stempel bestätigt, dass das Original und die Kopie identisch sind.

Mehr Informationen findet man in einer [Zusammenfassung](#) von der Freien Universität Berlin auf Deutsch und Englisch oder bei Handbook Germany auf [Arabisch](#), [Deutsch](#), [Englisch](#) und [Farsi](#).

### **3 Zeugnisbewertung durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)**

Auf der Webseite der [ZAB](#) stehen alle Informationen für den Antrag auf Deutsch und Englisch.

Man kann auch direkt das [Land](#) auswählen, dann bekommt man Informationen über die notwendigen Dokumente.

In diesem [Infoblatt](#) vom Förderprogramm IQ können Sie sehen, welche Ergebnisse nach einer Zeugnisbewertung möglich sind. Das Infoblatt ist auf Deutsch.

#### **Tipp:**

Eine Zeugnisbewertung ist nicht möglich, wenn man das Studium nicht beendet hat.

Mehr Informationen bekommt man bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ oder bei der ZAB.

## **2 Reglementierter Hochschulabschluss**

Es gibt 3 Schritte, wenn man wissen will, ob ein reglementierter Hochschulabschluss in Deutschland anerkannt ist:

- 1 Anerkennungsberatung
- 2 Beedigte Übersetzung der Zeugnisse und beglaubigte Kopien
- 3 Anerkennungsverfahren durch die zuständige Stelle

### **1 Anerkennungsberatung**

Der erste Schritt ist ein Termin bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ. Dort kann man erfahren,

- ob eine Anerkennung notwendig oder sinnvoll ist,
- welche Dokumente man braucht und
- welche Institution für die Anerkennung verantwortlich ist (zuständige Stelle).

In jedem Bundesland gibt es Beratungsstellen. Die Beratung ist kostenlos.

Auf [Anerkennung in Deutschland](#) können Sie nach einer Beratungsstelle im Förderprogramm IQ suchen. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Hier finden Sie eine [App](#), wo Sie wichtige Informationen auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu bekommen. Sie können mit der App auch eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden.

## **2 Beeidigte Übersetzung Ihrer Zeugnisse und beglaubigte Kopien**

Für die Anerkennung eines Abschlusses braucht man eine Übersetzung. Es gibt eine Ausnahme, wenn alle Zeugnisse auf Englisch (manchmal Französisch) sind. Es gibt Regeln für die Übersetzung. Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer.

Auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch und Französisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Auch auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Außerdem braucht man Kopien und eine Beglaubigung. Beglaubigung bedeutet, dass eine offizielle Institution/Person mit einem Stempel bestätigt, dass das Original und die Kopie identisch sind.

Mehr Informationen findet man in einer [Zusammenfassung](#) von der Freien Universität Berlin auf Deutsch und Englisch oder bei Handbook Germany auf [Arabisch](#), [Deutsch](#), [Englisch](#) und [Farsi](#).

## **3 Anerkennungsverfahren durch die zuständige Stelle**

Anerkennung oder anerkennen heißt: eine zuständige Stelle vergleicht Ihr Studium mit dem Studium in Deutschland. Eine zuständige Stelle ist die Institution, die für einen bestimmten Beruf verantwortlich ist.

Die Regeln zum Inhalt und dem Prozess der Anerkennung für die reglementierten akademischen Berufe (Medizinerin und Mediziner, Lehrerin und Lehrer, Ingenieurin und Ingenieur, Psychotherapeutin und Psychotherapeut und Juristin und Jurist) findet man auf [Anerkennung in Deutschland](#). Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

Mehr Informationen bekommt man bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ.

## **Welche Deutschkenntnisse braucht man für die Zeugnisbewertung oder Anerkennung?**

Es gibt einen Unterschied zwischen der Beratung zur Anerkennung und dem Verfahren der Anerkennung.

Die Beratung zur Anerkennung gibt es meistens in verschiedenen Sprachen. Viele Beratungen sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben. Informieren Sie sich vorher, welche Sprachen in der Beratung möglich sind. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Für die Beratung brauchen Sie nicht unbedingt eine Übersetzung Ihrer Zeugnisse. Aber es ist einfacher für die Beraterin oder den Berater, um mit Ihnen die nächsten Schritte zu planen.

Für das Verfahren der Anerkennung brauchen Sie meistens alle Dokumente in einer deutschen Übersetzung. Wenn Ihre Zeugnisse auf Englisch sind, brauchen Sie meistens keine Übersetzung.

In den reglementierten Berufen brauchen Sie manchmal ein bestimmtes Niveau in Deutsch für eine volle Anerkennung. Die Regeln sind abhängig vom Beruf.

Das Förderprogramm IQ hat viele Angebote für Personen, die einen Abschluss anerkennen lassen. Informationen bekommen Sie in der [Beratung zur Anerkennung](#).

## **Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich eine Zeugnisbewertung oder Anerkennung meines Abschlusses bekommen?**

Ja. Ein Verfahren zur Anerkennung kostet Geld. Es gibt Regeln für die finanzielle Hilfe. Mehr Informationen finden Sie unten im Text.

## **Was kostet eine Zeugnisbewertung oder Anerkennung? Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?**

Es gibt einen Unterschied zwischen der Beratung zur Anerkennung und dem Verfahren der Anerkennung.

Die Anerkennungsberatung ist immer kostenlos.

Die Übersetzungen der Dokumente kosten aber zum Beispiel Geld. Die Höhe der Kosten ist unterschiedlich.

Auch eine Zeugnisbewertung durch die ZAB und ein Verfahren zur Anerkennung kosten Geld.

### ***Sie bekommen Geld vom Jobcenter oder von der Agentur für Arbeit?***

Das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit können die Übersetzung und/oder eine Zeugnisbewertung durch die ZAB oder ein Verfahren zur Anerkennung finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung. Sie müssen zeigen, dass es wichtig ist, um in der Zukunft eine Arbeit zu finden. Sprechen Sie vor einer Übersetzung, einer Zeugnisbewertung durch die ZAB oder einem Anerkennungsverfahren mit dem Jobcenter oder der Agentur für Arbeit über die Finanzierung. Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter entscheiden in jedem Einzelfall.

### ***Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter oder von der Agentur für Arbeit?***

Die Agentur für Arbeit kann die Übersetzung und/oder eine Zeugnisbewertung durch die ZAB oder ein Verfahren zur Anerkennung finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung. Sie müssen zeigen, dass es wichtig ist, um in der Zukunft eine Arbeit zu finden. Sprechen Sie vor einer Übersetzung, einer

Zeugnisbewertung durch die ZAB oder einem Anerkennungsverfahren mit der Agentur für Arbeit über die Finanzierung. Die Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie sich bei der Agentur für Arbeit [„arbeitsuchend“ melden](#).

### ***Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?***

Es gelten dieselben Regeln. Sie müssen sich bei der Agentur für Arbeit arbeitsuchend melden. Für eine Finanzierung durch die Agentur für Arbeit müssen Sie außerdem

- seit mindestens 3 Monaten in Deutschland leben und
- eine Beschäftigungserlaubnis bekommen können. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass Sie arbeiten dürfen.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung. Wenn Sie aus einem [„sicheren Herkunftsland“](#) kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

### **Tipps:**

Das Förderprogramm IQ hat viele Angebote für Personen, die einen Abschluss anerkennen lassen. Die Angebote sind unabhängig vom Aufenthaltstatus.

Wenn die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter die Anerkennung nicht bezahlen kann, kann auch das Bundesland einige Kosten der Anerkennung finanzieren. Das sind zum Beispiel Übersetzungen, Beglaubigungen, die Anerkennung oder Deutschkurse für den Beruf.

Hier finden Sie Informationen auf Deutsch für [Baden-Württemberg](#), [Berlin](#) und [Hamburg](#).

Seit Dezember 2016 kann man auch in allen anderen Bundesländern finanzielle Hilfe bekommen. Mehr Informationen auf Deutsch finden Sie [hier](#).

Hier finden Sie eine [App](#), wo Sie wichtige Informationen auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu finden. Sie können auch mit der App eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden. Oder Sie suchen auf der Webseite [Anerkennung in Deutschland](#) nach der Anerkennungsberatung in Ihrer Nähe. Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

## **Mehr Informationen**

- [Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Stand: [31.07.2017]

## Wie kann man sich für ein Studium entscheiden?

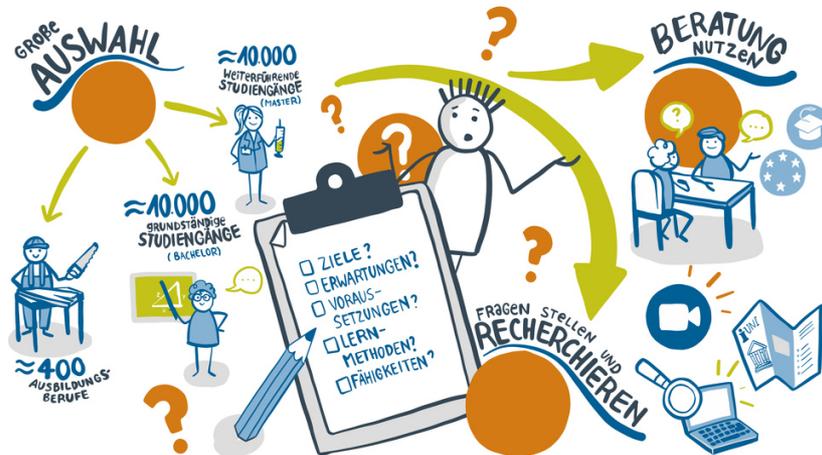


Abbildung: Entscheidung Studium, Infoillustration von [Riesenspatz](#) für Hop-on, ist lizenziert unter einer [Creative Commons Lizenz CC-BY 4.0](#)

In Deutschland gibt es aktuell mehr als [400 Ausbildungsberufe](#) und mehr als [19.000 Studiengänge](#).

Man unterscheidet zwischen

- beruflicher Bildung (Ausbildung) mit dem Ziel Berufsabschluss und
- akademischer Bildung (Studium) mit dem Ziel Studienabschluss.

Wenn man zum Beispiel als Ärztin oder Arzt, Juristin oder Jurist oder Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten möchte, braucht man einen Studienabschluss.

Wenn man allgemein im Bereich Gesundheit, Recht oder Technik arbeiten möchte, kann man einen Studienabschluss (Studium) oder einen Berufsabschluss (Ausbildung) machen.

Das deutsche System der Ausbildung ist speziell. Vor allem das System der dualen Ausbildung gibt es in den meisten anderen Ländern nicht in dieser Form. Mehr Informationen zu Ausbildungsberufen findet man im Hop-on Buch Berufliche Bildung [Wie kann ich mich für einen Ausbildungsberuf entscheiden?](#)

Allgemein unterscheidet man bei einem Studium an einer Hochschule in

- grundständiges Studium und
- weiterführendes Studium.

Ein grundständiges Studium ist ein erstes Studium, wenn man noch keinen Studienabschluss hat. Meistens ist der Abschluss des grundständigen Studiums ein Bachelor. In wenigen Studiengängen ist der Studienabschluss Staatsexamen. Ein weiterführendes Studium kann man beginnen, wenn man einen ersten Studienabschluss hat. Der Abschluss eines weiterführenden Studiums ist zum Beispiel ein Master.

Von den 19.000 Studiengängen sind etwa 10.000 grundständig und 9.000 weiterführend. Die Studiengänge werden entweder von staatlichen oder privaten Hochschulen organisiert. Private Hochschulen kosten immer Geld.

Es ist schwer, ein Studium zu finden, das zu den eigenen Interessen, Kompetenzen und Zielen passt.

In einem [Artikel von Zeit-Online](#) berichten verschiedene Studentinnen und Studenten, wie sie sich für ein Studium entschieden haben. Der Artikel ist auf Deutsch.

Wenn Sie Hilfe brauchen, können Sie eine persönliche Beratung nutzen. Jede Hochschule hat eine Studienberatung. In allen Bundesländern gibt es außerdem Institutionen, die zum Thema Bildung oder berufliche Orientierung beraten. Im Kapitel [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte zum Thema Studium?](#) finden Sie eine Liste mit Beratungsangeboten.

Man kann eine Entscheidung treffen, wenn man sich verschiedene Fragen stellt. Wir stellen einige Fragen als Ideen vor. Es gibt natürlich viele mehr.

4 wichtige Faktoren bei der Wahl des Studienfachs sind:

- 1 Interesse für das Fach
- 2 Persönliche Kompetenzen und Fähigkeiten
- 3 Erwartungen an das Studium
- 4 Berufliche Ziele

## 1 Wie kann man herausfinden, welche Interessen man hat?

Man kann sich folgende Fragen stellen:

- Welche Fächer haben mich in der Schule interessiert?
- Was sind meine Hobbies? Was macht mir Spaß daran?
- Wofür engagiere ich mich?
- Bei welchen Tätigkeiten vergesse ich die Zeit?
- Wofür stehe ich morgens freiwillig auf?
- Was habe ich schon immer gerne gemacht?

Man kann auch online einen Test machen - zum Beispiel auf der Seite [Hochschulkompass](#) oder [studifinder.de](#) aus Nordrhein-Westfalen. Die Tests sind auf Deutsch.

## 2 Wie kann man herausfinden, welche Kompetenzen und Fähigkeiten man hat?

Man kann sich folgende Fragen stellen:

- Welche schulischen und beruflichen Erfahrungen habe ich?

- Was kann ich gut (nicht nur in der Schule, sondern auch in anderen Bereichen)?
  - Kann ich gut organisieren?
  - Kann ich technische Systeme schnell verstehen?
- In welchen Fächern hatte ich besonders gute Noten?
- Welche Qualifikationen und Zeugnisse habe ich?
- In welchem Beruf habe ich schon Erfahrungen gesammelt?

Wenn man nicht weiß, wo man anfangen soll, kann man in einem Online-Test der Ruhr-Universität Bochum - [Borakel](#) - Ideen zu seinen Fähigkeiten bekommen. Die Webseite ist auf Deutsch. Man muss sich registrieren.

## Wie kann man wissen, ob ein Studiengang und die eigenen Erwartungen übereinstimmen?

Man kann:

- mit Studentinnen und Studenten an der Hochschule reden und Fragen stellen,
- sich bei der Studienberatung informieren,
- Informationsveranstaltungen an Hochschulen besuchen, oder
- sich als GasthörerIn oder Gasthörer registrieren.

Wenn man persönlich keine Studentinnen oder Studenten treffen kann, kann man auch im Internet recherchieren. Auf der Webseite [oneweekexperience](#) kann man eine Studentin oder einen Studenten finden. Man kann eine Woche lang einen Studiengang, eine Hochschule und das Studentenleben kennenlernen. In diesem [Video](#) kann man sehen, wie so eine Woche aussehen kann. Man muss sich auf der Webseite registrieren. Die Webseite ist auf Deutsch.

Mehr Informationen zur Gasthörerschaft findet man unter [Was ist eine Gasthörerschaft?](#)

Manche Hochschulen bieten auch Online-Studienwahl-Assistenten (OSA) an. Bei einem OSA kann man einen ersten Eindruck von einem Studiengang bekommen. Alle OSA sind aktuell nur auf Deutsch.

Hier sind 3 Beispiele für OSA:

[OSA der FH Potsdam, Studiengang Informations- und Datenmanagement](#)

[OSA der Universität Hamburg, Studiengang Psychologie](#)

[OSAs der Freien Universität Berlin, viele Studiengänge](#)

## Wie kann man herausfinden, welche beruflichen Möglichkeiten man mit einem bestimmten Studienabschluss hat?

Man kann Menschen fragen, die in einem Bereich arbeiten, in dem man auch gerne arbeiten möchte.

Wenn man persönlich niemanden kennt, kann man im Internet recherchieren. Bei [whatchado.com](https://www.whatchado.com) kann man sich Videos ansehen. In den Videos berichten Menschen, was sie beruflich machen und wie sie dort hingekommen sind, zum Beispiel ein [Steuerberater](#) oder ein [IT Projektmanager](#). Die Webseite ist aus Österreich, deshalb sprechen viele Personen österreichisches Deutsch. Es gibt einige Videos auf Englisch und in anderen Sprachen.

Man kann auch Statistiken recherchieren. Die Bundesagentur für Arbeit analysiert regelmäßig den deutschen Arbeitsmarkt. Auf Basis der Analyse entscheidet sie zweimal im Jahr, in welchen Berufen und in welchen Regionen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht werden und wenige Personen die gesuchte Qualifikation haben. Die Bundesagentur für Arbeit unterscheidet bei der Qualifikation zwischen Fachkraft (Berufsabschluss), Spezialist (Meisterin und Meister) und Experte (Studienabschluss). Diese Berufe findet man auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#). Die Webseite ist auf Deutsch. Aus der Analyse entsteht auch die [Positivliste](#).

Es gibt Berufe, wo aktuell viele Personen mit einem Berufsabschluss oder Studienabschluss gesucht werden und es wenige Personen mit diesen Qualifikationen gibt. Das sind vor allem Berufe in den Bereichen Technik, IT und Gesundheit und Pflege.

## **Mit welchem Studienabschluss finde ich am schnellsten eine Arbeit und verdiene das meiste Geld?**

Es gibt keine einfache Antwort auf diese Frage.

Es gibt in Deutschland oft Unterschiede zwischen den Regionen, zum Beispiel bei der Arbeitslosigkeit oder bei dem Gehalt.

Außerdem gibt es nicht automatisch einen Zusammenhang zwischen der Chance, eine Arbeit zu finden und dem Gehalt. Auch, wenn viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht werden, verdient man in dem Beruf nicht immer viel Geld.

Es gibt verschiedene Webseiten, die Informationen zum Gehalt in einer Ausbildung oder einem Beruf geben. Oft kann man diese Informationen entweder für ganz Deutschland, für Ostdeutschland und Westdeutschland oder für die Bundesländer bekommen.

Auf der Webseite [Berufsentwicklungsnavigator](#) (BEN) kann man nach einem Beruf suchen und sehen, wie viele Bewerberinnen und Bewerber es in einer Stadt in einem Beruf für eine Arbeitsstelle gibt. Klicken Sie auf „wieder einsteigen“ und geben Sie einen Beruf (zum Beispiel Dolmetscherin oder Dolmetscher) und eine Stadt ein.

**Tipp:**

Forscherinnen und Forscher haben gezeigt, dass man im Studium besonders erfolgreich ist, wenn Interesse und Kompetenzen gut zusammenpassen.

Zum Beispiel:

Die Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler und Ingenieurinnen und Ingenieure sind sehr gut. Aber in diesen Fächern brechen viel mehr Studierende in Deutschland das Studium ab als in anderen Fächern. In [Mathematik und Naturwissenschaften brechen 39 % das Studium ab und in den Ingenieurwissenschaften 36 %](#).

Aus diesem Grund sind nicht nur das berufliche Ziel und die Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt wichtig. Man muss auch überlegen:

- Welches berufliche Ziel habe ich und warum?
- Welche Wege führen zu meinem beruflichen Ziel?
- Welcher Weg passt am besten zu mir persönlich?
- Welche Vorstellungen und Erwartungen habe ich von dem Studium?

Ein Studienabbruch ist nicht das Ende einer Karriere. In einem Studium lernt man viele Dinge, die man für einen anderen Weg nutzen kann. Wenn man ein Studium begonnen hat, aber nicht sicher ist, kann man einen Test bei [PrevDrop](#) machen. Der Test ist auf Deutsch, Englisch und Italienisch. Am Ende bekommt man auch Informationen über Beratungsstellen und Alternativen.

## Sie möchten persönlich über Ihre Ideen und Fragen sprechen?

Im Kapitel [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte zum Thema Studium?](#) finden Sie Beratungsangebote in Ihrem Bundesland.

## Sie haben keinen Computer?

In jeder Stadt oder Region gibt es Institutionen mit Computern für die kostenlose Suche nach einer Arbeit, einem Beruf oder einer Ausbildung.

Die Agenturen für Arbeit haben zum Beispiel ein Berufsinformationszentrum (BiZ). Man kann im nach Ausbildungsplätzen, Kursen oder Arbeitsplätzen suchen. Man kann auch Bewerbungen schreiben und ausdrucken. Auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#) gibt es eine Liste mit den Adressen des BiZ. Die Webseite ist auf Deutsch.

Auch in vielen Bibliotheken kann man kostenlos die Computer für eine bestimmte Zeit benutzen. Manchmal muss man sich vorher bei der Bibliothek anmelden.

Im [Bibliotheksportal](#) findet man alle Bibliotheken in Deutschland. Die Webseite ist auf Deutsch.

## Mehr Informationen

- [Welche Voraussetzungen gibt es für ein Studium?](#)
- [Welche Wege zu einem akademischen Abschluss gibt es in Deutschland?](#)

Stand: [22.11.2017]

## Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte zum Thema Studium?

In Deutschland gibt es viele Institutionen, die kostenlose Beratung anbieten. Wir konzentrieren uns hier auf die Themen:

- Deutschkurse, Schule, Ausbildung und Studium (Bildungsberatung und Migrationsberatung)
- Aufenthalt und Asyl (Rechtsberatung)
- Finanzielle Situation und finanzielle Hilfen (Sozialberatung)
- Studium (Studienberatung)

Es gibt Gesetze und Regeln, die überall in Deutschland gelten. Aber die Bundesländer haben auch eigene Gesetze und Regeln – besonders in der akademischen und der schulischen Bildung. Deshalb hat jedes Bundesland auch eine eigene Webseite mit Informationen zum Studium für Geflüchtete.

Es gibt aktuell auch viele Projekte, die Menschen unterstützen, die einen Antrag auf Asyl gestellt haben und an einer Hochschule studieren möchten. Mehr Informationen finden Sie unten unter Projekten.

Wir haben einige Webseiten und Projekte gesammelt. Es gibt natürlich noch viele mehr. Falls Sie ein Angebot kennen, das in der Liste fehlt, schreiben Sie uns.

### Allgemein

#### Bildungsberatung, Migrationsberatung und Rechtsberatung

In fast allen Bundesländern gibt es Institutionen, die zu den Themen Bildung (Ausbildung und Studium) und berufliche Orientierung beraten. Diese Beratung nennt man Bildungsberatung.

Außerdem gibt es in allen Bundesländern Institutionen, die Migrantinnen und Migranten kostenlos beraten. Die Themen sind Deutschkurse, Familie, Recht oder finanzielle Hilfen. Diese Beratung nennt man Migrationsberatung für Erwachsene (ab 27 Jahren) und Jugendmigrationsdienste (unter 27 Jahren).

Eine Liste von Bildungsberatung, Migrationsberatung und Rechtsberatung finden Sie im [Hop-on Buch Berufliche Bildung](#).

### Sozialberatung

Sozialberatung ist für Menschen, die Fragen zu ihrer finanziellen Situation oder finanziellen Hilfen haben.

Es gibt

1 Sozialberatung für alle

## 2 Sozialberatung für Studentinnen und Studenten

### 1 Sozialberatung für alle

Sozialberatung konzentriert sich meistens auf Fragen zu:

- Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und manchmal auch Arbeitslosengeld I
- Arbeitslosenrecht
- Sozialhilfe

In der [Datenbank von Tacheles](#) kann man nach einer Sozialberatung suchen. Die Datenbank ist auf Deutsch.

Sozialberatung ist kostenlos. Eine Beratung bei einer Juristin oder einem Juristen kann Geld kosten. Bevor Sie einen Termin machen, fragen Sie, wie viel die Beratung kostet.

### 2 Sozialberatung für Studentinnen und Studenten

Alle Hochschulen haben Studentenwerke. Die Studentenwerke sind verantwortlich für die soziale Beratung und finanzielle Fragen. Das Amt für Ausbildungsförderung ist Teil des Studentenwerks und verantwortlich für das BAföG. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, das die größte staatliche finanzielle Hilfe für ein Studium regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#).

Die Studentenwerke bieten auch Sozialberatung an - unabhängig ob man BAföG bekommt. In der Beratung bekommt man Informationen zu den Möglichkeiten, finanzielle Hilfe für ein Studium zu bekommen.

Auf der Webseite des Studentenwerks kann man auf [Englisch](#) oder [Deutsch](#) nach einer Sozialberatung im Studentenwerk suchen.

## Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule

Die Beratung ist spezialisiert auf Menschen, die nicht in Deutschland zur Schule gegangen sind und nun an einer Hochschule studieren möchten. Das bedeutet, die Beraterinnen und Berater haben sehr viel Wissen über das System, die Voraussetzungen und finanzielle Hilfen.

Die Beratung ist kostenlos und wird - wie die Migrationsberatung - von den Wohlfahrtsverbänden organisiert.

In der Beratung bekommt man Informationen zu:

- Sprachkursen
- Anerkennung der Schulabschlüsse
- Vorbereitung auf ein Studium
- Auswahl eines Studiums
- Bewerbung für ein Studium
- Stipendien und finanzielle Hilfen

Der Garantiefonds Hochschule kann Personen auch finanziell fördern bevor sie ein Studium beginnen. Eine finanzielle Förderung für ein Studium bietet der Garantiefonds Hochschule nicht an. Man kann eine Förderung bekommen zum Beispiel für die Teilnahme an:

- Deutschkursen bis C1,
- Englischkursen oder
- einem Studienkolleg.

Für eine **Förderung** muss man [spezielle Voraussetzungen](#) erfüllen:

- Aufenthaltserlaubnis: §§ 22, 23 oder 25 Absatz 1 und 2 [AufenthG](#) oder Familiennachzug,
- Zeit der Einreise: vor maximal 2 Jahren (oder maximal 1 Jahr seit der Anerkennung als Flüchtling).
- Alter: jünger als 31 Jahre.

Die **Beratung** ist unabhängig von der Aufenthaltserlaubnis. Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite der [Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule](#) auf Arabisch, Englisch, Farsi, Russisch, Spanisch und Türkisch.

Die Beratung findet an [festen Orten und mobil](#) statt. Mobil bedeutet, die Beraterinnen und Berater sind abwechselnd in verschiedenen Orten.

## Make it German

Wenn man Arabisch spricht und Fragen zum Thema Studium hat, kann man auf der [facebook-Seite](#) oder der Webseite von [Make it German](#) viele Informationen finden. Man kann auch Fragen stellen und Antworten von Studentinnen und Studenten bekommen.

Wir konnten leider keine ähnliche Webseite auf Persisch finden.

## Informationen und Beratung zum Studium in den Bundesländern

Auf den folgenden Webseiten gibt es:

- allgemeine Informationen über das Studium und die Angebote im Bundesland,
- spezielle Informationen für internationale Studentinnen und Studenten (Visum) und
- spezielle Informationen für Geflüchtete (Asylverfahren mit Aufenthaltsgestattung, Duldung oder Aufenthaltserlaubnis).

Der Unterschied ist wichtig, weil Personen, die einen Antrag auf Asyl gestellt haben

- dieselben Voraussetzungen (Hochschulzugangsberechtigung und Sprachkenntnisse) erfüllen müssen wie internationale Studentinnen und Studenten,
- aber keinen Beweis über eigene finanzielle Mittel brauchen wie internationale Studentinnen und Studenten, und
- finanzielle Hilfen vom Staat in einem Studium bekommen können, wenn sie eine Duldung oder Aufenthaltserlaubnis haben (im Gegensatz zu internationalen Studentinnen und Studenten).

Außerdem findet man auf den Webseiten Informationen zu den Ansprechpersonen in den Hochschulen, die Beratung zum Studium anbieten. Beratung zum Studium beinhaltet Fragen zu den Voraussetzungen, aber auch Fragen zur Wahl eines Studienganges.

## **Baden-Württemberg**

Auf der Webseite des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst findet man alle Informationen zum Thema Studium in Baden-Württemberg auf [Deutsch](#) und [Englisch](#). Unter dem Punkt Ansprechpersonen findet man auch eine Liste von Personen, die Fragen beantworten können.

## **Bayern**

Auf der Webseite Studieren in Bayern findet man allgemeine Informationen zum Studium. Die Webseite ist auf Deutsch. Für Flüchtlinge gibt es eine Liste mit Personen in den Hochschulen, die Fragen beantworten können - auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

## **Berlin**

Auf der Webseite [Studieren in BB](#) findet man allgemeine Informationen zum Studium in Berlin und Brandenburg. Die Webseite ist auf Deutsch. Auf der Webseite der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie findet man ein PDF auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) mit den Ansprechpersonen in den Hochschulen für Geflüchtete.

## **Brandenburg**

Auf der Webseite [Studieren in BB](#) findet man allgemeine Informationen zum Studium in Berlin und Brandenburg. Die Webseite ist auf Deutsch.

Auf der [Webseite des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur](#) findet man Flyer zum Thema Studium in Brandenburg auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

## **Bremen**

Auf [bremen.de](#) finden Sie Informationen zum Studium auf [Deutsch](#).

Die Initiative HERE - Higher Education Refugees Entrance bietet Beratung zum Thema Studium für Geflüchtete in Bremen und Bremerhaven an. Die Webseite ist auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

## **Hamburg**

Hamburg stellt allgemeine Informationen zum Thema Studium auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) bereit. Auf dieser Webseite findet man auch die Angebote für Geflüchtete auf [Englisch](#).

## **Hessen**

Auf der [Webseite des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst](#) findet man allgemeine Informationen zum Thema Studium in Hessen auf Deutsch.

Auf der Webseite Study in Hessen findet man Informationen auf [Englisch für internationale Studentinnen und Studenten](#).

Auf der Webseite Flüchtlinge an Hochschulen in Hessen findet man Informationen zu einem Stipendium für Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Auf der [Webseite Hessische Hochschulen](#) findet man auf der linken Seite die Ansprechpersonen für Geflüchtete. Die Webseite ist nur auf Deutsch.

## Mecklenburg-Vorpommern

Auf der Webseite Studieren mit Meerwert findet man allgemeine Informationen zum Studium in Mecklenburg-Vorpommern auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Nicht alle Hochschulen bieten spezielle Informationen für Geflüchtete. Auf der [Webseite der Universität Rostock](#) findet man Informationen auf Deutsch. Auf der Webseite der [Hochschule Wismar](#) findet man Informationen in vielen Sprachen. Auf der Webseite der Universität Greifswald findet man Informationen auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

## Niedersachsen

Auf der Webseite [Studieren in Niedersachsen](#) findet man allgemeine Informationen zum Studium.

Auf der Webseite gibt es auch spezielle Informationen für Geflüchtete. Man kann zwischen [Arabisch](#), [Deutsch](#), [Englisch](#) und [Französisch](#) wählen. Die Webseite ist auf Deutsch.

## Nordrhein-Westfalen

Auf der Webseite des [Ministeriums für Kultur und Wissenschaft](#) findet man allgemeine Informationen zum Studium in Nordrhein-Westfalen.

Auf der Webseite gibt es auch spezielle Informationen für Geflüchtete auf [Arabisch](#), [Deutsch](#), [Englisch](#) und [Französisch](#).

Seit Juli 2017 gibt es auch eine Broschüre zu Studium und Beratung in Nordrhein-Westfalen - "[Der Weg an die Hochschule](#)". Man kann wählen zwischen Arabisch, Deutsch und Englisch.

## Rheinland-Pfalz

Auf der Webseite [Studienmöglichkeiten für Flüchtlinge](#) findet man Informationen zu den Hochschulen. Man kann wählen zwischen Arabisch, Deutsch, Englisch und Französisch. Unter dem Punkt "Weg zum Studium" kann man auch Fragen beantworten. Das Ergebnis zeigt, was man als nächstes machen kann.

## Saarland

Auf der [Webseite des Bundeslands Saarland](#) findet man allgemeine Informationen zum Studium. Die Webseite ist auf Deutsch.

Auf der Webseite Willkommen im Saarland findet man Informationen auf [Deutsch, Englisch und Französisch](#).

Auf der Webseite der Universität Saarland findet man spezielle Informationen für Geflüchtete auf [Deutsch und Englisch](#).

## Sachsen

Auf [sachsen.de](#) findet man allgemeine Informationen zum Studium auf Deutsch.

Man findet auch wichtige Fragen und Antworten zum Studium für Geflüchtete auf [Arabisch, Deutsch, Englisch und Persisch](#).

Außerdem bekommt man spezielle Informationen für Geflüchtete auf [Arabisch, Englisch und Persisch](#).

## Sachsen-Anhalt

Auf der Webseite [Wirklich weiterkommen](#) findet man eine Liste der Hochschulen in Sachsen-Anhalt. Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt keine andere Webseite mit allgemeinen Informationen in anderen Sprachen.

Die Universität Magdeburg hat spezielle Informationen zum Studium für Geflüchtete auf [Deutsch und Englisch](#). Auch die Hochschule Harz hat spezielle Informationen auf [Deutsch und Englisch](#).

## Schleswig-Holstein

Auf der Webseite des Bundeslands Schleswig-Holstein findet man allgemeine Informationen zum Studium auf [Deutsch](#). Auf dieser Webseite gibt es auch spezielle Informationen für Geflüchtete auf [Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Kurdisch und Russisch](#).

Für internationale Studentinnen und Studentin hat eine internationale Studentin eine Zusammenfassung auf [Englisch](#) geschrieben.

## Thüringen

Auf der Webseite [Campus Thüringen](#) findet man allgemeine Informationen zum Studium auf Deutsch. In der Kategorie Internationals findet man Informationen auf [Deutsch und Englisch](#).

Auf der Webseite Thüringen hilft findet man spezielle Informationen für Geflüchtete - auf [Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch und Persisch](#).

## Projekte und Studienberatung an den Hochschulen

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) finanziert Projekte an Hochschulen, die auf ein Studium vorbereiten. Die Projekte sind speziell für Geflüchtete.

Es gibt 2 Arten von Projekten:

- *Welcome*: In diesen Projekten engagieren sich Studentinnen und Studenten - zum Beispiel mit Deutschkursen oder Veranstaltungen.
- *Integra*: Diese Projekte kombinieren meistens Deutschkurs mit Fachkursen.

In der [Datenbank des DAAD](#) kann man sehen, in welcher Stadt und in welcher Hochschule es *Welcome* und *Integra* gibt. Viele Hochschulen haben keinen Link zu mehr Informationen in die Datenbank eingetragen. Die Informationen findet man auf den Webseiten der Hochschulen.

### Hinweis:

Nicht an jeder Hochschule gibt es *Welcome* oder *Integra*. Die Teilnahme an den Projekten bedeutet nicht, dass man Studentin oder Student an der Hochschule ist. Die Teilnahme an den Projekten ist auch nicht dasselbe wie die Teilnahme an einem Studienkolleg. Die Hochschulen entscheiden selbst, welche Voraussetzungen man für die Teilnahme braucht.

Auf der Webseite der Hochschulrektorenkonferenz findet man Informationen zu den Angeboten der einzelnen Hochschulen (auch unabhängig vom DAAD) - auf Deutsch unter [Links zu Hochschulprojekten](#) und auf Englisch unter [Refugee Projects in German Higher Education](#).

An allen Hochschulen gibt es ein Akademisches Auslandsamt/International Office und eine Studienberatung. Eine Liste findet man in der Datenbank des DAAD auf [Deutsch](#) und [Englisch](#). Die Informationen findet man auch auf den Webseiten der Hochschulen.

## Weitere Projekte

### Kiron

Kiron Open Higher Education ist ein soziales Unternehmen. Kiron will geflüchteten Menschen akademische Bildung ermöglichen – egal wo sie sind. Kiron hat verschiedene Angebote. Kiron ist eine Chance – vor allem, wenn

- die notwendigen Deutschkenntnisse für ein reguläres Studium fehlen,
- noch Dokumente fehlen,
- noch keine finanzielle Hilfe (BAföG) für ein reguläres Studium möglich ist, (Aufenthaltsgestattung),
- es in der Nähe kein Studienkolleg und keine Hochschule gibt und man nicht umziehen kann, oder
- man keinen Platz in einem Projekt zur Studienvorbereitung bekommt.

Mehr Informationen findet man im Kapitel [Was ist Kiron?](#)

## **Förderprogramm IQ**

Das Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ) hat in allen Bundesländern verschiedene Angebote für Menschen, die bereits einen Berufsabschluss oder einen Hochschulabschluss haben.

In einigen Bundesländern gibt es Kurse für Menschen, die einen Hochschulabschluss haben. Die Kurse haben oft einen Fokus auf spezielle Studiengänge. Auf der [Webseite von IQ](#) kann man in einer Datenbank nach Angeboten in der Region suchen - zum Beispiel mit dem Suchbegriff "Hochschulabschluss" oder "Hochschulabsolvent". Die Datenbank ist auf Deutsch.

Stand: [31.07.2017]